

# Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

Der technische Leitfaden für Ihren Arcor-Anschluss







## **Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN**

**Der technische Leitfaden für  
Ihren Arcor-Anschluss**

Liebe Arcor-Kundin, lieber Arcor-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN entschieden haben, die im Weiteren als "Arcor-Easy Box" bezeichnet wird. Wir freuen uns, Sie mit einem umfangreichen und doch leicht zu bedienenden Kommunikations-Gerät zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer neuen Arcor-Easy Box.

**Ihr Arcor-Team**

Arcor AG & Co. KG 2007. Weitergabe, Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie Veränderungen des Textes sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Arcor AG & Co. KG zulässig. Arcor, das Arcor-Logo, Arcor-ISDN, Arcor-DSL und Arcor-Online sind eingetragene Marken der Arcor AG & Co. KG.

## Inhaltsverzeichnis

Installationsübersicht .....	9
Sicherheitshinweise .....	10
<b>1 Einführung .....</b>	<b>11</b>
1.1 Eigenschaften und Vorteile der Arcor-Easy Box .....	12
1.2 Anwendungen der Arcor-Easy Box .....	13
<b>2 Inbetriebnahme - Hardware .....</b>	<b>15</b>
2.0 Schritte der Inbetriebnahme .....	15
2.1 Zugangsdaten des Internetdienstanbieters .....	15
2.2 Verpackungsinhalt .....	16
2.3 Systemvoraussetzungen .....	16
2.4 Beschreibung der Komponenten .....	17
2.5 Beschreibung der LED-Anzeige .....	18
2.6 Übersicht aller Anschlüsse .....	20
2.7 Beschreibung der Anschlüsse und Schalter .....	21
2.8 WPS (Wi-Fi Protected Setup) .....	22
2.9 USB-Anschluss .....	23
2.10 Anschluss von ISDN-Endgeräten und TK-Anlagen .....	24
<b>3 Inbetriebnahme - Anschluss .....</b>	<b>25</b>
3.1 Aufstellort und Montage .....	25
3.2 Übersicht der Anschlussalternativen .....	27
3.2 Anschlussalternative 1: Standardinstallation für Arcor-Komplettanschluss .....	28
3.2 Anschlussalternative 2: Arcor-Sprache/-DSL am T-Com Analog-Anschluss .....	29
3.2 Anschlussalternative 3: Arcor-Sprache/-DSL am T-Com ISDN-Anschluss .....	30
3.3 Anschluss Ihrer Telefone, Anrufbeantworter und Faxe .....	31
3.4 Anschluss an das Stromnetz .....	32
3.5 Montage und Ausrichtung der Antenne .....	33
3.6 Einschalten der Arcor-Easy Box .....	33
<b>4 Konfiguration über Ihr Telefon - Modem-Installationscode.....</b>	<b>34</b>
4.1 Eingabe des Modem-Installationscodes per Telefon .....	35
4.2 Abfolge der Sprachanweisungen im Hörer .....	35

<b>5</b>	<b>PC-Einstellungen</b> .....	<b>38</b>
5.1	Anschluss Ihres PCs an Arcor-Easy Box .....	39
5.2	Kabelgebundener Anschluss Ihres PCs .....	40
5.3	Drahtloser Anschluss Ihres PCs (WLAN) .....	42
5.4	Anpassung Ihres Computernetzwerks .....	43
5.5	Windows 2000 .....	44
5.6	Windows XP .....	47
5.7	Apple Macintosh .....	53
<b>6</b>	<b>Quick-Starter</b> .....	<b>56</b>
6.1	mit kabelgebundener Verbindung .....	57
6.2	mit drahtloser Verbindung / WLAN .....	69
<b>7</b>	<b>Manuelle Konfiguration</b> .....	<b>82</b>
7.1	Aktivierung Ihres Anschlusses - Modem-Installationscode .....	84
7.2	Startseite .....	85
7.3	Status .....	85
7.4	Wizard - Channel und SSID .....	86
7.5	Wizard - Internetzugangsdaten .....	88
7.6	Wireless - Einstellungen des Funknetzes .....	91
7.7	Channel und SSID - Wireless .....	92
7.8	WPS: per Tastendruck (PBC) und per PIN-Eingabe .....	93
7.9	Sicherheit (WPA/WPA2, WPA2, WEP) .....	95
7.10	LAN-Einstellungen .....	102
7.11	Sprach- und Telefoneinstellungen .....	104
	- Sprachanschluss .....	104
	- Dienstmerkmale (Makeln, Konferenz, Weiterleitung) .....	107
	- Konfiguration von ISDN-Endgeräten .....	109
	- Konfiguration von ISDN-TK-Anlagen .....	110
	- ISDN-Telefonnummern .....	111
	- Eingehende Anrufe .....	111
	- Ausgehende Anrufe .....	112
	- Telefoneinstellungen .....	113
	- Rufnummernzuordnung .....	114
	- Erweiterte Einstellungen zu Sprache .....	116
	- Status der Sprachregistrierung .....	117
7.12	Erweitert .....	118
7.13	WAN (ATM PVC) .....	119
7.14	ATM-Schnittstelle (Protokolle) .....	121
7.15	Sicherheitseinstellungen (Firewall) .....	129
7.16	Zugangskontrolle .....	130

7.17	MAC Filtertabelle	132
7.18	URL Blocking: (Gesperrte Internetseiten und verbotene Schlüsselwörter)	133
7.19	Regeln für Terminpläne	134
7.20	Intrusion Detection (Unberechtigte Eindringversuche)	136
7.21	DMZ (Demilitarisierte Zone)	141
7.22	SNMP-Einstellungen	142
7.23	DNS & DynDNS	144
7.24	NAT Einstellungen	146
7.25	Verknüpfen von Adressen (Address Mapping)	147
7.26	Port Mapping (Verknüpfen von Ports)	148
7.27	Spezielle Anwendungen	149
7.28	NAT Mapping (NAT-Verknüpfungstabelle)	150
7.29	Einstellungen des Funknetzes	151
7.30	Zugangskontrolle der Funkteilnehmer über die MAC-Adresse	152
7.31	WDS (Wireless Distribution System)	153
7.32	Extras - Systemeinstellungen	154
7.33	Anmeldeinstellungen	156
7.34	Zeiteinstellungen	157
7.35	Fernverwaltung	158
7.36	Firmwareaktualisierung & <b>Sicherung Ihrer Einstellungen</b>	159
7.37	Diagnoseprogramm	161
7.38	Neustart	162
7.39	UPnP	163
7.40	ADSL - Statusübersicht	164
7.41	Datenverkehr (Einstellungen, Zuordnung und Statistiken)	166
7.42	USB-Anschluss und Einstellungen	170
7.43	Einrichtung eines USB-Druckers über die Arcor-Easy Box	178
7.44	Finden der MAC-Adresse einer Netzwerkkarte	182
8	<b>Störungsbeseitigung</b>	<b>183</b>
9	<b>Kabel</b>	<b>187</b>
10	<b>Technische Daten</b>	<b>190</b>
11	<b>Glossar</b>	<b>195</b>
12	<b>Kontakt zu Arcor - Adressen &amp; Hotline</b>	<b>200</b>
13	<b>Anhang (CE-Konformität und Entsorgung)</b>	<b>201</b>



## **Vorwort / Über diese Installationsanleitung**

Diese Installationsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie die Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN installieren und in Betrieb nehmen. Damit Sie sich und andere keinen Gefahren aussetzen, beachten Sie bitte unbedingt alle in diesem Leitfaden und auf den Geräten angebrachten Sicherheitshinweise.

Technische Änderungen vorbehalten. Wegen der beständigen Produktverbesserungen, die auch nach dem Kauf des Produktes möglich sind, ergeben sich ggf. Abweichungen zwischen Handbuch und Firmware.

## Übersicht der drei möglichen Installationswege der Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

Auf 3 möglichen Wegen mit der Arcor-Easy Box zum Telefon & Internet	WEG 1: Konfiguration über ein analoges/ISDN-Telefon	WEG 2: Konfiguration über den Quick-Starter	WEG 3: Manuelle Konfiguration (PDF-Handbuch)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle des Verpackungsinhaltes</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung von der Arcor-Easy Box zur Telefondose</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung von der Arcor-Easy Box zum Computer</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfiguration mit:</li> </ul>			
<b>Ergebnis der Installation:</b> Weg 1: Telefon Weg 2/3: Telefon+Internet			

**Achtung:** Es wird dringend empfohlen, zuerst den Installationsweg Nr. 1 (für Telefon) und **anschließend** den Installationsweg Nr. 2 (für Telefon- und Internet-Zugang) durchzuführen. Somit stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon sofort einsatzbereit ist.

(Nach dem Installationsweg Nr. 1 ist Ihr Computer im Normalfall auch für den kabelgebundenen Internetzugang bereits vorkonfiguriert.)

Der Installationsweg Nr. 3 wird erfahrenen Computerbenutzern vorbehalten!  
 Für Mac-, Linux- und Unix-Benutzer ist nur der Installationsweg 1 und 3 vorgesehen.

## Sicherheitshinweise – unbedingt vor der Installation lesen!

### Wichtige Textstellen

Wichtige Textstellen in diesem Leitfaden sind durch Symbole am Seitenrand hervorgehoben, die folgendes bedeuten:

---



#### **Warnung:**

Die Instruktionen an dieser Stelle müssen Sie unbedingt befolgen, um Verletzungen von sich selbst oder anderen abzuwenden und Sachschäden zu vermeiden.

---



#### **Achtung:**

Diese Informationen müssen Sie beachten, um die Funktionsfähigkeit Ihrer Hard- und Software zu gewährleisten, Fehlkonfigurationen zu vermeiden oder einem möglichen Datenverlust vorzubeugen.

---



#### **Hinweis:**

Wichtige allgemeine oder zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema.

---

## 1. Die Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

- Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN, einer innovativen, kompakten Lösung für moderne Kommunikation.
- Die Arcor-Easy Box verbindet Ihre Computer untereinander und mit dem Internet über ein Kabel- oder Funknetzwerk und ermöglicht den Anschluss moderner, WLAN-tauglicher Kommunikations- und Multimedia-Geräte.
- Ihre analogen Geräte wie Telefone, Anrufbeantworter und Faxe können angeschlossen werden und sind nach der Installation sofort startbereit.
- ISDN-Endgeräte können ebenfalls direkt angeschlossen werden.
- Die Arcor-Easy Box ist einfach zu bedienen, binnen weniger Minuten installiert und einsatzbereit.

### Internet

- Die Arcor-Easy Box bietet die Internetanbindung für einen oder mehrere Benutzer gleichzeitig. Unterstützt werden kabelgebundene wie auch drahtlose (Wireless) Geräte. Die Sicherheit bei kabelloser Datenübertragung wird durch sichere Verschlüsselungen wie WPA/WPA2 und die MAC-Adressenzuweisung gewährleistet. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit immer einen eigenen Schlüssel definieren.

### Sprache

- Arcor bietet Ihnen mit der neuen Sprache-Funktion Ihrer Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN eine moderne Alternative zu Telefongesprächen über das Festnetz mit einem fest reservierten Übertragungsbereich im Arcor-DSL-Netz für Telefongespräche in hoher Qualität.



**Hinweis:** Die Call-by-call-Funktion anderer Anbieter ist grundsätzlich nicht möglich.

- Beim Stromausfall besteht die Möglichkeit, über die mittlere TAE-Buchse (F) Ihrer Arcor-Easy Box mit einem analogen Telefon weiterhin zu telefonieren, sofern Sie noch einen analogen Telefonanschluss eines anderen Netzbetreibers besitzen, der mit der Arcor-Easy Box verbunden ist. Dies ist ebenfalls möglich, wenn Sie ein ISDN-Telefon an der ISDN-Buchse angeschlossen haben und außerdem einen ISDN-Anschluss eines anderen Netzbetreibers besitzen.

## 1.1 Eigenschaften und Vorteile Ihrer Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

- Unterstützt **ADSL** nach ITU-T G.992.1, G.922.3 (**ADSL2**) und G.992.5 (**ADSL2+**) jeweils Annex B, entspricht 1TR112 ("U-R2" T-Com)
- Lokale Netzwerkverbindung über vier 10/100 Mb/s Ethernet-Anschlüsse
- Kann als 4 Port Switch benutzt werden
- Eingebauter, drahtloser WLAN-Zugang nach den Standards IEEE 802.11b/g
- DHCP für dynamische IP-Konfiguration
- DNS Proxy / Relay für die Zuordnung von Domännennamen
- Stateful Inspection Firewall (Firewall mit zustandsgesteuerter Filterung), Administration von Computerrechten (Client Privileges), einem Mechanismus zum Schutz vor unerlaubten Eindringlingen (Intrusion Detection) und Netzwerkadressumsetzung (NAT)
- NAT ermöglicht ebenfalls die Mehrfachbenutzung eines Internetzuganges für einen oder mehrere Benutzer gleichzeitig und ermöglicht die Funktion eines Virtuellen Servers (stellt geschützten Zugang zu Internetdiensten wie Web, FTP, Email und Telnet zur Verfügung)
- Benutzerdefinierbare, anwendungs-sensitive Tunnel (Application Sensing Tunnel) unterstützen Programme, die mehrfache Verbindungen benötigen
- Einfache Konfiguration über einen Webbrowser auf jedem Betriebssystem, welches TCP/IP unterstützt
- Eine TAE-Dose mit 3 Buchsen (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach analoge Telefone, Anrufbeantworter oder Faxgeräte anzuschließen
- Voll funktionsfähiger ISDN-S<sub>0</sub>-Anschluss für ISDN-Endgeräte
- Datei-, FTP- und Druckerserver-Funktion über einen integrierten USB-Anschluss

- QoS (Quality of Service) gibt Ihnen die Möglichkeit, bestimmten Datenverkehr zu priorisieren
- WPS-Funktion für die einfache Konfiguration Ihrer drahtlosen Verbindung

## 1.2 Anwendungen der Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

Die Arcor-Easy Box unterstützt eine Reihe von erweiterten Netzwerkeigenschaften:

- **Drahtlose und kabelgebundene Netzwerke (LAN)**

Die Arcor-Easy Box bietet die Anbindung an 10/100 Mb/s Geräte, wie auch drahtlose IEEE 802.11 b/g kompatible Geräte für die Anwendung im Small Office oder Heimnetzwerk.

- **Internetverbindung**

Die Arcor-Easy Box unterstützt den Internetzugang über eine ADSL-Verbindung. Zahlreiche DSL-Anbieter bedienen sich des PPPoE oder PPPoA Punkt zu Punkt Protokolls, um Kommunikation mit dem Benutzer aufzubauen. Die Arcor-Easy Box verfügt über eine integrierte Software, die diese Protokolle unterstützt und es gleichzeitig überflüssig macht, diese Dienstprogramme auf ihrem Computer zu installieren.

- **Gemeinsame Nutzung einer IP-Adresse**

Die Arcor-Easy Box bietet über eine einzige IP-Adresse bis zu 253 Nutzern die Möglichkeit des Internetzugangs. Die Benutzung eines einzelnen Zugangskontos des Internetanbieters erlaubt einer Vielzahl von Nutzern das Internet zum gleichen Zeitpunkt zu nutzen.

- **Virtueller Server**

Wenn Sie eine feste IP-Adresse haben, kann die Arcor-Easy Box als ein virtueller Hostcomputer mit NAT (Netzwerkadressumsetzung) agieren. Dienste auf Ihrer Webseite mit einer festen IP-Adresse können dann von Internetbesuchern unterschiedlich genutzt werden. Anschließend kann die Arcor-Easy Box - abhängig von dem angesprochenen Befehl (oder der Portnummer) - die Anfrage an den zuständigen Server (an eine andere interne IP-Adresse) weiterleiten. Das sichert Ihr Netzwerk vor direkten Angriffen von außen und bietet eine flexible Handhabung beim Wechsel von internen IP-Adressen, ohne den externen Zugang Ihres Netzwerks zu beeinflussen.

- **DMZ Host-Unterstützung**

Die DMZ Host-Unterstützung (Demilitarisierte Zone) erlaubt einem Netzwerkcomputer eine uneingeschränkte transparente Internetverbindung - diese Funktion wird angewendet, wenn NAT und Firewall die Funktionalität einer Internetanwendung behindern.

- **Sicherheit**

Ihre Arcor-Easy Box bietet unter anderem folgende Schutz- und Steuerelemente:

- Zugriffskontrolle mittels IP-Adresse
- URL-Sperre für ausgewählte unerwünschte Internetseiten
- Firewall gegen Router-Zugangsversuche und Hacker-Angriffe

Es besteht außerdem die Möglichkeit, alle Anfragen für bestimmte Dienste, die der Administrator nicht bereitstellen möchte, herauszufiltern.

Die Firewall der Arcor-Easy Box blockiert ebenfalls Hackerangriffe wie IP Spoofing, Land Attack, Ping of Death, IP with zero length, Smurf Attack, UDP port loopback, Snork Attack, TCP null scan und TCP SYN flooding.

Für Unbefugte ist es verhältnismäßig einfach, in unverschlüsselte drahtlose Netzwerke einzudringen. Die Arcor-Easy Box bietet gegen diese Eindringlinge Schutz durch die Verschlüsselungsverfahren WPA/WPA2, WEP, sowie der MAC-Filterung und das Verstecken der SSID. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit immer einen eigenen Schlüssel definieren.

- **Internet- und ISDN-Sprachverbindungen**

Telefongespräche können mit der Arcor-Easy Box über das Internet sowie über ISDN durchgeführt werden. G.711 ist der Standardaudiocodec bei DSL-übertragenen Gesprächen. Bei unzureichender Bandbreite wird dagegen ein komprimierender Standardaudiocodec benutzt, bevorzugt G.726.

## 2. Schritte der Inbetriebnahme der Arcor-Easy Box

- Kontrolle des Verpackungsinhalts
- Aufstellort der Arcor-Easy Box auswählen
- Anschluss an das DSL, das Telefon und das Stromnetz
- PC-Anschluss und PC-Konfiguration
- Telefon- und Sprache-Funktionen einrichten

Von erfahrenen Anwendern kann die Konfiguration der Arcor-Easy Box alternativ zu der **Konfiguration über Ihr Telefon** (Kapitel 4) und der **Quick-Start**-Konfiguration (Kapitel 6) ebenfalls manuell, wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** beschrieben, vorgenommen werden.

### 2.1 Zugangsdaten des Internetdienstanbieters



**Hinweis:** Mit der Eingabe des **Arcor Modem-Installationscodes** (im Kapitel 4 oder 6) wird Ihre Arcor-Easy Box durch einen Konfigurationsserver eingerichtet und die nachfolgenden Daten werden automatisch eingetragen. Voraussetzung hierfür ist die entsprechende Verkabelung, wie ab Seite 27 beschrieben.

Falls Ihnen der Arcor **Modem-Installationscode** nicht vorliegt, benötigen Sie die nachfolgenden Zugangsdaten und Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter, bevor Sie die Arcor-Easy Box installieren können:

- Benutzername und Passwort für den Internetzugang Ihres Internetdienstanbieters
- Sprachkonto-Informationen: Sprach-Benutzername + Sprach-Passwort
- Protokoll, Datenverbindungsstruktur und Virtuelle Verbindungen (VPI/VCI)
- DNS Server-Adresse
- IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway (nur für Benutzer einer festen IP)

## 2.2 Verpackungsinhalt

Vor der Installation der Arcor-Easy Box überprüfen Sie bitte, ob Sie alle Artikel inklusive Kabel und Adapter vor sich haben, die auf der Verpackungsinhaltsliste stehen. Sollte ein Artikel fehlen oder einen Defekt vorweisen, kontaktieren Sie bitte die Arcor-Service-Hotline. Behalten Sie bitte die Originalverpackung für den Fall einer Rückgabe des Produktes.

- Eine Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN
- Ein Standfuß für die Arcor-Easy Box
- Eine aufschraubbare Antenne
- Ein 15V Netzteil (Input: 230V AC 50Hz 140mA, Output: 15V DC 1600mA)
  
- Drei CAT-5 Netzwerkkabel  
1x RJ-45-Kabel **gelb** - Verbindung zw. PC und Arcor-Easy Box  
1x RJ-45-Kabel **grau** - Verbindung zw. DSL-Splitter und Arcor-Easy Box  
1x RJ-45-Kabel **schwarz** - Verbindung zw. NTBA und Arcor-Easy Box
  
- Zwei TAE-Zwischenstecker  
1x TAE-Zwischenstecker **grau** - zu benutzen mit **grauem** Kabel  
1x TAE-Zwischenstecker **schwarz** - zu benutzen mit **schwarzem** Kabel
  
- Eine Installations-CD
- Ein Installationshandbuch und eine Kurzanleitung zur Inbetriebnahme

## 2.3 Systemvoraussetzungen

Für die Installation und Verbindung zur Arcor-Easy Box benötigen Sie:

- Eine ADSL-Leitung - bereitgestellt von Arcor, Ihrem Internetdienstanbieter
- Einen Computer mit CD-ROM Laufwerk
  
- Betriebssystem: Windows 2000 oder höher; Mac OS 9.x oder höher (Bei Linux und Unix erfolgt die Einrichtung der Arcor-Easy Box über Kapitel 4: **Konfiguration über Ihr Telefon** oder manuell, wie im Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** beschrieben)
  
- Einen aktuellen Webbrowser - Internet Explorer 5.5 oder Mozilla 1.7 / Firefox 1.0, Opera 9.0, oder höhere Versionen.
- Ethernet 10/100 Mb/s und / oder WLAN 802.11 b/g

## 2.4 Beschreibung der Komponenten

Die Arcor-Easy Box ist ein Wireless-LAN-Router mit integriertem ADSL2+ Modem.

Die Zugriffsgeschwindigkeit zum Internet hängt von der Ihnen bereitgestellten Verbindung ab. ADSL mit voller Bandbreite unterstützt bis zu 16 Mb/s Download und aktuell 800 Kb/s Upload.

Daten, die zwischen den lokal angeschlossenen Geräten übertragen werden, können eine Brutto-Geschwindigkeit von bis zu 100 Mb/s über die Fast-Ethernet-Anschlüsse und bis zu 54Mb/s über den eingebauten drahtlosen Netzwerkadapter erreichen.

Die LED-Anzeigen an der Gehäusefront des Gerätes zeigen die Betriebsbereitschaft an und geben Hinweise, die die Installation vereinfachen und bei der Beseitigung von Netzwerkproblemen behilflich sein können.

Die Arcor-Easy Box besitzt eine WLAN-Taste für das Aktivieren bzw. Abschalten der drahtlosen Netzwerkverbindung wie auch einen WPS-Schalter zur Integrierung neuer Geräte (wie z.B. PCs, Drucker, Digitalkameras) sicher in Ihr Netzwerk.

### Beschreibung des Gehäuses

Die Arcor-Easy Box besitzt an der Stirnseite eine Taste für das Aktivieren / Deaktivieren des drahtlosen Netzwerks, um das gezielte Ein- und Abschalten der Funkübertragung zu ermöglichen. Bitte drücken Sie die Taste mindestens eine Sekunde lang.

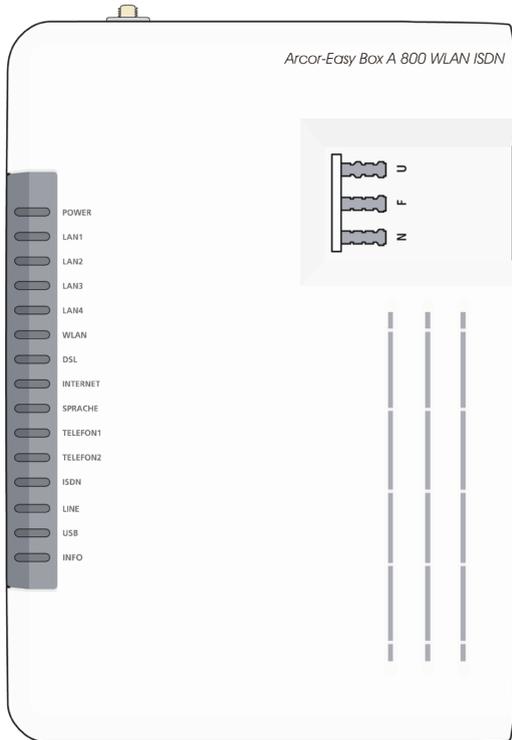


**Abbildung:** Vorderseite der Arcor-Easy Box mit WLAN-Taste

Bezeichnung	Beschreibung
WLAN ON / OFF - Taste	Schaltet die Wireless-LAN-Funktion an oder aus. Bitte die Taste jeweils mindestens 1 Sekunde lang drücken. Bei aktivem WLAN leuchtet die <b>WLAN-LED</b> am Gehäuse <b>blau</b>

## 2.5 LED-Anzeige

Die LED-Anzeigen für Strom wie auch für die Anschlüsse auf dem Seitenteil sind auf dem folgenden Bild und der nachfolgenden Tabelle beschrieben.



### TAE-Buchsen mit Zuordnung

Telefon 1 = F und N

Telefon 2 = U

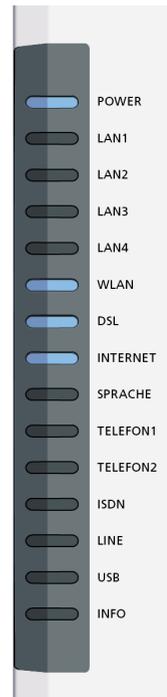


Abbildung: Hauptansicht

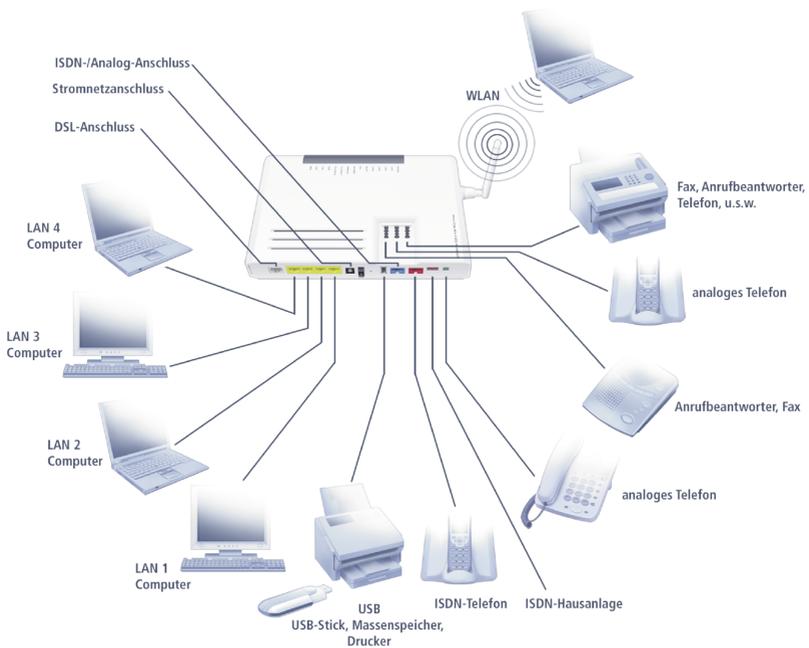
Abbildung: LED-Anzeige Detailansicht

LED	Status	Beschreibung
Power	An	<b>Blau:</b> Die Arcor-Easy Box erhält Strom. Normaler Betrieb.
		<b>Lila:</b> Geräteupdate läuft. Gerät nicht ausschalten!
		<b>Rot:</b> Störung.
	Aus	Kein Strom.
LAN1 bis LAN4	An	<b>Blau:</b> Die Ethernet-Verbindung ist aufgebaut.
	Blinkt	LAN-Anschluss überträgt Daten.
	Aus	Es gibt keine LAN-Verbindung zu dem Anschluss.
WLAN	An	<b>Blau:</b> WLAN an der Gerätevorderseite ist eingeschaltet.
	Blinkt	Der WLAN-Anschluss sendet oder empfängt Daten.
	Aus	WLAN deaktiviert.
DSL	An	<b>Blau:</b> Synchronisierung mit der Gegenstelle erfolgreich.
	Blinkt	DSL-Trainingsphase (Synchronisierungsprozess).
	Aus	Synchronisierung mit der Gegenstelle nicht erfolgreich.
Internet	An	<b>Blau:</b> Die Internet-Einwahl funktioniert korrekt.
		<b>Rot:</b> Störung.
	Blinkt	Beim Aufbau einer Internet-Verbindung oder Datenverkehr.
	Aus	Die Internet-Einwahl war nicht erfolgreich.
Sprache	An	<b>Blau:</b> Die Registrierung Ihres Sprach-Benutzerkontos wurde erfolgreich abgeschlossen. SIP-Registrierung erfolgreich.
	Blinkt	Während ein Gespräch geführt wird.
	Aus	Die Arcor-Easy Box hat keine Registrierungsinformation für ein Sprachkonto, oder die Rufnummer ist fehlerhaft / nicht registriert.
Telefon 1 / Telefon 2	An	<b>Blau:</b> Telefonhörer wurde abgehoben.
	Blinkt	Telefongespräch ist aktiv.
	Aus	Telefonhörer wurde aufgelegt.
ISDN	An	ISDN-Gespräch ist aktiv.
	Blinkt	Eingehendes ISDN-Gespräch.
	Aus	Kein ISDN-Gespräch aktiv.
LINE	An	<b>Blau:</b> Telefonkabel ist angeschlossen und die Verbindung steht.
	Blinkt	Telefongespräch ist aktiv.
	Aus	Telefonkabel ist nicht angeschlossen, keine Verbindung besteht.
USB	An	USB-Verbindung ist hergestellt.
	Blinkt	USB-Anschluss überträgt Daten.
	Aus	Kein USB-Gerät angeschlossen.

LED	Status	Beschreibung
INFO		Optionale LED, für zukünftige Funktionen reserviert.

## 2.6 Übersicht aller Anschlüsse an der Arcor-Easy Box A800 WLAN ISDN

Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Anschlussmöglichkeiten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln. Bitte gehen Sie diese Anleitung Kapitel für Kapitel durch, um Installationsfehler zu vermeiden.



## 2.7 Beschreibung der Anschlüsse und Schalter

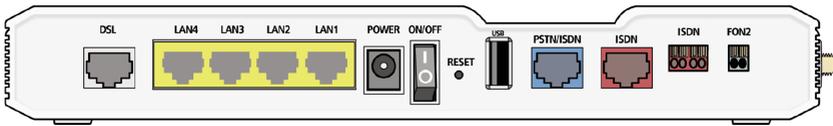


Abbildung: Rückseite der Arcor-Easy Box

Bezeichnung	Beschreibung
DSL Anschluss	Verbinden Sie Ihre DSL-Leitung mit diesem Anschluss. Nähere Beschreibungen hierzu finden Sie ab Seite 27.
4 LAN Anschlüsse	Fast Ethernet Anschlüsse (RJ-45). Verbinden Sie Geräte Ihres lokalen Netzwerkes mit diesen Anschlüssen (z.B. PC, Hub oder Switch).
Power	Verbinden Sie das mitgelieferte Netzteil mit diesem Eingang. <b>Achtung:</b> Wenn Sie ein falsches Netzteil benutzen, kann dies Ihre Arcor-Easy Box beschädigen.
Power On/Off Schalter	Benutzen Sie diesen Schalter, um die Arcor-Easy Box ein- und auszuschalten.
Reset-Taste	Benutzen Sie diese Taste, um die Arcor-Easy Box neu zu starten oder auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Drücken Sie die Reset-Taste auf der Rückseite des Gehäuses (mindestens 10 Sekunden lang gedrückt halten), um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. <b>Achtung:</b> Hiermit werden ALLE Einstellungen zurückgesetzt und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren! Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen der Arcor-Easy Box - wie auf Seite 159 Firmwareaktualisierung beschrieben - vorher zu sichern. Beim Betätigen der Reset-Taste unter 5 Sekunden prüft Ihre Arcor-Easy Box selbstständig, ob eine neue Firmware vorliegt und lädt diese gegebenenfalls herunter.
USB	Schließen Sie Ihre USB-Geräte (z.B. einen USB-Stick) oder Drucker an diesen Anschluss an.
PSTN / ISDN-Anschluss	Verbinden Sie den Telefonanschluss direkt mit diesem Eingang, wenn Sie noch einen zusätzlichen Telefonanschluss eines anderen Netzbetreibers haben (Analog oder ISDN).
ISDN-Buchse	Verbinden Sie Ihr ISDN-Telefon oder Ihre ISDN-Anlage mit diesem Anschluss.

Bezeichnung	Beschreibung
<b>ISDN-Klemmanschluss</b>	Dies ist ein optionaler Steckplatz, in den Sie die abisolierten Drähte Ihres Telefonanschlusskabels (Klingeldrahtverkabelung von Telefonanlagen) direkt anschließen können (siehe Seite 24).
<b>FON2</b>	Dies ist ein optionaler Steckplatz, in den Sie die abisolierten Drähte Ihres Telefonanschlusskabels (Klingeldrahtverkabelung von Telefonanlagen) direkt anschließen können.
<b>TAE Buchse</b> (Beschriftet mit "N", "F" und "U")	TAE-Telefondose: die Bezeichnung "F" steht für Fernsprengeräte. "N" steht für Nebengeräte oder Nichtfernsprechgeräte (z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für Universalgeräte, die beide oben genannten Standards unterstützen.

## 2.8 WPS

Mit Wi-Fi Protected Setup (WPS) integrieren Sie neue WLAN-Adapter sicher in Ihr Netzwerk. Über eine Pin-Abfrage oder per Knopfdruck der WPS-Taste an der Oberseite der Arcor-Easy Box werden alle Sicherheitseinstellungen automatisch vorgenommen.

Die WPS-Taste befindet sich neben dem Antennenanschluss.



LED	Status	Beschreibung
WPS-Taste	Gelb	Konfiguration
	Rot	Keine Übereinstimmung mit dem Client.
	Grün	Erfolgreich mit dem Client verbunden.

Beschreibung der WPS-LED

Die Beschreibung der **WPS-Einstellungswege** finden Sie im Kapitel 7 **Manuelle Konfiguration** ab Seite 93.

## 2.9 USB-Anschluss der Arcor-Easy Box

Die Arcor-Easy Box bietet Ihnen die Möglichkeit, folgende USB-Geräte anzuschließen:

- USB-Speichersticks
- USB-Festplatten
- USB-Drucker

Die Freigabe von USB-Speichermedien ermöglicht die Freigabe von Daten im lokalen Netz oder im Internet als Datei-, Web- oder FTP-Server. USB-Drucker können über den USB-Anschluss der Arcor-Easy Box als Netzwerkdrucker für das lokale Netzwerk freigegeben werden.



---

**Hinweis:** Bei USB-Multifunktionsgeräten wird nur die Druckerfunktion unterstützt.

---

Detaillierte Beschreibungen zur Einrichtung von Geräten über den USB-Anschluss finden Sie im Kapitel der manuellen Konfiguration auf den nachfolgend aufgelisteten Seiten.



---

**Hinweis:** Bitte beachten Sie vor der Einrichtung der folgenden Punkte die **Einführung zur Manuellen Konfiguration** auf Seite 82.

---

- Allgemeine Informationen zum USB-Anschluss - Seite 170
- Einrichtung eines USB-Dateiservers - Seite 171
- Einrichtung eines USB-FTP-Servers - Seite 173
- Einrichtung eines USB-Web-FTP-Servers - Seite 175
- Einrichtung eines USB-Drucker-Servers - Seite 177
- Einrichtung eines USB-Druckers über die Arcor-Easy Box - Seite 178

## 2.10 Anschluss von ISDN-Telefonen, ISDN-Faxgeräten oder einer ISDN-TK-Anlage

Wenn Sie ISDN-Telefone, ISDN-Faxgeräte oder eine ISDN-Telefonanlage besitzen, können Sie diese an die Arcor-Easy Box A800 WLAN ISDN anschließen. Mit entsprechender Verkabelung (z.B. ISDN-Verteiler) können Sie mehrere ISDN-Geräte gleichzeitig nutzen. Verwenden Sie für den Anschluss eines ISDN-Gerätes ein ISDN-Kabel.

Verbinden Sie hierzu das eine Ende des ISDN-Kabels mit Ihrem ISDN-Gerät (z.B. einem ISDN-Telefon) und das andere Ende des ISDN-Kabels mit der roten ISDN-Anschlussbuchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box.

Alternativ können Sie Ihre ISDN-Telefongeräte bzw. Ihre ISDN-Telefonanlage auch über den roten ISDN-S<sub>0</sub>-Klemmanschluss an der Rückseite der Arcor-Easy Box anschließen.



**Hinweis:** Ihre ISDN-TK-Anlage muss einen Mehrgeräteanschluss unterstützen.

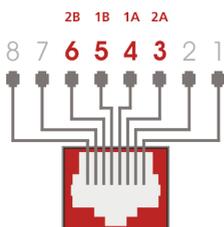
Wenn Sie an Ihre TK-Anlage nicht mehr als drei analoge Geräte angeschlossen haben, können Sie diese auch direkt an die Arcor-Easy Box anschließen und somit Ihre TK-Anlage ersetzen.

Die Konfiguration der ISDN-Telefone wie auch einer ISDN-TK-Anlage ist im Abschnitt **Manuelle Konfiguration** im Kapitel 7.10 **Sprach- und Telefoneinstellungen** ab Seite 104 beschrieben.

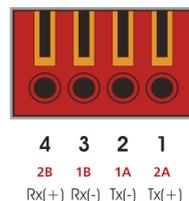
### Belegung der ISDN Anschlüsse:

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Kabelbelegung beim Anschluss Ihrer ISDN-Telefone bzw. ISDN-Telefonanlage über die rote ISDN-S<sub>0</sub>-Anschlussbuchse oder über den roten ISDN-S<sub>0</sub>-Klemmanschluss an die Arcor-Easy Box.

Kontakt-Belegung des ISDN-S<sub>0</sub>-Anschlusses



Kontakt-Belegung des ISDN-S<sub>0</sub>-Klemmanschlusses



## 3.0 Inbetriebnahme

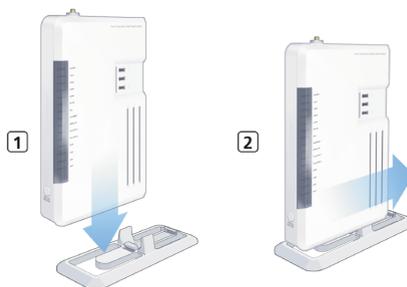
### 3.1 Aufstellort und Montage der Arcor-Easy Box

Die Arcor-Easy Box kann an jedem für Sie bequemen Ort in Ihrem Büro oder bei Ihnen zu Hause aufgestellt und neben dem Tischbetrieb ebenfalls an der Wand montiert werden, wie unter "Wandmontage" beschrieben. Sie sollten jedoch die folgenden Richtlinien berücksichtigen:

- Halten Sie die Arcor-Easy Box fern von wärmeentwickelnden Gegenständen
- Stellen Sie die Arcor-Easy Box nicht in staubigen oder feuchten Umgebungen auf
- Wählen Sie einen zentralen Ort aus, entfernt von möglichen Interferenzquellen wie Mikrowelle oder schnurlosen Telefonen (DECT).
- Achten Sie darauf, dass die Kühlschlitze des Gerätes nicht verdeckt werden.

#### Standfuß-Montage

Im Lieferumfang der Arcor-Easy Box ist ebenfalls ein Standfuß enthalten, der es Ihnen ermöglicht, das Gerät aufrecht zu stellen. Auf der Führungsschiene des Fußes befinden sich zwei Nasen, die beim Aufsetzen auf die Unterseite der Arcor-Easy Box mit kurzer Bewegung nach vorne einrasten.



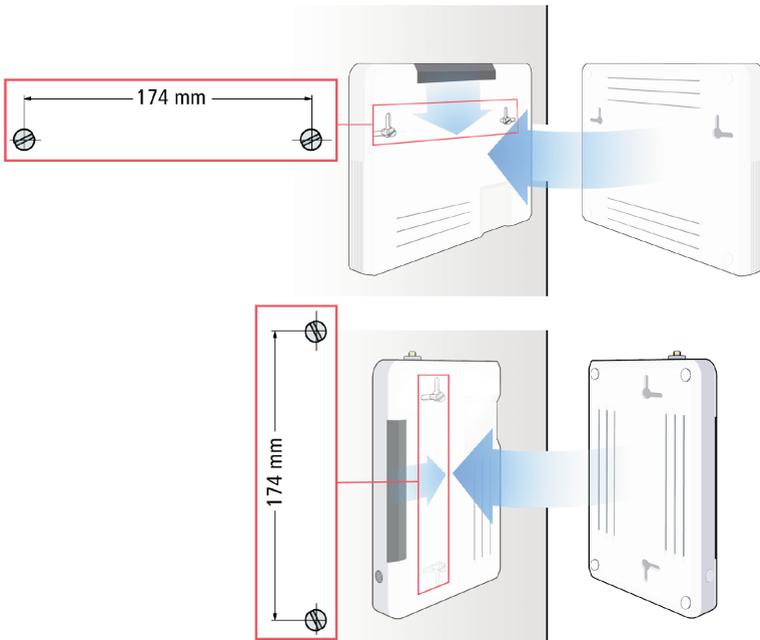
**Achtung:** Es ist nicht auszuschließen, dass Weichmittel und Farben in Oberflächen moderner Möbel die Kunststofffüße der Arcor-Easy Box angreifen und erweichen können. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf Oberflächen der Möbel Spuren hinterlassen. Temperaturempfindliche Oberflächen könnten zudem durch Temperaturentwicklung des Gerätes beschädigt werden.

## Wandmontage der Arcor-Easy Box

An der Unterseite des Gerätes befinden sich zwei Öffnungen, die Ihnen ermöglichen, die Arcor-Easy Box in drei unterschiedlichen Positionen an der Wand zu montieren.

Es werden hierzu zwei Schrauben mit dem Durchmesser von mind. 5 Millimetern benötigt. Bohren Sie zwei Löcher entweder vertikal oder horizontal mit dem Abstand von 174 Millimetern in die Wand, je nachdem ob Sie die Arcor-Easy Box waagrecht oder senkrecht aufhängen möchten.

Lassen Sie die Schrauben 3 Millimeter aus der Wand herausstehen und bringen Sie die Öffnungen der Arcor-Easy Box über die Schraubenköpfe. Drücken Sie die Arcor-Easy Box nun vorsichtig herunter, bis sie fest auf den Schraubenköpfen sitzt.



**Achtung:** Sie sollten darauf achten, zuerst das Gerät auszuschalten, den Stecker des Netzteiles herauszunehmen und Ihre Hände zu trocknen, bevor Sie die Arcor-Easy Box montieren.



**Hinweis:** Funkwellen können die Funktion anderer Geräte stören. Achten Sie bei der Aufstellung darauf.

## 3.2 Anschluss-Alternativen der Arcor-Easy Box an Ihre

### Telefonanschlussdose

Nur **eine** der drei Anschlussalternativen kommt für Sie in Frage. Prüfen Sie deswegen genau anhand der folgenden Beschreibung, zu welcher Arcor-Kundengruppe Sie gehören und welche Anschlussalternative für Sie zutrifft. Sollten Sie sich trotzdem unsicher sein, rufen Sie bitte die Arcor-Servicehotline an.

#### Zu welcher Kundengruppe gehören Sie ?

##### Kundengruppe 1:

Diese Inbetriebnahme gilt für Arcorkunden **ohne** einen weiteren Telefon- oder DSL-Anschluss eines **anderen** Netzbetreibers.

##### ARCOR KOMPLETTANSCHLUSS

- Wenn Arcor Ihr einziger Netzbetreiber ist, setzen Sie die Inbetriebnahme Ihrer Arcor-Easy Box mit der **Anschlussalternative 1** (Seite 28) fort.

o d e r

##### Kundengruppe 2:

Diese Alternative gilt nur für Arcorkunden, die andere Netzbetreiber für Festnetz- oder DSL-Leitungen nutzen.

##### ARCOR-SPRACHE/-DSL am T-Com-Anschluss

- Wenn Sie einen analogen Telefonanschluss (mit oder ohne DSL-Leitung) eines anderen Netzbetreibers (T-Com) besitzen, dann fahren Sie mit der **Anschlussalternative 2** (Seite 29) fort.

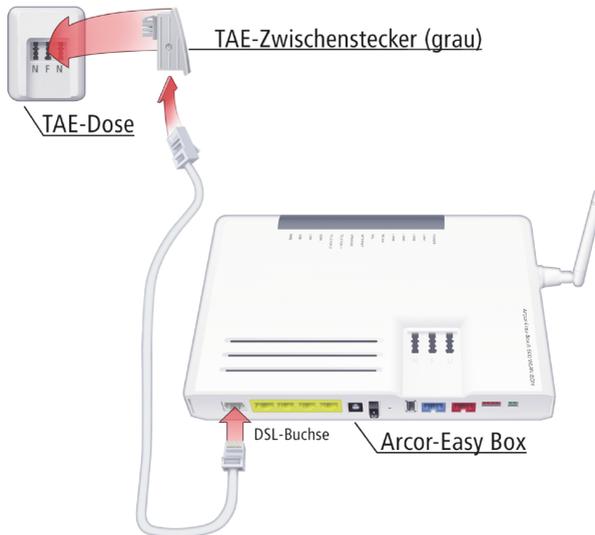
##### ARCOR-SPRACHE/-DSL am T-Com-ISDN-Anschluss

- Wenn Sie einen ISDN-Anschluss (mit oder ohne DSL) eines anderen Netzbetreibers (T-Com) besitzen, dann fahren Sie mit der **Anschlussalternative 3** (Seite 30) fort.

## • Anschlussalternative 1: Nur Arcor-Komplettanschluss

### Anschluss der Arcor-Easy Box an die Telefonanschlussdose

- Sollten sich in Ihrer Telefonanschlussdose (TAE-Dose) bereits ein oder mehrere Telefonkabel befinden, so ziehen Sie diese heraus.
- Für den Anschluss der Arcor-Easy Box an die Telefonanschlussdose (TAE) stecken Sie das mitgelieferte RJ-45-Kabel (*grau*) in die mit **DSL** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box ein.
- Setzen Sie den grauen TAE-Zwischenstecker auf das andere Ende des grauen Kabels.
- Stecken Sie nun das Kabelende mit dem aufgesetzten TAE-Zwischenstecker in die "F"-Buchse Ihrer Telefonanschlussdose (TAE).



**Hinweis:** TAE (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) ist der deutsche Standard für Telefonstecker und Telefondosen. Die Bezeichnung "F" steht für Fernsprengeräte. "N" steht für Nebengeräte oder Nichtfernsprengeräte (z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für Universalgeräte, die beide oben genannten Standards unterstützen.

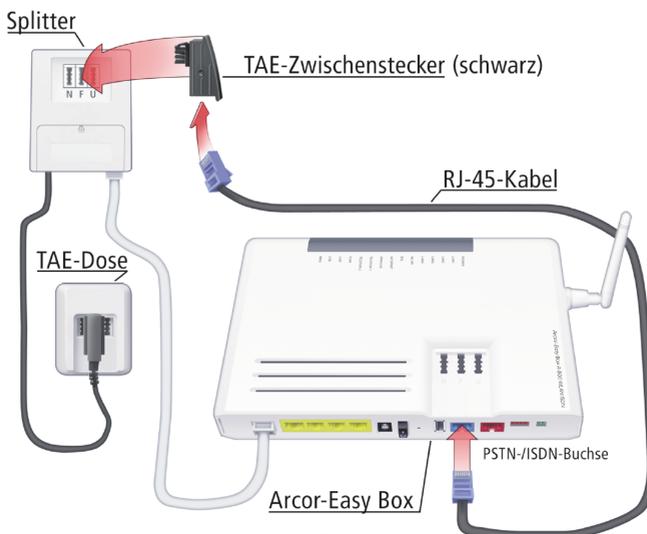
## • Anschlussalternative 2:

### Arcor-Sprache/-DSL am T-Com-Anschluss

## Arcor-Easy Box über DSL-Splitter bei Analoganschluss

Wenn Sie bereits über einen analogen Telefon-Anschluss mit DSL eines anderen Netzbetreibers (T-Com) verfügen, so ist es notwendig, den DSL-Splitter und die Arcor-Easy Box mit je einem Kabel zu verbinden.

- Verbinden Sie zuerst die **DSL**-Buchse auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des mitgelieferten RJ-45-Kabels (*grau*) mit der DSL-Buchse des DSL-Splitters. Verbinden Sie den DSL-Splitter seinerseits mit der "F"-Buchse der TAE-Dose an der Wand.
- Sie verbinden die Arcor-Easy Box mit einem bereits vorhandenen analogen Telefonanschluss, indem Sie das mitgelieferte RJ-45-zu-TAE-Kabel (*schwarz*) in die mit **PSTN/ISDN** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box einstecken.
- Stecken Sie den schwarzen TAE-Zwischenstecker auf das andere Ende des Kabels.
- Stecken Sie nun das Kabelende mit dem aufgesetzten TAE-Zwischenstecker in den "F"-Steckplatz Ihres DSL-Splitters.



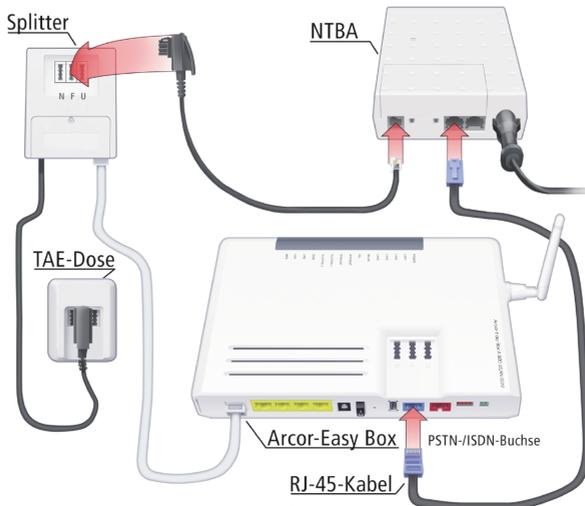
### • Anschlussalternative 3:

#### Arcor-Sprache/-DSL am T-Com-ISDN-Anschluss

### Arcor-Easy Box über DSL-Splitter und NTBA

Wenn Sie einen bestehenden ISDN-Anschluss eines anderen Netzbetreibers um einen Arcor-Anschluss erweitert haben, ist es notwendig, Ihren vorhandenen DSL-Splitter und den NTBA mit der Arcor-Easy Box mit je einem Kabel zu verbinden. Der NTBA wird seinerseits wieder mit dem DSL-Splitter ("F"-Buchse) verbunden.

- Verbinden Sie die **DSL**-Buchse auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des mitgelieferten RJ-45-Kabels (*grau*) mit der DSL-Buchse des DSL-Splitters. Verbinden Sie den DSL-Splitter seinerseits mit der "F"-Buchse der TAE-Dose an der Wand.
- Um die Arcor-Easy Box mit einem bereits vorhandenen ISDN-Anschluss zu verbinden, stecken Sie das mitgelieferte RJ-45-Kabel (*schwarz*) in die mit **PSTN/ISDN** gekennzeichnete Buchse an der Rückseite der Arcor-Easy Box ein. Entfernen Sie gegebenenfalls den auf das Kabel aufgesteckten TAE-Zwischenstecker.
- Stecken Sie das andere Ende in den vorhandenen NTBA. Verbinden Sie den NTBA bitte mit dem DSL-Splitter ("F"-Buchse). Der DSL-Splitter bleibt seinerseits mit der "F"-Buchse der TAE-Dose verbunden.



### 3.3 Anschluss Ihrer analogen Telefone, Anrufbeantworter und Faxgeräte an die Arcor-Easy Box

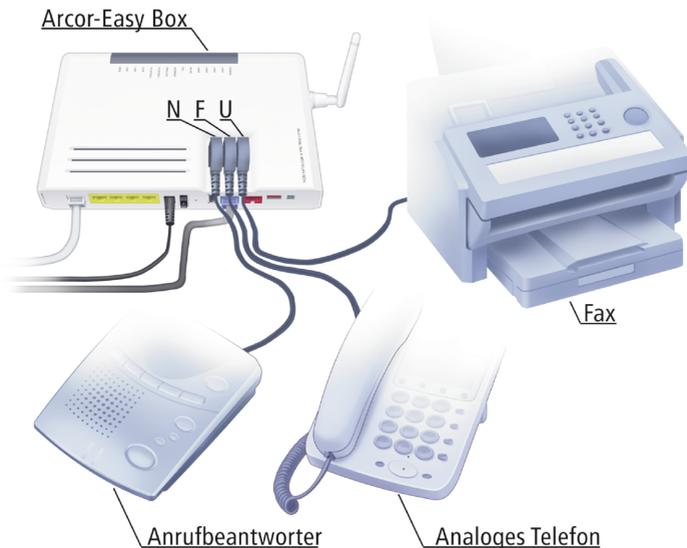
Auf der Oberseite der Arcor-Easy Box sind drei mit "N", "F" und "U" beschriftete TAE-Buchsen angebracht. Sie können bis zu drei analoge Telekommunikationsgeräte an diese TAE-Buchsen anschließen, es sind jedoch nur zwei unterschiedliche Konfigurationen (Kapitel 7) möglich (**Telefon 1** und **Telefon 2**).

- |               |  |                    |
|---------------|--|--------------------|
| • "F"-Buchse: | Telefongeräte                            | = <b>Telefon 1</b> |
| • "N"-Buchse: | Fax, Anrufbeantworter                    | = <b>Telefon 1</b> |
| • "U"-Buchse: | Universalsteckplatz für alle o.g. Geräte | = <b>Telefon 2</b> |



**Hinweis:** TAE (Telekommunikations-Anschluss-Einheit) ist der deutsche Standard für Telefonstecker und Telefondosen. Die Bezeichnung "F" steht für Fernsprengeräte. "N" steht für Nebengeräte oder Nichtfernsprengeräte (z.B. Anrufbeantworter oder Faxgeräte). Die Buchse "U" steht für Universalgeräte, die beide oben genannten Standards unterstützen.

Beschreibung der **Telefondienstmerkmale und Einstellungen** finden Sie auf Seite 107. Die untenstehende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel der analogen Geräte.



### 3.4 Anschluss der Arcor-Easy Box an das Stromnetz

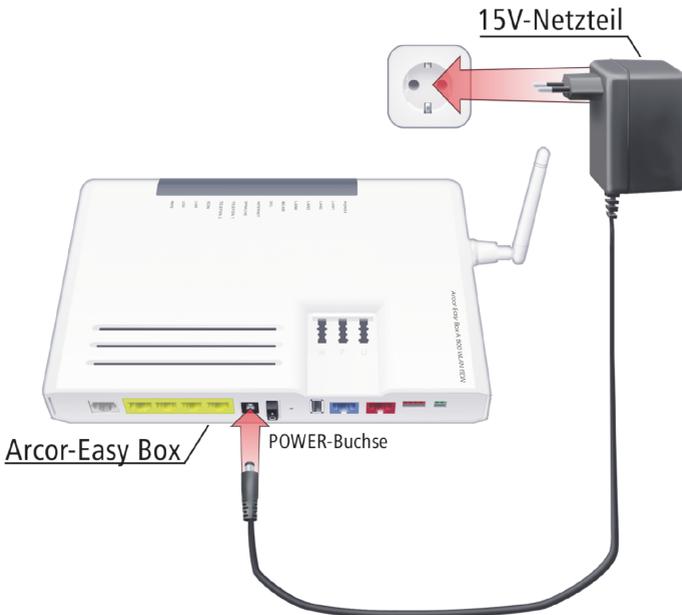
Die Stromversorgung der Arcor-Easy Box erfolgt über das mitgelieferte 15V-Netzteil.

- Stecken Sie das passende Kabelende des mitgelieferten 15V-Netzteils in die mit **POWER** beschriftete Buchse auf der Rückseite Ihrer Arcor-Easy Box, das Netzteil in eine eigene 220V Steckdose.
- Prüfen Sie, ob die **POWER-LED** auf der Vorderseite **blau** leuchtet. Sollte die LED nicht leuchten, sehen Sie bitte in Kapitel 8: **Störungsbeseitigung** nach.

Im Falle eines Stromausfalls wird die Arcor-Easy Box automatisch neu starten und betriebsbereit sein, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.



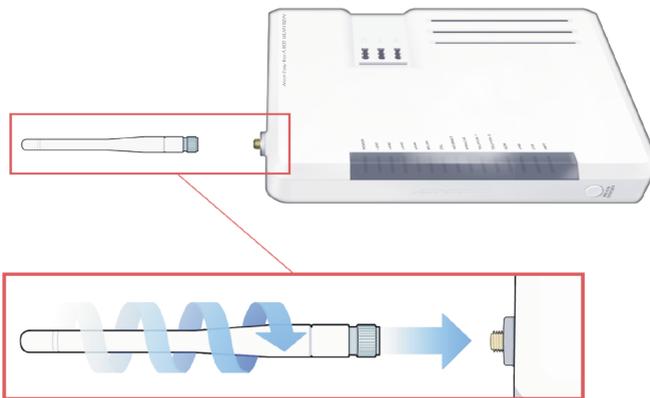
**Hinweis:** Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Originalnetzteil für die Stromversorgung Ihrer Arcor-Easy Box, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



### 3.5 Montage und Ausrichtung der Antenne

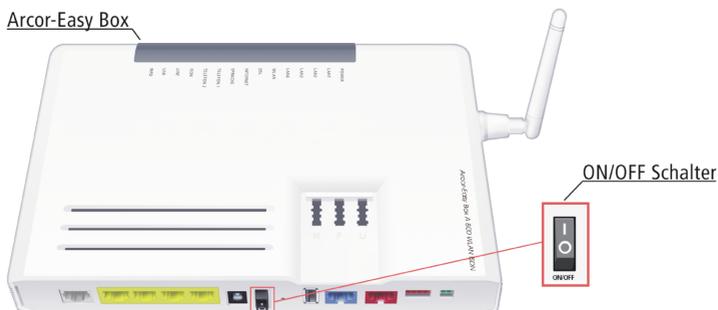
Bringen Sie die Antenne wie abgebildet an, ohne das Gewinde zu überdrehen. Um eine möglichst große räumliche Abdeckung zu erreichen, sollte die Antenne im Idealfall nicht direkt auf den Kommunikationspartner zeigen. Die beste Verbindung erreichen Sie, wenn Sie die Antenne im rechten Winkel zum Kommunikationspartner ausrichten.

Die Anzeige des Konfigurations- und Überwachungsprogramms von WLAN-Adaptern in Ihrem PC gibt Ihnen Auskunft über die Qualität der Funkverbindung. Probieren Sie aus, welche Antennenstellung Ihren örtlichen Bedingungen am besten entspricht.



### 3.6 Einschalten der Arcor-Easy Box

- Schalten Sie die Arcor-Easy Box über den mit **On / Off** beschrifteten Schalter auf der Rückseite des Gerätes ein oder aus.



## 4. Der Modem-Installationscode

Als Arcor-Kunde erhalten Sie mit der Lieferung Ihrer Arcor-Easy Box einen persönlichen 20-stelligen Modem-Installationscode, den Sie für die einfache Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box benötigen. Sie finden Ihren Modem-Installationscode in dem Brief "**Anschalttermin Ihres Arcor-Anschlusses**".

Durch Eingabe Ihres Modem-Installationscodes während der anschließend beschriebenen **Konfiguration über Ihr Telefon** werden automatisch Ihre persönlichen Grundeinstellungen und Zugangsdaten vom Arcor-Konfigurationsserver abgerufen und in Ihrem Gerät eingetragen.

Die Arcor-Easy Box muss deswegen zuvor mit dem Telefon- und Stromnetz verbunden sein, wie in Kapitel 3: **Inbetriebnahme** beschrieben.

Der **Modem-Installationscode** macht Ihre Arcor-Easy Box sofort einsatzbereit, indem er die folgenden Punkte automatisch konfiguriert:

- Sprachgrundeinstellungen
- Eintrag aller Rufnummern
- Internetkonto- und DSL-Grundeinstellungen



**Achtung:** Sie könnten zwar den Modem-Installationscode ebenfalls erst nach der Computeranbindung mit Hilfe der **Quick-Starter** Software eingeben, es wird jedoch dringend empfohlen, zuerst die **Konfiguration über Ihr Telefon** durchzuführen und erst anschließend über Ihren angeschlossenen Computer die **Quick-Starter** Software aufzurufen.

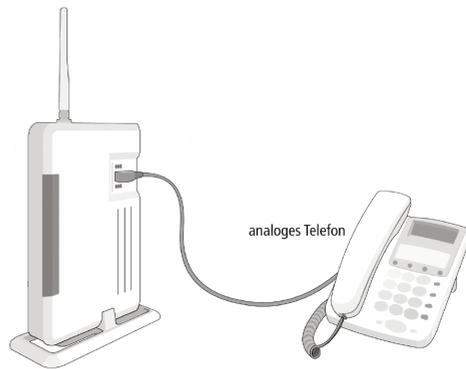
Somit wird gewährleistet, dass Ihr Telefon sofort einsatzbereit ist und die notwendigen Grundeinstellungen für Ihren Sprach- und DSL-Internetzugang eingetragen wurden.

## 4.1 Eingabe des Modem-Installationscodes per Telefon

Die einfachste und schnellste Freischaltung Ihrer Arcor-Easy Box erfolgt mit Hilfe Ihres analogen oder ISDN Telefons. Dies ist der Standardinstallationsweg, siehe **Installationsübersicht** auf Seite 9.

**Schließen Sie dazu Ihr Telefon wie folgt an der Arcor-Easy Box an:**

- Stecken Sie den TAE-Stecker Ihres analogen Telefons in die mit "F" beschriftete TAE-Buchse der Arcor-Easy Box ein, bzw. das Kabel Ihres ISDN-Telefons in die mit "ISDN" beschriftete **rote** Buchse auf der Geräterückseite ein.
- Warten Sie bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die **POWER-LED**, die **DSL-LED**, sowie die **LINE-LED** durchgehend **blau** leuchten.
- Heben Sie nun den Hörer Ihres Telefons ab und folgen Sie den Anweisungen.



## 4.2 Abfolge der Sprachanweisungen im Telefonhörer:



### Sprachanweisung

"Herzlich Willkommen bei Arcor."

(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text):  
"Bitte schliessen Sie das DSL-Kabel an."

### Zusätzliche Information

Ihre Arcor-Easy Box ist bereit, um den Modem-Installationscode anzunehmen. Bitte folgen Sie nun den weiteren Sprachanweisungen.

Wenn die **DSL-LED** nicht leuchtet, besteht die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und dem Arcor-Netz noch nicht oder ist gestört - bitte überprüfen Sie in diesem Fall die Einrichtung der Kabelverbindung, wie ab Seite 27 beschrieben. Wenn die **DSL-LED** blinkt, wird die DSL-Kommunikation gerade hergestellt - bitte warten Sie in diesem Fall, bis die LED dauerhaft leuchtet.



Sprachanweisung	Zusätzliche Information
"Die Verbindung mit Arcor wird hergestellt. Bitte warten."	Die Arcor-Easy Box stellt nun eine Verbindung mit Arcor her, um Ihnen die Eingabe des Modem-Installationscodes zu ermöglichen.
"Bitte geben Sie Ihren Modem-Installationscode ein."	Geben Sie nun den 20-stelligen Modem-Installationscode ein, den Sie mit dem Paket der Arcor Easy-Box zusammen erhalten haben.
(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): "Der Modem-Installationscode ist zu kurz. Bitte erneut eingeben."	<i>Bitte geben Sie den vollständigen, korrekten Modem-Installationscode erneut ein.</i>
(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): "Der Modem-Installationscode ist nicht korrekt. Bitte erneut eingeben."	<i>Bitte geben Sie den vollständigen, korrekten Modem-Installationscode erneut ein.</i>

Nach erfolgreicher Eingabe des Modem-Installationscodes startet der Installationsvorgang. Sie hören die folgenden Ansagen:



Sprachanweisung	Zusätzliche Information
"Bitte warten."	Die Verbindung zum Konfigurationsserver wird hergestellt.
"Ihr Arcor-Anschluss wird nun eingerichtet. Bitte warten Sie, bis die POWER-LED blau leuchtet. Schalten Sie in dieser Zeit Ihr Gerät bitte nicht aus."	Über den Arcor-Konfigurationsserver wird Ihr Gerät nun eingerichtet. Dies kann einige Minuten dauern.
(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text): "Bitte versuchen Sie es später noch einmal."	Die Verbindung zum Arcor-Konfigurationsserver ist gegenwärtig nicht möglich.

**Bitte legen Sie den Hörer nun auf.** Der Konfigurationsserver übernimmt die Einrichtung Ihres Gerätes. Während dieser Zeit leuchtet die **POWER-LED lila**.

**Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange die POWER-LED lila leuchtet, es könnte dadurch beschädigt werden.**

Der Konfigurationsvorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit kann das Gerät mehrmals einen Neustart durchführen.

**Sobald der Installationsvorgang abgeschlossen ist, leuchtet die POWER-LED wieder blau.** Ab dem von Arcor genannten Anschaltetag steht Ihnen der Anschluss dann zur Verfügung.

**Wenn Sie den Telefonhörer nun wieder abnehmen, hören Sie die folgende Ansage:**



### Sprachanweisung

**„Ihr Arcor-Anschluss ist nun eingerichtet.“**

(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text):  
*„Ihr Arcor-Anschluss konnte nicht vollständig eingerichtet werden. Bitte warten Sie bis zum Anschaltetag.“*

(Im Fehlerfall hören Sie diesen Text):  
*„Bitte versuchen Sie es später nochmal.“*

### Zusätzliche Information

Die Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box ist nun abgeschlossen. Sie ist ab dem Anschaltetag Ihres Arcor-Anschlusses sofort einsatzbereit.

*Ihre Arcor-Easy Box ist nun vorkonfiguriert, Ihr kompletter Service am Arcor-Anschluss steht Ihnen aber erst ab Ihrem Anschaltedatum zur Verfügung. Sie müssen Ihren Modem-Installationscode nicht noch einmal eingeben.*

*Möglicherweise ist der Server, der Ihre Konfigurationsdateien bereithält, ausgestet. Wiederholen Sie die Eingabe Ihres Modem-Installationscodes zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.*

Mit der erfolgreichen Konfiguration ihrer Arcor-Easy Box über Ihr Telefon, sind Sie ab dem von Arcor genannten Anschaltetermin in der Lage, über Ihre angeschlossenen Telefone Gespräche zu führen.

Installationshinweise zur Benutzung von ISDN-Geräten finden Sie auf Seite 24 beschrieben.

## 5. PC-Einstellungen

Nach dem Aufbau Ihrer Arcor-Easy Box und dem Anschließen Ihrer Netzwerkgeräte müssen Sie für die Verbindung zwischen Ihrem PC und der Arcor-Easy Box Ihre PC-Einstellungen überprüfen.

Wenn Sie die voreingestellte Netzwerkkonfiguration Ihres PCs nicht verändert haben, können Sie dieses Kapitel überspringen.

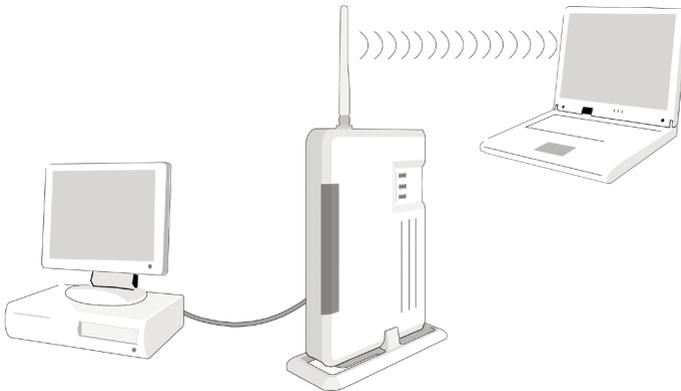
Sollten Sie jedoch Änderung an der Netzwerkkonfiguration Ihres PCs vorgenommen haben, überprüfen und korrigieren Sie die Einstellungen wie in diesem Kapitel beschrieben.

### Kapitelübersicht

- 5.1 Anschluss des PCs an die Arcor-Easy Box - Seite 39
- 5.2 Kabelgebundener Anschluss Ihres PCs an die Arcor-Easy Box - Seite 40
- 5.3 Drahtloser Anschluss (WLAN) des PCs an die Arcor-Easy Box - Seite 42
- 5.4 Anpassung Ihres Computernetzwerks an die Arcor-Easy Box - Seite 43
- 5.5 Einstellungen unter Windows 2000 - Seite 44
- 5.6 Einstellungen unter Windows XP - Seite 47
- 5.7 Konfiguration Ihres Apple Macintosh Computers - Seite 53

## 5.1 Anschluss des PCs an die Arcor-Easy Box

Sie haben die Wahl, Ihren PC mit der Arcor-Easy Box entweder über das beiliegende RJ-45-Kabel (gelb) oder drahtlos (WLAN) zu verbinden. Die drahtlose Verbindung zu Ihrem PC ist jedoch nur dann möglich, wenn der PC über einen WLAN-Adapter (Modul für Funkübertragung) verfügt. Bei aktuellen Notebook-Modellen ist dieser Adapter meist schon integriert. Nachträglich können Computer mit einem WLAN-Adapter ausgestattet und somit für die drahtlose Anbindung an die Arcor-Easy Box vorbereitet werden.



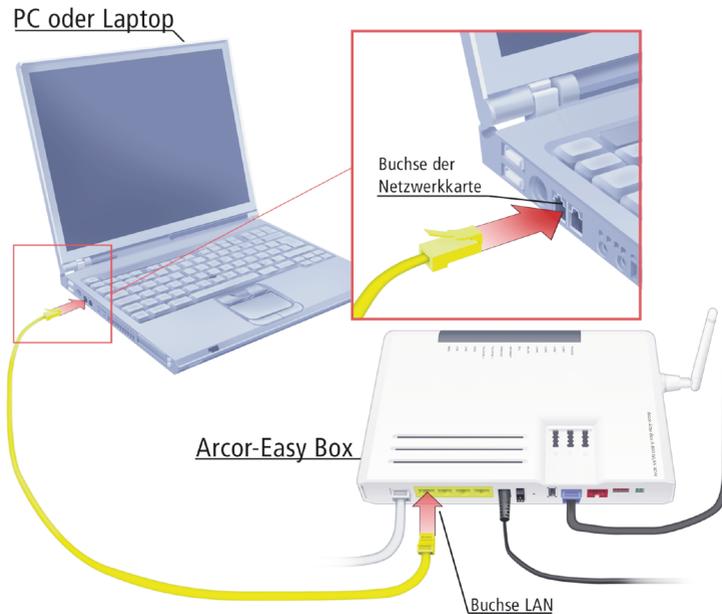
**Hinweis:** Beim Kauf eines WLAN-Adapters sollten Sie darauf achten, dass der Adapter die Sicherheitsstandards WPA bzw. WPA2 unterstützt.

## 5.2 Kabelgebundener Anschluss Ihres PCs an die Arcor-Easy Box

- Benutzen Sie das beiliegende RJ-45 Kabel (gelb), um einen beliebigen der vier LAN-Anschlüsse auf der Arcor-Easy Box (Buchsen **LAN1 bis LAN4**) mit dem Netzwerkadapter Ihres PCs zu verbinden. Diese LAN-Anschlüsse handeln die Geschwindigkeit automatisch auf 10 oder 100 Mb/s aus, ebenso wie den Übertragungsmodus auf Halb- oder Voll duplex.
- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Netzwerkkarte Ihres PCs.

Fahren Sie nun mit den Einstellungen Ihres PCs, wie in Kapitel 5: **PC-Einstellungen** beschrieben, fort.

Sie können Standard-CAT5-Kabel benutzen, um bis zu drei weitere PCs oder auch andere netzwerktaugliche Geräte (wie Drucker, o.ä.) anzuschließen. Alternativ können Sie zur Erweiterung der LAN-Anschlüsse einen Netzwerk-Hub oder -Switch an einen beliebigen LAN-Anschluss der Arcor-Easy Box anschließen.





---

**Hinweis:** Bei dem Einstecken eines RJ-45 Steckers auf das Einrasten und somit den richtigen Sitz in der Buchse achten.

---



**Achtung:** Bitte stecken Sie keinen Telefonstecker in den RJ-45 Anschluss. Dies könnte die Arcor-Easy Box beschädigen.

---



**Hinweis:** Benutzen Sie geschirmte oder ungeschirmte 100 Ohm Twisted-Pair-Kabel mit RJ-45 Steckern für alle Netzwerkanschlüsse. Empfohlen sind CAT 5 Kabel. Bitte achten Sie darauf, dass die maximale Länge von 100m nicht überschritten wird

---



## 5.4 Anpassung Ihres Computernetzwerks an die Arcor-Easy Box

### Es gibt zwei mögliche Netzwerkkonfigurationen:

Dynamische IP-Adresse über DHCP  
(\*Standard\*)

Fest eingetragene IP-Adresse

Standardmäßig bezieht das TCP/IP-Protokoll Ihres PCs über DHCP die notwendigen Adressen von der Arcor-Easy Box dynamisch, um eine drahtlose oder kabelgebundene Netzwerkverbindung herzustellen. Sie müssen daher keine Änderungen an Ihren Computereinstellungen vornehmen und können direkt mit dem Kapitel 6: **Quickstarter** auf Seite 56 fortfahren.

Mac-, Linux- und Unix-Benutzer fahren direkt mit Kapitel 7: **Manuelle Installation** auf Seite 82 fort.

Sie können die aktuellen Einstellungen Ihres Computers mit Hilfe der im weiteren Verlauf dieses Kapitels beschriebenen Schritte überprüfen.

Sollten Sie jedoch bereits ein eigenes Computernetzwerk mit **festen** IP-Adressen eingerichtet haben, passen Sie bitte die Einstellungen Ihres Netzwerks an die folgenden Parameter an.

IP-Adressbereich: 192.168.2.2 bis 192.168.2.254

Subnetz-Maske: 255.255.255.0



**Hinweis:** Diese hier genannten Einstellungen können verändert werden, um sie an Ihr Netzwerk anzupassen. Sie müssen jedoch mindestens einen Computer wie beschrieben konfigurieren, damit Sie über die Weboberfläche der Arcor-Easy Box (aufrufbar über einen Webbrowser, z.B. Internet Explorer) die notwendigen Einstellungen vornehmen können. (Siehe auch Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** oder PDF-Datei auf der beiliegenden CD - für eine Beschreibung der Arcor-Easy Box-Konfiguration.)

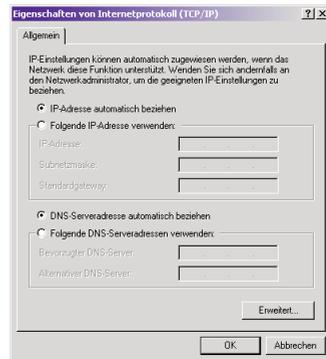
## Unterstützte Betriebssysteme

Für die Installationsfortsetzung über **PC-Einstellungen** wählen Sie unter den folgenden Beschreibungen Ihr jeweiliges Betriebssystem aus:

- "Windows 2000" Seite 44
- "Windows XP" Seite 47
- "Konfiguration Ihres Macintosh Computers" Seite 53

### 5.5 Windows 2000

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf: **>Start >Einstellungen >Systemsteuerung >Netzwerkverbindungen**.
2. Klicken Sie doppelt auf das Symbol, welches der Verbindung zu Ihrer Arcor-Easy Box entspricht (z.B. LAN-Verbindung).
3. Der "**LAN-Verbindungs-Status**" öffnet sich. Wählen Sie nun **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie doppelt auf das **Internetprotokoll (TCP/IP)**.
5. Wenn die Konfiguration bereits auf **IP-Adresse automatisch beziehen** und auf **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** eingestellt ist, ist Ihr Computer bereits für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte diese Optionen.



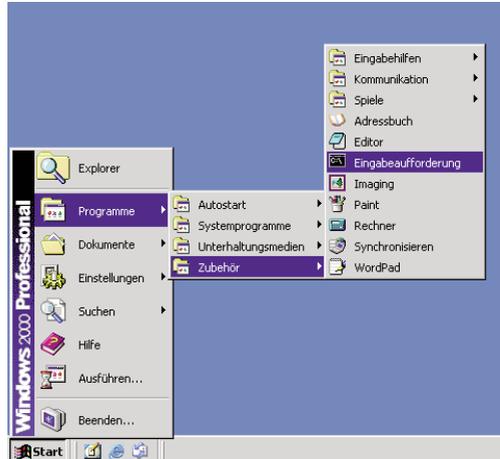
## HTTP Proxy deaktivieren

Überprüfen Sie, ob die "HTTP Proxy" Einstellung Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box (Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** oder auch im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) darstellen kann. Weitere Hinweise dazu können Sie auf Seite 52 nachlesen.

## Beziehen der IP-Einstellungen von der Arcor-Easy Box

Nachdem Sie Ihren Computer für die Verbindung zur Arcor-Easy Box konfiguriert haben, sollte er nun die neuen Netzwerkeinstellungen von der Arcor-Easy Box empfangen können. Wenn Sie die ursprünglichen IP-Einstellungen Ihres Computers freigeben und mit den Einstellungen der Arcor-Easy Box ersetzen, können Sie überprüfen, ob Ihr Computer nun richtig konfiguriert ist.

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf :
  - >Start
  - >Alle Programme
  - >Zubehör
  - >Eingabeaufforderung.



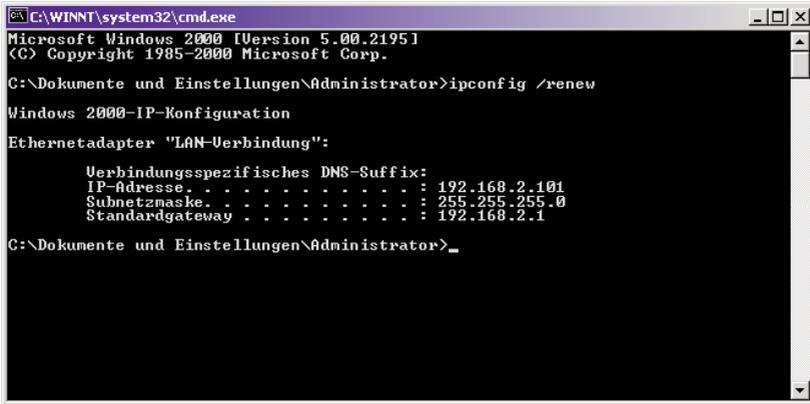
2. In der Eingabeaufforderung geben Sie "ipconfig /release" und bestätigen diesen Befehl mit der Eingabetaste.

```
C:\WINNT\system32\cmd.exe
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>ipconfig /release

Windows 2000-IP-Konfiguration
Die IP-Adresse wurde für den Adapter "LAN-Verbindung" freigegeben.
C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>_
```

3. Geben Sie ebenfalls in der Eingabeaufforderung den Befehl "ipconfig /renew" ein und bestätigen Sie diesen mit der Eingabetaste. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 100 und 199 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung Ihrer Arcor-Easy Box richtig funktioniert.



```
C:\WINNT\system32\cmd.exe
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>ipconfig /renew

Windows 2000-IP-Konfiguration

Ethernetadapter "LAN-Verbindung":

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IP-Adresse . . . . . : 192.168.2.101
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.2.1

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>_
```

4. Tippen Sie nun "exit" und bestätigen Sie dies mit der Eingabetaste, um das Fenster der Eingabeaufforderung wieder zu verlassen.

**Ihr Computer ist jetzt so konfiguriert, dass Sie sich mit der Arcor-Easy Box verbinden können.**

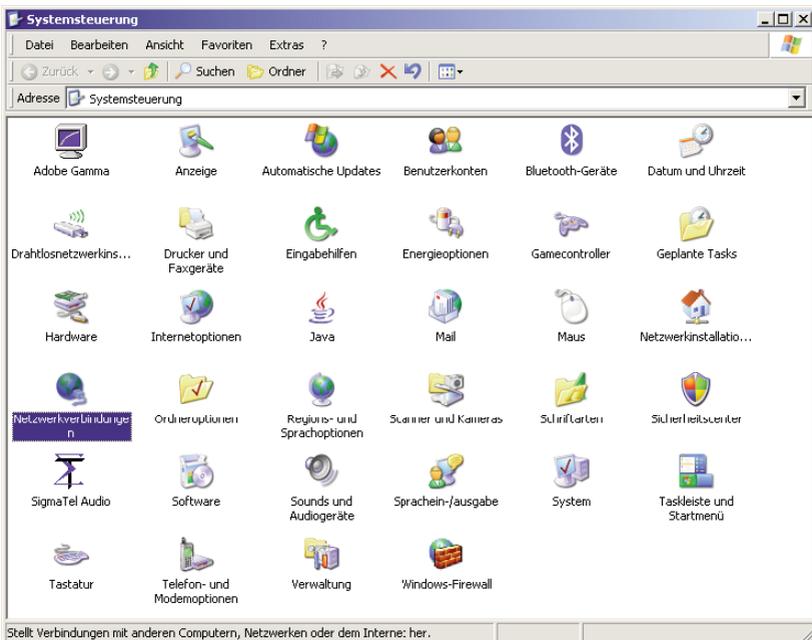
Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 6: **Quick-Starter** (resp. mit Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** oder im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort.

## 5.6 Windows XP

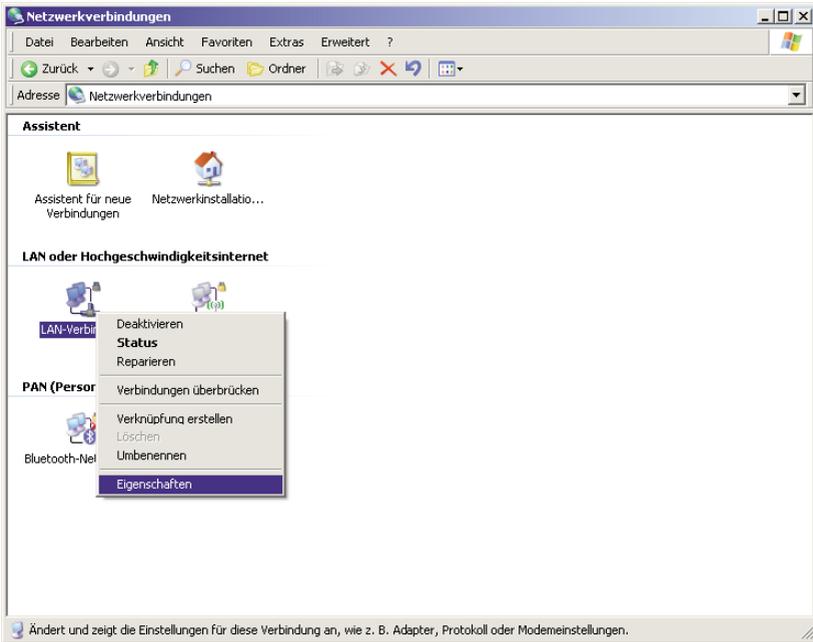
1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie auf:  
 >Start  
 >Einstellungen  
 >Systemsteuerung



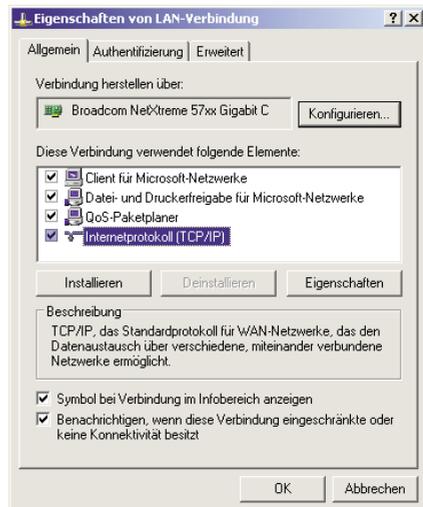
2. In der Systemsteuerung wählen Sie die "Netzwerkverbindungen".



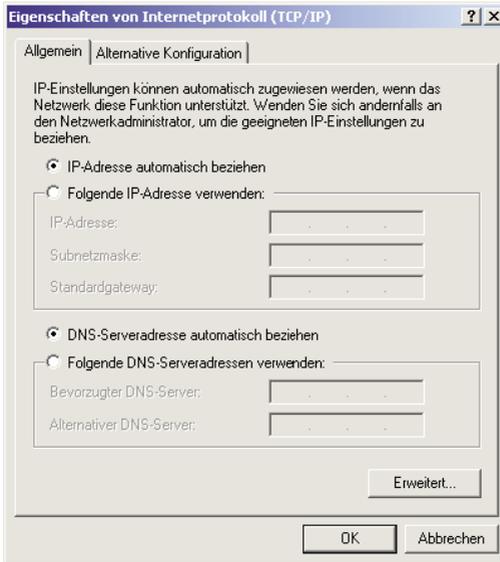
3. Wählen Sie mit der rechten Maustaste die Eigenschaften der LAN-Verbindung, welche der Verbindung zu Ihrer Arcor-Easy Box entspricht.



4. Klicken Sie doppelt auf das "Internetprotokoll (TCP/IP)".



5. Wenn die Konfiguration bereits auf **IP-Adresse automatisch beziehen** und auf **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** eingestellt ist, ist Ihr Computer bereits für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte diese Optionen.

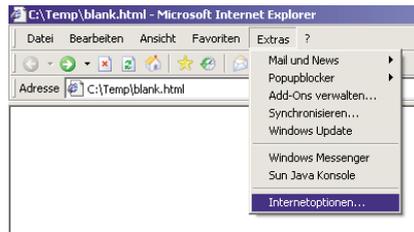


## Deaktivierung des HTTP Proxy im Internet Explorer (wenn vorhanden)

Falls Sie in der Vergangenheit Ihr HTTP Proxy eingeschaltet haben sollten, so stellen Sie sicher, dass die Proxyeinstellung "**HTTP Proxy**" Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie das HTTP Proxy im Internet Explorer wieder deaktivieren.

1. Öffnen Sie den Internet Explorer.

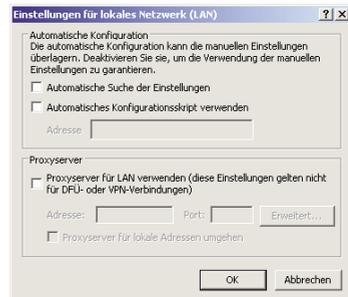
2. Gehen Sie auf:  
 >Extras  
 >Internetoptionen  
 >Verbindungen  
 >LAN-Einstellungen.



3. Wählen Sie den Reiter **Verbindungen** und wählen Sie dort unter **Lan-Einstellungen** die **Einstellungen** aus.



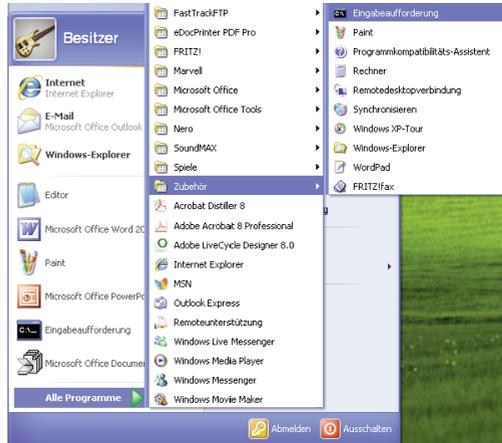
4. Stellen Sie sicher, dass **Proxyserver für LAN verwenden** nicht aktiviert ist.



## Beziehen der IP-Einstellungen von der Arcor-Easy Box

Nachdem Sie Ihren Computer für die Verbindung zu der Arcor-Easy Box konfiguriert haben, sollte er nun die neuen Netzwerkeinstellungen von der Arcor-Easy Box empfangen können. Wenn Sie die ursprünglichen IP-Einstellungen Ihres Computers freigeben und durch die Einstellungen der Arcor-Easy Box ersetzen, können Sie überprüfen, ob Ihr Computer nun richtig konfiguriert ist.

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf :
  - >Start
  - >Alle Programme
  - >Zubehör
  - >Eingabeaufforderung.



2. In der Eingabeaufforderung geben Sie "ipconfig /release" und bestätigen diesen Befehl mit der Eingabetaste.

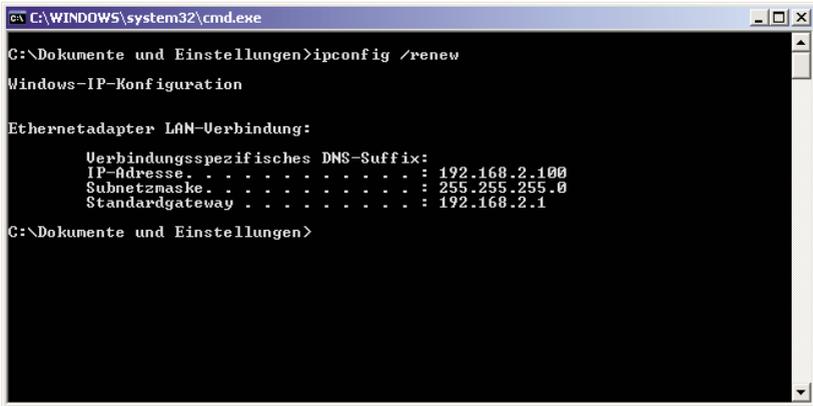
```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\Dokumente und Einstellungen>ipconfig /release
Windows-IP-Konfiguration

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IP-Adresse. . . . . : 0.0.0.0
    Subnetzmaske. . . . . : 0.0.0.0
    Standardgateway . . . . . :

C:\Dokumente und Einstellungen>_
```

3. Geben Sie ebenfalls in der Eingabeaufforderung den Befehl "ipconfig /renew" ein und bestätigen Sie diesen mit der Eingabetaste. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 100 und 199 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung Ihrer Arcor-Easy Box richtig funktioniert.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\Dokumente und Einstellungen>ipconfig /renew
Windows-IP-Konfiguration

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IP-Adresse . . . . . : 192.168.2.100
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.2.1

C:\Dokumente und Einstellungen>
```

4. Tippen Sie nun "exit" und bestätigen Sie dies mit der Eingabetaste, um das Fenster der Eingabeaufforderung wieder zu verlassen.

**Ihr Computer ist jetzt so konfiguriert, dass Sie sich mit der Arcor-Easy Box verbinden können.**

Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 6: **Quick-Start** (resp. Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** oder auch im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort.

## 5.7 Konfiguration Ihres Apple Macintosh Computers

Eventuell entsprechen die nachfolgend aufgeführten Beschreibungen nicht exakt Ihrem Betriebssystem, da die Schritte und Bildschirmdarstellungen mit Mac OS 10.4 erstellt wurden. Die Betriebssysteme Mac OS 7.x und höher sind ähnlich, aber möglicherweise nicht identisch mit Mac OS 10.4.

1. Klicken Sie im Apfel-Menü auf :  
"Systemeinstellungen".



2. Klicken Sie auf das Symbol "Netzwerk".



3. Wählen Sie unter "Anzeigen" den Netzwerkadapter aus, welcher der Verbindung zu Ihrer Easy Box entspricht (z.B. Ethernet).



4. Falls die Option **IPv4 konfigurieren** unter dem **TCP/IP**-Protokoll bereits auf **Benutze DHCP** steht, ist Ihr Computer bereits für DHCP konfiguriert. Falls nicht, wählen Sie bitte die **Benutze DHCP** Option aus.
5. Ihre neuen Einstellungen werden nun auf dem TCP/IP Reiter angezeigt. Überprüfen Sie, ob Ihre IP-Adresse nun 192.168.2.xxx ist (wobei xxx eine Zahl zwischen 100 und 199 sein muss), Ihre Subnetzmaske 255.255.255.0 und Ihr Standardgateway 192.168.2.1. Diese Werte bestätigen, dass die IP-Zuweisung richtig funktioniert.
6. Schließen Sie das Fenster "**Netzwerk**".

**Ihr Computer ist jetzt konfiguriert, um sich mit der Arcor-Easy Box verbinden zu können.**

Bitte fahren Sie nun mit Kapitel 4: **Konfiguration über Ihr Telefon** resp. mit Kapitel 7: **Manuelle Einstellungen** (oder auch im PDF-Handbuch auf der beiliegenden CD) fort. Die automatische Quick-Starter-Software steht für Mac-Anwender nicht zu Verfügung.

## Deaktivierung des HTTP Proxys im Safari (wenn vorhanden)

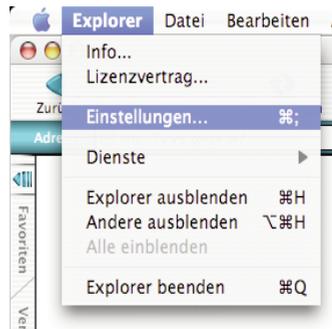
Überprüfen Sie, ob die "HTTP Proxy" Einstellungen Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie den HTTP Proxy im Safari deaktivieren.

1. Öffnen Sie den Safari.
2. Gehen Sie im Menü auf: **>Safari >Einstellungen >Erweitert**.
3. Klicken Sie auf "**Proxies: Einstellungen ändern**".
4. Stellen Sie sicher, dass "**Proxyserver für LAN verwenden**" nicht aktiviert ist.

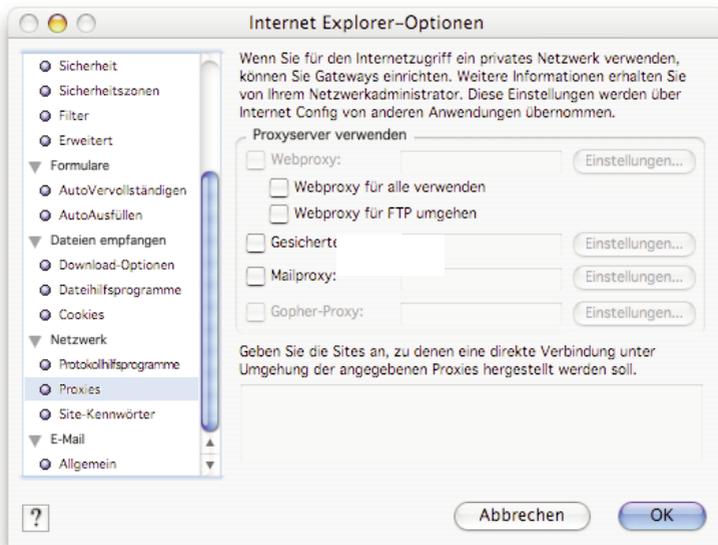
## Deaktivierung des HTTP Proxy im Internet Explorer (wenn vorhanden)

Falls Sie in der Vergangenheit Ihr HTTP Proxy eingeschaltet haben sollten, so stellen Sie sicher, dass die Proxyeinstellung "**HTTP Proxy**" Ihres Webbrowsers deaktiviert ist, damit Ihr Browser die HTML-Konfigurationsseiten der Arcor-Easy Box darstellen kann. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie das HTTP Proxy im Internet Explorer wieder deaktivieren.

1. Öffnen Sie den Internet Explorer.
2. Gehen Sie im Menü auf :
  - > **Explorer**
  - > **Einstellungen**
  - > **Netzwerk**
  - > **Proxies.**



3. Deaktivieren Sie die Proxyeinstellung und bestätigen Sie mit "**OK**".



## 6. Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box mit Hilfe der Quick-Starter-Software

Bitte legen Sie die beiliegende Quick-Starter-Konfigurations-CD erst dann in das CD-ROM Laufwerk Ihres PCs ein, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt wurden:

- Ihre Arcor-Easy Box ist nach der Beschreibung im Kapitel 3: **Inbetriebnahme** ordnungsgemäß mit der TAE-Buchse verbunden.
- Es besteht eine kabelgebundene oder eine drahtlose Verbindung mit Ihrem PC und die **LAN-/WLAN**-LED leuchtet **blau**.
- Die Computer-Einstellungen wurden, wie im Kapitel 5: **PC-Einstellungen** beschrieben, erfolgreich durchgeführt.
- Das Gerät ist eingeschaltet und die **POWER**-LED leuchtet **blau**.



**Hinweis:** Die Quick-Starter Software ist nur für Windows-Betriebssysteme bestimmt. Mac-, Linux- und Unix-Anwender bitte nach der **Konfiguration über Ihr Telefon** (Kapitel 4) mit der **manuellen Konfiguration** Ihres technischen Handbuchs (Kapitel 7) fortfahren. Das technische Handbuch befindet sich ebenfalls als PDF-Datei auf der Quick-Starter CD.

### 6.1 Quick-Starter - über eine kabelgebundene Verbindung

Konfigurationsanleitung ..... Seite 56 bis 68

### 6.2 Quick-Starter - über eine drahtlose Verbindung / WLAN

Konfigurationsanleitung ..... Seite 69 bis 81

## 6.1 Quick-Starter - über kabelgebundene Verbindung

### Die Quick-Starter Dialoge

Die Quick-Starter-Software erkennt, ob Sie die Eingabe des **Modem-Installationscodes** bereits **über Ihr Telefon** (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt, oder im **Quick-Starter** noch einzugeben haben. Abhängig von diesem Installationsstatus erscheinen nicht immer alle Bildschirm-Dialoge, wie in diesem Kapitel abgebildet. Damit Sie erkennen, welche Dialoge während Ihrer Konfiguration angezeigt werden, finden Sie im Kapitel 6: **Quick-Starter** die nachfolgenden Symbole zur Orientierung neben den jeweils abgebildeten Dialogen:

Sie sehen  (sehen nicht ) den Bildschirm-Dialog nur, ...

<input checked="" type="checkbox"/> 1	• wenn Sie bereits <b>Konfiguration über Ihr Telefon</b> (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt haben.
<input type="checkbox"/> 1	
<input checked="" type="checkbox"/> 2	• wenn Sie den Modem-Installationscode im <b>Quick-Starter</b> eingeben sollen oder eingegeben haben.
<input type="checkbox"/> 2	
<input checked="" type="checkbox"/> 3	• wenn Sie <b>keinen</b> Modem-Installationscode von Arcor besitzen oder eingegeben haben.
<input type="checkbox"/> 3	

Die Arcor-Easy Box ist mit Ihrem PC über das RJ-45-Kabel (gelb) verbunden. Legen Sie nun die **Quick-Starter CD** in das CD-ROM Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und Ihre Arcor-Easy Box wird automatisch konfiguriert.

- 1  
 2  
 3



Wählen Sie die Dialogsprache **Deutsch** oder **Englisch** der Quick-Starter-Software aus. In diesem Handbuch werden die deutschen Dialoge beschrieben.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Die Schalter **Weiter** und **Zurück** des Quick-Starter-Einrichtungsassistenten ermöglichen Ihnen nicht nur zu der nachfolgenden Eingabemaske zu gelangen, sondern bei Bedarf auch Schritte zurück zu gehen. Bestätigen Sie mit **Weiter**, um zu der nächsten Maske zu gelangen.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓

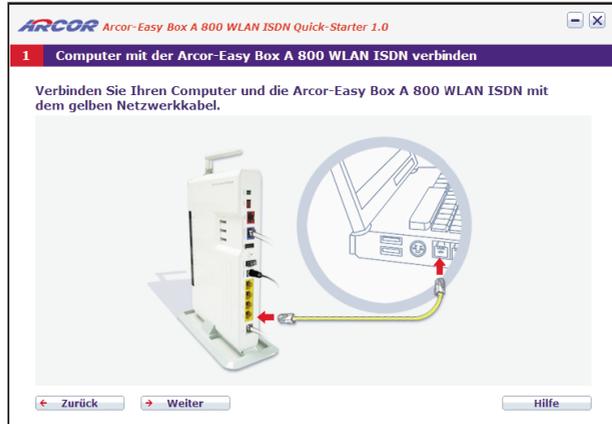


Wenn Sie Ihren Computer mit der Arcor-Easy Box über ein Netzwerk-kabel verbunden haben, so markieren Sie die Auswahlbox bei: **Verbindung über das Netzwerk-kabel**.

Sollten Sie über eine Funkverbindung (WLAN) mit Ihrer Arcor-Easy Box verbunden sein, so markieren Sie die Auswahlbox: **Verbindung über WLAN**. (Beschreibung siehe ab Seite 69)

Beim Anklicken der Auswahl gelangen Sie zur nächsten Seite.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Verbinden Sie eine der **LAN1 bis LAN4**-Buchsen auf der Rückseite der Arcor-Easy Box mit Hilfe des **gelben** RJ-45-Netzwerkkabels zu der Netzwerkbuchse Ihres Computers.

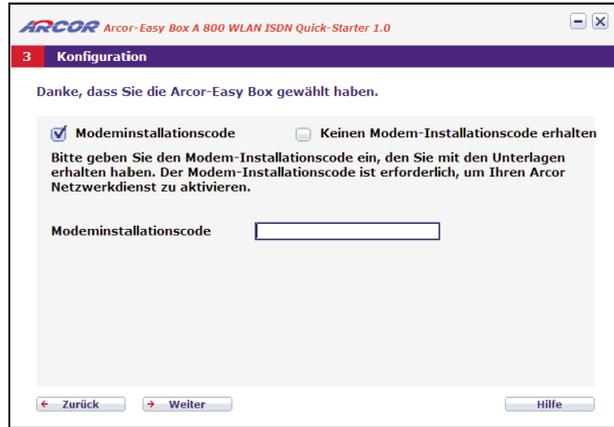
Bestätigen Sie danach mit **Weiter**

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und Ihrem PC wird nun geprüft.

- 1
- 2
- 3

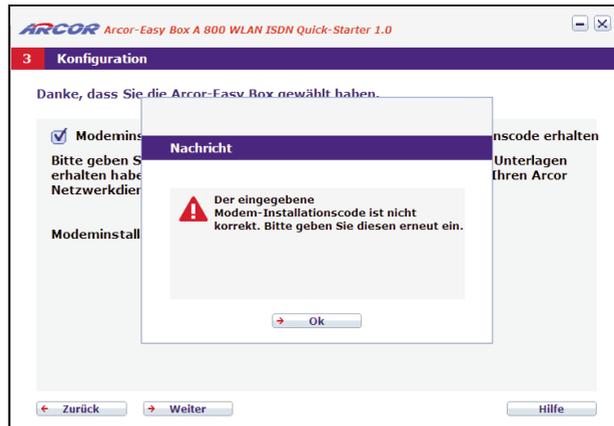


Geben Sie Ihren Arcor **Modem-Installationscode** ein und bestätigen Sie mit **Weiter**. Sie finden Ihren Modem-Installationscode in dem Brief "**Anschaltertermin Ihres Arcor-Anschlusses**".

... zur späteren Erinnerung:

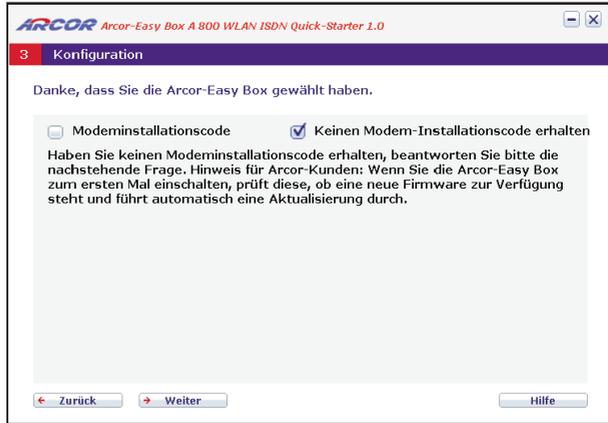
Mein Arcor Modem-Installationscode:	
-------------------------------------	--

- 1
- 2
- 3



**FEHLERMELDUNG:** Prüfen Sie bitte, ob Sie den Modem-Installationscode richtig eingegeben haben und geben Sie ihn gegebenenfalls erneut ein. Sollten Sie trotz wiederholter Eingabe eine Fehlermeldung erhalten, kontaktieren Sie bitte die Arcor-Servicehotline.

- 1 ✗
- 2 ✓
- 3 ✓



Sollten Sie noch keinen Arcor Modem-Installationscode besitzen, klicken Sie auf **Keinen Modem-Installationscode erhalten** und geben Sie an, ob Sie ein Arcor-Kunde sind. Bestätigen Sie mit **Weiter**. Weiter mit **3 ✓** markiertem Dialog.

Wenn Sie kein Arcor-Kunde sind, wird empfohlen, die Konfiguration über Web-Oberfläche wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (oder auch PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, durchzuführen.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓

In diesem Dialog werden Ihnen der werksseitig vorgegebene Name des WLAN (SSID) und der werksseitig vorgegebene Schlüssel angezeigt.



**Hinweis:** Es wird dringend empfohlen, den Schlüssel mit dem Generator neu zu erstellen. Hierzu klicken Sie bitte einfach auf "Schlüssel generieren".

... zur späteren Erinnerung:

Mein WLAN-Schlüssel:	
----------------------	--

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

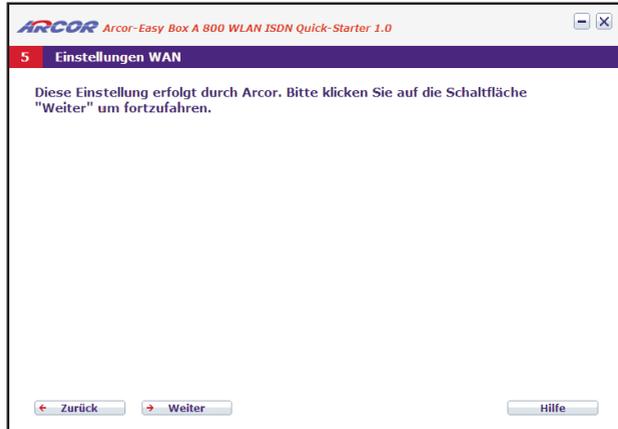
Bestätigen Sie danach mit **Weiter**



**Hinweis:** Nach dem Neustart Ihres PCs müssen Sie gegebenenfalls die drahtlose Verbindung zur Arcor-Easy Box erneut einrichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- > Start
- > Einstellungen
- > Systemsteuerung
- > Netzwerkverbindungen
- > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Verfügbare Netzwerke anzeigen"
- > Wählen Sie das Netzwerk Ihrer Arcor-Easy Box
- > Geben Sie den von Ihnen generierten Schlüssel als Netzwerkpasswort ein

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✗



Die Internetzugangsdaten und die Daten für Ihren Sprachanschluss (Benutzernamen, Kennwörter und Telefonnummern) werden nun automatisch von Arcor konfiguriert.

- 1 ✗
- 2 ✗
- 3 ✓



Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingegeben haben, tragen Sie bitte hier Ihre Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwort) ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt. Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**.

- 1
- 2
- 3

Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingeben haben, tragen Sie bitte in das jeweils linke Feld die Telefonvorwahl und in das rechte Feld die erste, zweite und dritte Rufnummer Ihres Anschlusses ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Sollten Sie mehr als drei Rufnummern zugeteilt bekommen haben, geben Sie diese über die Weboberfläche, wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (oder auch PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, ein.

Im untersten Feld tragen Sie bitte Ihr Sprach-Passwort ein, das Ihnen Arcor ebenfalls schriftlich mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.



**Hinweis:** Tragen Sie hier bitte keine ISDN-Nummern ein.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**.

... zur späteren Erinnerung:

Meine Vorwahl und 1. Rufnummer:	
Meine Vorwahl und 2. Rufnummer:	
Meine Vorwahl und 3. Rufnummer:	
Mein Sprach- Passwort:	

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓

Bitte tragen Sie in das obere Feld ein Kennwort Ihrer Wahl (mindestens 6 Zeichen) für spätere Anmeldungen an Ihrer Arcor-Easy Box ein und wiederholen Sie das Kennwort im unteren Feld erneut zur Bestätigung. (Das Standardkennwort ist "123456").

Die Kennwörter werden hier aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**. Diese Konfiguration wird nun gespeichert.



**Achtung:** Benutzen Sie bei der Wahl des Kennworts aus Sicherheitsgründen keine Begriffe, die mit Ihrem Namen oder Ihrem Anschluss in direkter Verbindung stehen, sondern kombinieren Sie zum Beispiel Buchstaben und Zahlen zu einer eher zufälligen alphanumerischen Kennwort-Kombination ohne Leerzeichen. Bitte keine Sonderzeichen verwenden. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung.



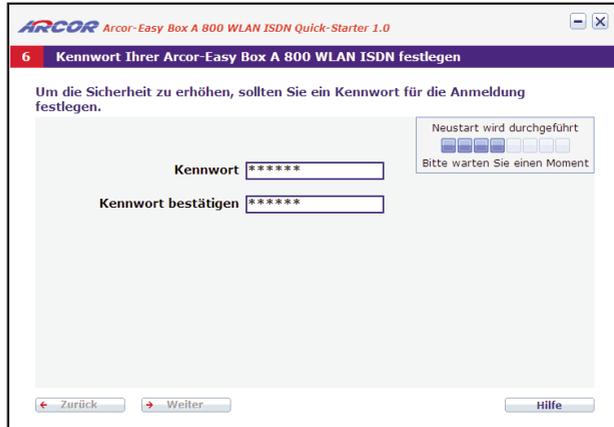
**Hinweis:** Notieren Sie sich dieses Kennwort und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie das Kennwort vergessen oder verloren haben, führen Sie einen Reset des Gerätes, wie im Kapitel **Störungsbeseitigung** auf Seite 183 beschrieben, durch.

... zur späteren Erinnerung:

Mein Arcor-Easy Box Kennwort:	
----------------------------------	--

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Nach erfolgter Kennwortkonfiguration führt die Arcor-Easy Box einen Neustart des Gerätes durch.

Bitte warten Sie, bis die Arcor-Easy Box einen Neustart durchgeführt hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **INTERNET**-LED durchgehend **blau** leuchten.

Sollten die LEDs nicht wie angegeben leuchten, prüfen Sie bitte die Verkabelung, wie in Kapitel 3.2 **Anschlussalternativen** und die **PC-Einstellungen**, wie im Kapitel 5 beschrieben.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Anschließend erfolgt die Synchronisierung der Internetverbindung zwischen dem Internet, der Arcor-Easy Box und Ihrem Computer. Bitte warten Sie ab, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



*FEHLERMELDUNG: Sollte während der Internet-Synchronisierung ein Verbindungsfehler gemeldet werden, so überprüfen Sie, ob das DSL-Kabel korrekt verbunden ist und klicken Sie auf **Zurück**, um den Einrichtungsprozess zu wiederholen.*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Sie erhalten an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Einstellungen inklusive des Zugangskennwortes Ihrer Arcor-Easy Box und der Internet-Zugangsdaten über einen angeschlossenen Drucker auszugeben, um diese an einem sicheren Ort aufzubewahren.



**Hinweis:** Die spätere Wiederholung dieses Ausdruckes ist ohne eine erneute Durchführung des Quick-Starters nicht mehr möglich!

## 6.2 Quick-Starter - über eine drahtlose Verbindung / WLAN

### Die Quick-Starter Dialoge

Die Quick-Starter-Software erkennt, ob Sie die Eingabe des **Modem-Installationscodes** bereits **über Ihr Telefon** (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt, oder im **Quick-Starter** noch einzugeben haben. Abhängig von diesem Installationsstatus erscheinen nicht immer alle Bildschirm-Dialoge, wie in diesem Kapitel abgebildet. Damit Sie erkennen, welche Dialoge während Ihrer Konfiguration angezeigt werden, finden Sie im Kapitel 6: **Quick-Starter** die nachfolgenden Symbole zur Orientierung neben den jeweils abgebildeten Dialogen:

Sie sehen  (sehen nicht ) den Bildschirm-Dialog nur, ...

<input checked="" type="checkbox"/> 1	• wenn Sie bereits <b>Konfiguration über Ihr Telefon</b> (Kapitel 4) erfolgreich durchgeführt haben.
<input type="checkbox"/> 1	
<input checked="" type="checkbox"/> 2	• wenn Sie den Modem-Installationscode im <b>Quick-Starter</b> eingeben sollen oder eingegeben haben.
<input type="checkbox"/> 2	
<input checked="" type="checkbox"/> 3	• wenn Sie <b>keinen</b> Modem-Installationscode von Arcor besitzen oder eingegeben haben.
<input type="checkbox"/> 3	

Die Arcor-Easy Box ist mit Ihrem PC kabellos über WLAN verbunden. Legen Sie nun die **Quick-Starter CD** in das CD-ROM Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und Ihre Arcor-Easy Box wird automatisch konfiguriert.

- 1  
 2  
 3



Wählen Sie die Dialogsprache **Deutsch** oder **Englisch** der Quick-Starter-Software aus. In diesem Handbuch werden die deutschen Dialoge beschrieben.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Die Schalter **Weiter** und **Zurück** des Quick-Starter-Einrichtungsassistenten ermöglichen Ihnen nicht nur zu der nachfolgenden Eingabemaske zu gelangen, sondern bei Bedarf auch Schritte zurück zu gehen. Bestätigen Sie mit **Weiter**, um zur nächsten Maske zu gelangen.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Wenn Sie Ihren Computer mit der Arcor-Easy Box über eine Funkverbindung (WLAN) verbinden möchten, so markieren Sie die Auswahlbox: **Verbindung über WLAN**.

Sollten Sie Ihren Computer mit der Arcor-Easy Box über ein Netzwerkkabel verbunden haben, so markieren Sie die Auswahlbox bei: **Verbindung über das Netzwerkkabel**. (Beschreibung siehe ab Seite 57)

Beim Anklicken der Auswahl gelangen Sie zur nächsten Seite.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Die Quick-Starter Software sucht automatisch nach dem Funknetzwerk der Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN und verbindet sich anschließend mit Ihrer Arcor-Easy Box.

Bitte warten Sie einen Moment, bis der Computer die verfügbaren Netzwerke lokalisiert hat. Bestätigen Sie anschließend mit **Weiter**.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Die Arcor-Easy Box kann nach einem alternativ **verfügbaren Netzwerk** suchen, wenn die automatische Verbindung nicht vorgenommen werden konnte. Wählen Sie das Netzwerk aus, mit dem Sie sich manuell verbinden möchten.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Der Quick-Starter zeigt den SSID-Namen Ihrer Arcor-Easy Box im unteren Bereich des Dialogs an. Überprüfen Sie, ob auf dem Etikett, das Sie auf der Unterseite Ihrer Arcor-Easy Box vorfinden, der gleiche SSID-Name wie in Ihrem Dialog angegeben wird.

Wählen Sie **Verbinden**, um fortzufahren.

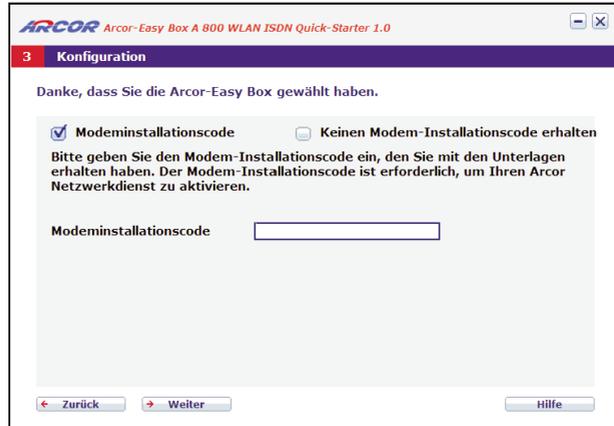


- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Bitte warten Sie einen Moment, bis der Computer die verfügbaren Netzwerke lokalisiert hat. Bestätigen Sie anschließend mit **Weiter**.

- 1
- 2
- 3

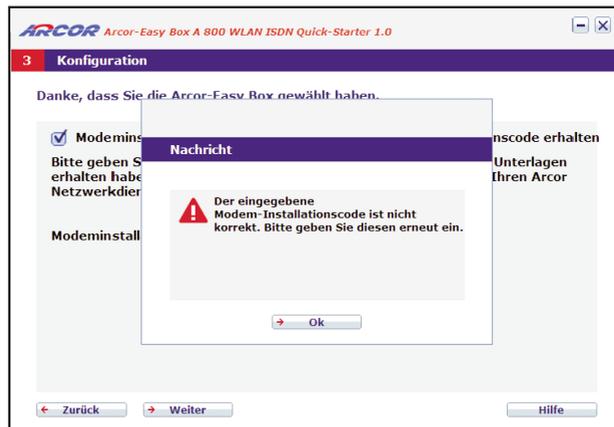


Geben Sie Ihren Arcor **Modem-Installationscode** ein und bestätigen Sie mit **Weiter**. Sie finden Ihren Modem-Installationscode in dem Brief "**Anschalttermin Ihres Arcor-Anschlusses**".

... zur späteren Erinnerung:

Mein Arcor Modem-  
Installationscode:

- 1
- 2
- 3



**FEHLERMELDUNG:** Prüfen Sie bitte, ob Sie den Modem-Installationscode richtig eingegeben haben und geben Sie ihn gegebenenfalls erneut ein. Sollten Sie trotz wiederholter Eingabe eine Fehlermeldung erhalten, kontaktieren Sie bitte die Arcor-Servicehotline.

- 1 ✗
- 2 ✓
- 3 ✓



Sollten Sie noch keinen Arcor Modem-Installationscode besitzen, klicken Sie auf **Keinen Modem-Installationscode erhalten** und geben Sie an, ob Sie ein Arcor-Kunde sind. Bestätigen Sie mit **Weiter**. Weiter mit **3 ✓** markiertem Dialog.

Wenn Sie kein Arcor-Kunde sind, wird empfohlen, die Konfiguration über Web-Oberfläche wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (oder auch PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, durchzuführen.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓

In diesem Dialog werden Ihnen der werksseitig vorgegebene Name des WLAN (SSID) und der werksseitig vorgegebene Schlüssel angezeigt.



**Hinweis:** Es wird dringend empfohlen, den Schlüssel mit dem Generator neu zu erstellen. Hierzu klicken Sie bitte einfach auf "Schlüssel generieren".

... zur späteren Erinnerung:

Mein WLAN-Schlüssel:	
----------------------	--

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

Bestätigen Sie danach mit **Weiter**



**Hinweis:** Nach dem Neustart Ihres PCs müssen Sie gegebenenfalls die drahtlose Verbindung zur Arcor-Easy Box erneut einrichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

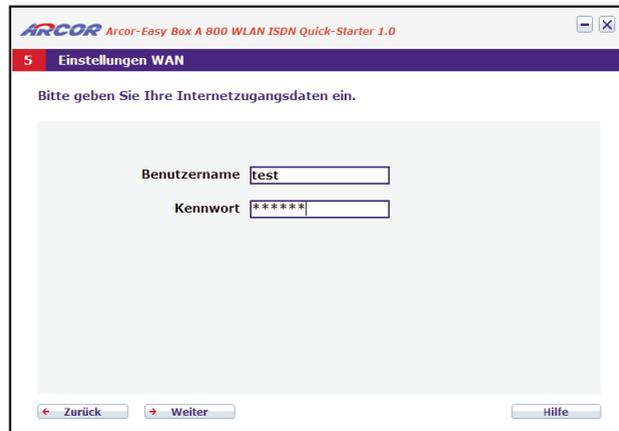
- > Start
- > Einstellungen
- > Systemsteuerung
- > Netzwerkverbindungen
- > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Verfügbare Netzwerke anzeigen"
- > Wählen Sie das Netzwerk Ihrer Arcor-Easy Box
- > Geben Sie den von Ihnen generierten Schlüssel als Netzwerkennwort ein

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✗



Die Internetzugangsdaten und die Daten für Ihren Sprachanschluss (Benutzernamen, Kennwörter und Telefonnummern) werden nun automatisch von Arcor konfiguriert.

- 1 ✗
- 2 ✗
- 3 ✓



Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingegeben haben, tragen Sie bitte hier Ihre Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwort) ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt. Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**.

- 1 ✗
- 2 ✗
- 3 ✓

Da Sie keinen Arcor Modem-Installationscode eingeben haben, tragen Sie bitte in das jeweils linke Feld die Telefonvorwahl und in das rechte Feld die erste, zweite und dritte Rufnummer Ihres Anschlusses ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Sollten Sie mehr als drei Rufnummern zugeteilt bekommen haben, geben Sie diese über die Weboberfläche, wie in Kapitel 7: **Manuelle Konfiguration** (oder auch PDF-Handbuch auf CD) beschrieben, ein.

Im untersten Feld tragen Sie bitte Ihr Sprach-Passwort ein, das Ihnen Arcor ebenfalls schriftlich mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung. Das Kennwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.



**Hinweis:** Tragen Sie hier bitte keine ISDN-Nummern ein.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**.

... zur späteren Erinnerung:

Meine Vorwahl und 1. Rufnummer:	
Meine Vorwahl und 2. Rufnummer:	
Meine Vorwahl und 3. Rufnummer:	
Mein Sprach- Passwort:	

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓

Bitte tragen Sie in das obere Feld ein **Kennwort** Ihrer Wahl (mindestens 6 Zeichen) für spätere **Anmeldungen an Ihrer Arcor-Easy Box** ein und wiederholen Sie das Kennwort im unteren Feld erneut zur Bestätigung. (Das Standardkennwort ist "123456").

Die Kennwörter werden hier aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

Bestätigen Sie nach der Eingabe mit **Weiter**. Diese Konfiguration wird nun gespeichert.



**Achtung:** Benutzen Sie bei der Wahl des Kennworts aus Sicherheitsgründen keine Begriffe, die mit Ihrem Namen oder Ihrem Anschluss in direkter Verbindung stehen, sondern kombinieren Sie zum Beispiel Buchstaben und Zahlen zu einer eher zufälligen alphanummerischen Kennwort-Kombination ohne Leerzeichen. Bitte keine Sonderzeichen verwenden. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung.



**Hinweis:** Notieren Sie sich dieses Kennwort und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie das Kennwort vergessen oder verloren haben, führen Sie einen Reset des Gerätes, wie im Kapitel **Störungsbeseitigung** auf Seite 183 beschrieben, durch.

... zur späteren Erinnerung:

Mein Arcor-Easy Box Kennwort:	
----------------------------------	--

*Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten !*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Nach erfolgter Konfiguration des Zugangskennwortes Ihrer Arcor-Easy Box führt das Gerät einen Neustart durch.

Bitte warten Sie, bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **INTERNET**-LED durchgehend **blau** leuchten.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Nun erfolgt die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und Ihrem Computer. Bitte warten Sie, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Anschließend erfolgt die Verbindung der Internetverbindung zwischen dem Internet, der Arcor-Easy Box und Ihrem Computer. Bitte warten Sie ab, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



*FEHLERMELDUNG: Sollte während der Internet-Synchronisierung ein Verbindungsfehler gemeldet werden, so überprüfen Sie, ob das DSL-Kabel korrekt verbunden ist und klicken Sie auf **Zurück**, um den Einrichtungsprozess zu wiederholen.*

- 1 ✓
- 2 ✓
- 3 ✓



Sie erhalten an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Einstellungen inklusive des Zugangskennwortes Ihrer Arcor-Easy Box und der Internet-Zugangsdaten über einen angeschlossenen Drucker auszugeben, um diese an einem sicheren Ort aufzubewahren.



**Hinweis:** Die spätere Wiederholung dieses Ausdruckes ist ohne eine erneute Durchführung des Quick-Starters nicht mehr möglich!

## 7. Einführung zur manuellen Konfiguration

Sie erhalten in diesem Kapitel eine Beschreibung, wie Sie Ihre Arcor-Easy Box manuell konfigurieren können.



**Hinweis:** Wir empfehlen in jedem Fall die Grundinstallation mit dem im Kapitel 4: **Konfiguration über Ihr Telefon** beschriebenen Installationsweg.

- Wenn Sie ein Macintosh OS, Linux oder Unix als Betriebssystem verwenden, steht Ihnen die Konfiguration über den Quick-Starter leider nicht zur Verfügung. Die manuelle Konfiguration sollte an die **Konfiguration über Ihr Telefon** (Kapitel 4) anschließen.



**Hinweis:** Abhängig von dem gewählten Installationsweg sehen manche Benutzer nur einen Teil der in diesem Kapitel abgebildeten Bildschirmdialoge.

### Übersicht wichtiger Funktionen der Manuellen Konfiguration:

- Sprach- und Telefoneinstellungen (Telefon 1,2 und ISDN) - Seite 104
- Sicherheitseinstellungen (Firewall) - Seite 129
- MAC-Filtertabelle - Seite 132
- URL Blocking - Sperren von Internetseiten - Seite 133
- Port Mapping (Verknüpfen von Ports) - Seite 148
- Fernverwaltung - Seite 158
- Firmwareaktualisierung - Seite 159
- Sicherung der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box - Seite 159
- USB-Anschluss und Einstellungen - Seite 170

## Manuelle Konfiguration der Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

Nachdem Sie das TCP/IP-Protokoll auf einem Client-Computer eingerichtet haben (wie in Kapitel 5, **PC-Einstellungen** beschrieben), können Sie die Arcor-Easy Box über Ihren Webbrowser konfigurieren.

Um auf die Benutzeroberfläche der Arcor-Easy Box zugreifen zu können, geben Sie als Adresse: **arcor.easybox** oder: **192.168.2.1** in Ihren Webbrowser ein. Geben Sie als Benutzernamen: **root** und als Kennwort: **123456** ein und klicken Sie auf **Anmelden**.



**Hinweis:** Sollten Sie den Benutzernamen oder / und das Kennwort Ihrer Arcor-Easy Box geändert haben, geben Sie bitte die entsprechenden Daten ein. Sollten Sie das Kennwort vergessen oder verloren haben, führen Sie einen Reset des Gerätes, wie im Kapitel **Störungsbeseitigung** auf Seite 183 beschrieben, durch.

ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN

English Deutsch

ABMELDEN

Anmeldebildschirm

Benutzername: root

Kennwort: \*\*\*\*\*

Anmelden Schließen

Bitte geben Sie das korrekte Passwort für den Administratorzugang ein. Danke

Wir empfehlen Internet Explorer 5.5 oder höher mit einer minimalen Auflösung von 1024x768 zu verwenden.  
Achtung: Für eine korrekte Darstellung im Internet Explorer darf die Funktion "Active Scripting" nicht deaktiviert sein.  
Copyright © 2007 Arcor AG & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.  
0.00.014.000



**Hinweis:** Falls Sie Ihr Gerät über den Modem-Installationscode eingerichtet haben (wie ab Seite 34 beschrieben), sind einige der folgenden Konfigurationsseiten nicht zugänglich, da die entsprechenden Einstellungen über den Arcor-Konfigurationsserver vorgenommen werden.

## 7.1 Aktivierung Ihres Anschlusses

### Modem-Installationscode

Falls Sie die Konfiguration per **Modem-Installationscode** über Ihr Telefon (Beschreibung siehe Seite 34) oder über den Quick-Starter (Beschreibung siehe Seite 56) bisher nicht vorgenommen haben, erhalten Sie im nun angezeigten Dialog erneut die Möglichkeit, den Code einzugeben und damit Ihre Arcor-Easy Box automatisch zu konfigurieren.

Sie finden Ihren Modem-Installationscode in dem Brief "**Anschaltermin Ihres Arcor-Anschlusses**".

**Wenn Ihnen der Modem-Installationscode zugesandt wurde, geben Sie diesen bitte unbedingt ein.** Nach Eingabe des Modem-Installationscodes wird Ihr Gerät über den Arcor-Konfigurationsserver automatisch eingerichtet. Während dieser Zeit leuchtet die **POWER-LED lila**. Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange die **POWER-LED lila** leuchtet. Während des Konfigurationsvorgangs kann das Gerät mehrmals neu starten. Sobald die **POWER-LED** wieder **blau** leuchtet, ist der Konfigurationsvorgang abgeschlossen. Sie müssen sich danach an der Administrationsoberfläche neu anmelden.

Falls Sie keinen Code besitzen, wählen Sie **Keinen Modem-Installationscode erhalten**.

ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN English Deutsch

ABMELDEN

Danke, dass Sie die Arcor-Easy Box gewählt haben.

Modem-Installationscode:  
Bitte geben Sie den Modem-Installationscode ein, den Sie mit den Unterlagen erhalten haben. Der Modem-Installationscode ist erforderlich, um Ihren Arcor Netzwerkdienst zu aktivieren.

Modem-Installationscode

Keinen Modem-Installationscode erhalten:  
Wählen Sie bitte diese Option nur aus, wenn Sie keinen Modem-Installationscode von Arcor erhalten haben (Ihren Modem-Installationscode entnehmen Sie dem Brief mit dem Aktivierungsdatum) und klicken Sie bitte nur dann auf die Schaltfläche "Weiter".

Übernehmen ?

Firmware Version 0.00.014.000

Klicken Sie auf **Übernehmen** um fortzufahren.

## 7.2 Startseite

Die Administrationsoberfläche ist in vier Hauptabschnitte unterteilt.

- "Startseite" - Seite 85 (dieser Abschnitt)
- "Sprache" - Seite 104
- "Erweitert" - Seite 118
- "Extras" - Seite 154

## 7.3 Status

Der Bildschirmdialog "Status" ist die Startseite Ihrer Arcor-Easy Box. Diese Seite zeigt den WAN/LAN-Verbindungsstatus, die Versionsnummern von Firmware und Hardware, Informationen über illegale Angriffe auf Ihr Netzwerk, genauso wie Informationen über DHCP-Clients, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Das Ereignisprotokoll kann gespeichert werden, indem Sie auf **Speichern** klicken und einen Speicherort auswählen.

The screenshot shows the 'Status' page of the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The interface is in German and features a navigation menu on the left with options: WIZARD, WIRELESS, and LAN. The main content area is divided into several sections:

- Startseite:** Includes a 'WIZARD' button and a description: 'Verwenden Sie diese Bildschirmzeige, um den Verbindungsstatus der WAN/LAN-Schnittstellen Ihrer Arcor-Easy Box, die Versionsnummern der Firmware und der Hardware, unberechtigte Versuche in Ihr Netzwerk einzudringen sowie Informationen über alle DHCP Clients, die gegenwärtig in Ihrem Netzwerk angeschlossen sind, einzusehen.'
- Information:** Shows the current time: 'Aktuelle Zeit: 26.06.2007 (DI) - 22:39:31'.
- INTERNET:** Displays connection status: 'ADSL: Verbindung hergestellt', Modem: 'G.992.5 (ADSL2+)', Download: '18141 Kbps', Upload: '1151 Kbps', WAN IP: '84.59.53.112', Subnetzmaske: '255.255.255.255', Gateway: '84.59.32.1', Primaryr DNS: '195.50.140.178', Sekundärer DNS: '195.50.140.114'. A 'Neu verbinden' button is present.
- GATEWAY:** Shows IP-Adresse: '192.168.2.1', Subnetzmaske: '255.255.255.0', DHCP Server: 'Aktiviert', Firewall: 'Aktiviert', UPnP: 'Deaktiviert', Wireless: 'Aktiviert'.
- INFORMATION:** Lists 'Anzahl DHCP-Clients: 3', 'Firmware Version: 1.00.219 (15.06.2007-19.03.18)', 'Boot Code Version: V0.62.2', 'ADSL Modemtreiber Version: 2.1.2.10.0.26', 'LAN MAC-Adresse: 00-1A-2A-AD-3A-55', 'Wireless MAC-Adresse: 00-1A-2A-AD-3A-55', 'WAN MAC-Adresse: 00-1A-2A-AD-3A-55', 'Hardware Version: 01', and 'Seriennummer: R720211001'.
- DHCP Clientlogbuch:** Displays a table of connected clients:
 

ip	mac	name
192.168.2.100	mac=00-13-A9-8F-F6-B1	name= Laptop
192.168.2.101	mac=00-0D-9D-10-8F-79	
192.168.2.103	mac=00-0C-76-5E-08-31	name=marter

The bottom left corner of the screenshot indicates 'Firmware Version: 1.00.219'.

Auf der linken Seite des Bildschirms sehen Sie als obersten Menüeintrag den Wizard. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Arcor-Easy Box schneller einrichten, sie stellt eine Alternative zum Quick-Start dar. Die Beschreibung finden Sie im Kapitel **Wizard - Channel und SSID** auf Seite 86 u. 92.

## Konfigurationsänderungen durchführen

Konfigurierbare Parameter haben eine Dialogbox oder ein Auswahlm Menü. Sobald Sie eine Konfigurationsänderung vorgenommen haben, wählen Sie **Übernehmen** oder **Einstellen** am Seitenende, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.



**Hinweis:** Um sicherzugehen, dass die Aktualisierung des Bildschirms nach jeder Befehlseingabe erfolgt, sollte der Internet Explorer ab Version 5.5 wie folgt konfiguriert werden: Unter dem Menü > Extras > Internetoptionen > Allgemein > Temporäre Internetdateien > Einstellungen muss die Auswahl: "**Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen**" auf "**Bei jedem Zugriff auf die Seite**" stehen.

## 7.4 Wizard - Channel und SSID

Klicken Sie auf **Wizard** > **Start Wizard** > **Weiter**, um zu den Channel- und SSID-Einstellungen zu gelangen.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

**2** Channel und SSID
STARTSEITE
ABMELDEN

Auf dieser Seite können Sie die SSID (Name des Funknetzes) und den Funkkanal für die drahtlose Verbindung festlegen. Die Arcor-Easy Box kann als Basisstation (Access Point) in diesem Funknetz dienen. Die folgenden Parameter werden benötigt, um Funkteilnehmer mit der Arcor-Easy Box zu verbinden.

SSID	Arcor-AD3817
SSID Ausstrahlung	<input checked="" type="checkbox"/>
Übertragungsmodus	802.11g + 802.11b(Mixed)
Funkkanal	9

← Zurück
Weiter →

Parameter	Beschreibung
SSID	Service Set ID. Die SSID muss auf der Arcor-Easy Box, sowie auf allen drahtlosen Clients gleich sein.
SSID Ausstrahlung	Schalten Sie die Ausstrahlung der SSID an oder aus. Das Deaktivieren der SSID-Ausstrahlung sorgt für erhöhte Sicherheit durch das Verstecken der SSID Ihres drahtlosen Netzwerkes. Ist diese Funktion deaktiviert, ist die Arcor-Easy Box im Funknetzwerk nicht mehr sichtbar. Die Verbindung zwischen der Arcor-Easy Box und einem Kommunikationspartner kann jedoch per manueller Eingabe der SSID auf dem Client hergestellt werden. (Voreingestellter Wert: <b>Aktiviert</b> )
Übertragungsmodus	Das Gerät unterstützt die Wireless-Netzwerk-Standards 802.11g und 802.11b. Wählen Sie die Einstellung entsprechend des drahtlosen Netzwerkes, das Sie benutzen. Wir empfehlen Ihnen "Mixed" (802.11b + 802.11g) zu verwenden, um die Kompatibilität mit 802.11g und 802.11b Geräten zu gewährleisten. (Voreingestellter Wert: <b>Mixed</b> (802.11b + 802.11g))
Funkkanal	<p>Der Funkkanal wird von der Arcor-Easy Box und Clients zur Kommunikation untereinander benutzt. Dieser Kanal muss auf der Arcor-Easy Box und allen Clients gleich sein.</p> <p>Die Arcor-Easy Box teilt sich automatisch einen Funkkanal zu, er kann aber auch manuell ausgewählt werden, z.B. im Falle eines schlechten Datendurchsatzes. (Voreingestellter Wert: <b>Kanal 9</b>)</p>

Bestätigen Sie mit **Weiter**, um fortzufahren.

## 7.5 Wizard – Internetzugangsdaten

Tragen Sie bitte hier Ihre Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwort) ein, die Ihnen Arcor in Ihrem Willkommensbrief mitgeteilt hat. Beachten Sie dabei die Groß- und Kleinschreibung.

The screenshot shows the configuration wizard for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page title is "3 Internetzugangsdaten" and it includes navigation links for "STARTSEITE" and "ABMELDEN". The instruction reads: "Bitte geben Sie Ihre Internetzugangsdaten ein." The form contains three input fields: "Benutzername" with the value "test", "Kennwort" with masked characters "\*\*\*\*\*", and "Kennwort bestätigen" with masked characters "\*\*\*\*\*". At the bottom, there are two buttons: "Zurück" and "Weiter".

3 Internetzugangsdaten		STARTSEITE	ABMELDEN
Bitte geben Sie Ihre Internetzugangsdaten ein.			
Benutzername	test		
Kennwort	*****		
Kennwort bestätigen	*****		
<a href="#">Zurück</a> <a href="#">Weiter</a>			

Bestätigen Sie mit **Weiter**, um fortzufahren

## Wizard – Internetzugangsdaten

Prüfen Sie in der Zusammenfassung der Konfigurationsparameter nun bitte alle Angaben. Prüfen Sie, ob der ADSL-Betriebsmodus (WAN), die Daten Ihres Internetdienstanbieters und die DHCP-Parameter richtig eingegeben wurden.

The screenshot shows the configuration wizard for the ARCOR Easy Box A 800 WLAN. The current step is '4 Internetzugangsdaten'. The interface includes a language selector (English/Deutsch), navigation buttons (STARTSEITE, ABMELDEN), and a 'Sie haben die folgenden Konfigurationsparameter eingegeben.' section. The parameters are organized into three sections: ADSL-Betriebsmodus (WAN), ISP-Parameter, and DHCP Parameter.

ADSL-Betriebsmodus (WAN):	
Protokoll	PPPoE
VPI/VCI	1 / 32
AAL5 Encapsulation	LLC

ISP-Parameter:	
Benutzername	test
Kennwort	*****

DHCP Parameter:	
Funktion	Aktiviert
Werkseingestelltes Gateway	192.168.2.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
Nameserver 1	192.168.2.1
Nameserver 2	---
Erste IP-Adresse	192.168.2.100
Anzahl möglicher IP-Adressen	100

Navigation buttons: [Zurück](#) [Beenden](#)

### Parameter

### Beschreibung

#### ADSL-Betriebsmodus (WAN)

Protokoll	Das WAN-Protokoll Ihres Internetdienstanbieters. Wenn Sie unsicher sind, ob das ausgewählte Protokoll richtig ist, fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter.
VPI/VCI	Virtual Path Identifier (VPI) und Virtual Circuit Identifier (VCI). Wenn Sie unsicher sind, ob die VPI/VCI-Werte richtig sind, fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter.
AAL5 Encapsulation	Zeigt den eingestellten Typ der Datenverbindungsstruktur an. Wenn Sie unsicher sind, ob die ausgewählte Datenverbindungsstruktur richtig ist, fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie im Abschnitt: <b>Erweitert</b> Seite 118 ff.

Parameter	Beschreibung
<b>ISP-Parameter</b>	
Internet-Benutzername	Benutzername, von Ihrem Internetdienstanbieter zugeteilt.
Internet-Kennwort	Kennwort, von Ihrem Internetdienstanbieter zugeteilt (das Kennwort erscheint nicht im Klartext).

Wenn diese Parameter korrekt eingestellt wurden, wählen Sie **Beenden**, um diese Einstellungen zu speichern.

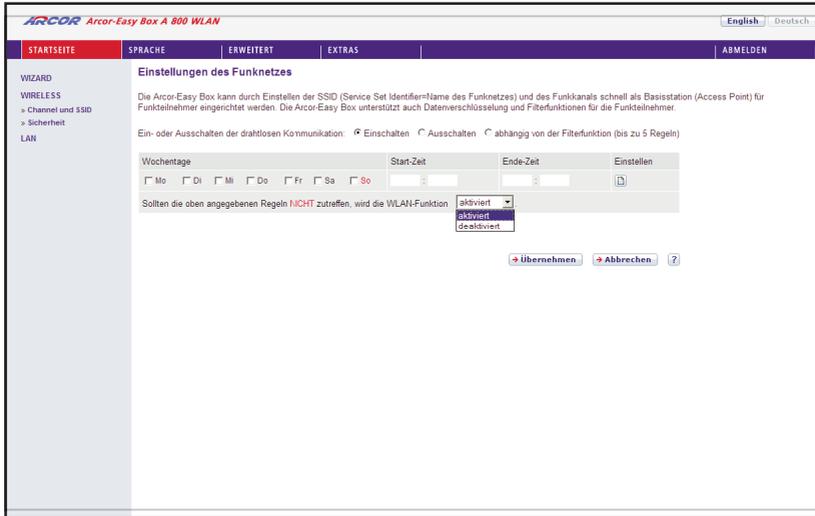
#### DHCP Parameter

Funktion	Zeigt an, ob DHCP aktiviert oder deaktiviert ist.
Werkseingestelltes Gateway	WAN Gateway (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen)
Subnetzmaske	WAN Subnetzmaske (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen)
Name Server 1	WAN IP-Adresse (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen)
Name Server 2	WAN IP-Adresse (wird nur angezeigt, wenn Sie eine statische IP-Adresse besitzen)
Erste IP-Adresse	Spezifiziert die erste IP-Adresse des DHCP-Pools. Achten Sie darauf, dass die Gateway-Adresse der Arcor-Easy Box nicht mit in den Client Adresspool einbezogen wird. Wenn Sie den Adressbereich des Pools ändern, vergewissern Sie sich, dass die ersten drei Werte mit der Gateway-IP-Adresse übereinstimmen, z.B. 192.168.2.xxx.
Anzahl möglicher IP-Adressen	Anzahl der IP-Adressen im IP-Adresspool.

Herzlichen Glückwunsch, Ihre Arcor-Easy Box ist nun konfiguriert! Falls Sie weitere Optionen konfigurieren möchten, finden Sie die entsprechenden Beschreibungen im weiteren Verlauf des Handbuchs. Falls dennoch keine Verbindung zum Internet möglich sein sollte, finden Sie Hilfe hierzu in Kapitel 8: **Störungsbeseitigung** auf Seite 183.

## 7.6 Wireless - Einstellungen des Funknetzes

Die Arcor-Easy Box bietet die Funktion eines Wireless Access Points und erlaubt drahtlos verbundenen Computern, miteinander zu kommunizieren. Um diese Funktion einzuschalten, ist die Aktivierung der Wireless Funktion und die Einstellung des Funkkanals, der SSID und den Sicherheitsoptionen notwendig.



### Ein- oder Ausschalten der drahtlosen Kommunikation

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wireless-Übertragung anschalten, ausschalten, oder über eine Filterfunktion (Zeitplan) automatisch regeln.

### Filterfunktion (Zeitplan)

Für die Verfügbarkeit der drahtlosen Kommunikation können hier 5 Regeln definiert werden. Markieren Sie den entsprechenden Tag und tragen Sie die Start- und Endzeit ein. Bitte beachten Sie, dass die Zeit im 24-Stunden-Format eingegeben werden muss.

Klicken Sie auf den Button , um eine neue Regel hinzuzufügen.

Sollten die oben angegebenen Regeln nicht zutreffen, wird die WLAN-Funktion deaktiviert/aktiviert. Falls Konflikte zwischen den definierten Regeln existieren, können Sie wählen, ob die Wireless-Funktion unabhängig der Regeln an- oder ausgeschaltet sein soll.

Bestätigen Sie mit **Übernehmen**, um fortzufahren.

## 7.7 Channel und SSID - Wireless

Sie müssen einen Funkkanal (Channel) und eine SSID (Service Set ID = Name des Funknetzes) bestimmen, die bei der Arcor-Easy Box und ihren Clients (Client = PC, PDA, Drucker, Dual Mode Telefon, usw.) gleichgesetzt ist.



**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie bei allen Clients die gleichen Werte einstellen.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

WIZARD

WIRELESS

> Channel und SSID

> Sicherheit

LAN

**Channel und SSID (Service Set ID = Name des Funknetzes)**

Auf dieser Seite können Sie die SSID und den Funkkanal für die drahtlose Verbindung festlegen. Die Arcor-Easy Box kann als Basisstation (Access Point) in diesem Funknetz dienen. Die folgenden Parameter werden benötigt, um Funkteilnehmer mit der Arcor-Easy Box zu verbinden.

SSID	Arcor-AD3817
SSID Ausstrahlung	<input checked="" type="checkbox"/>
Übertragungsmodus	802.11g + 802.11b (Mixed)
Funkkanal	9

[Übernehmen](#)
[Abbrechen](#)
[?](#)

Parameter	Beschreibung
SSID	Service Set ID. Die SSID muss auf der Arcor-Easy Box, sowie auf allen drahtlosen Clients gleich sein. (zum Beispiel: Arcor-910B00)
SSID Ausstrahlung	Schalten Sie die Ausstrahlung der SSID an oder aus. Das Deaktivieren der SSID Ausstrahlung sorgt für erhöhte Sicherheit durch das Verstecken der SSID Ihres drahtlosen Netzwerkes. (Voreingestellter Wert: <b>Aktiviert</b> )
Übertragungsmodus	Das Gerät unterstützt die Wireless-Standards 802.11g und 802.11b. Wählen Sie die Einstellung entsprechend des drahtlosen Netzwerkes, das Sie benutzen. Wir empfehlen Ihnen, „802.11g + 802.11b (Mixed)“ zu verwenden, um die Kompatibilität mit 802.11g und 802.11b Geräten zu gewährleisten. (Voreingestellter Wert: <b>Mixed</b> (11b + 11g))
Funkkanal	Der Funkkanal wird von der Arcor-Easy Box und Clients zur Kommunikation untereinander benutzt. Dieser Kanal muss auf der Arcor-Easy Box und allen Clients gleich sein. Die Arcor-Easy Box wählt automatisch einen Funkkanal, er kann aber auch manuell ausgewählt werden. (Voreingestellter Wert: <b>9</b> )

## 7.8 WPS

Mit Wi-Fi Protected Setup (WPS) integrieren Sie neue WLAN-Adapter sicher in Ihr Netzwerk. Über eine Pin-Abfrage oder per Knopfdruck der WPS-Taste an der Oberseite der Arcor-Easy Box werden alle Sicherheitseinstellungen automatisch vorgenommen.

Die WPS-Taste befindet sich neben dem Antennenanschluss.



**Abbildung:** Aufsicht auf die Arcor-Easy Box

LED	Status	Beschreibung
WPS-Taste	Gelb	Konfiguration
	Rot	Keine Übereinstimmung mit dem Client.
	Grün	Erfolgreich mit dem Client verbunden.

Beschreibung der WPS-LED

**Die Arcor-Easy Box unterstützt die folgenden zwei WPS-Einstellungswege:**

- WPS per Tastendruck (PBC) und
- WPS per PIN-Eingabe

### WPS per Tastendruck (PBC)

- Drücken Sie die WPS-Taste an der Arcor-Easy Box.
- Suchen Sie in der Software Ihres anzuschließenden, drahtlosen Gerätes einen Schalter "**PBC**", Voraussetzung ist die WPS-Unterstützung des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass dieser Schritt **innerhalb von zwei Minuten** erfolgt, andernfalls wird die Arcor-Easy Box diesen Versuch als fehlgeschlagen interpretieren.

- Das drahtlose Gerät beginnt nun mit der Arcor-Easy Box zu kommunizieren und die Konfiguration des drahtlosen Netzwerkes zu empfangen.
- Wenn dieser Schritt erfolgreich war, wechselt die WPS-LED auf die Farbe **grün** und das drahtlose Gerät ist mit der Arcor-Easy Box verbunden.

## WPS per PIN-Eingabe

- Melden Sie sich über Ihren Webbrowser an der Administrationsoberfläche der Arcor-Easy Box an, wie im Kapitel **Manuelle Konfiguration** ab Seite 82 beschrieben.
- Gehen Sie im Menü auf > **Wireless** und danach auf > **Sicherheit**
- Geben Sie den WPS-PIN Ihres anzuschließenden WLAN-Adapters ein. (Diesen finden Sie in der Konfigurationssoftware Ihres WLAN-Adapters). Klicken Sie anschließend auf **Beginn**.
- Suchen Sie in der Software Ihres anzuschließenden, drahtlosen Gerätes einen Schalter "**PIN**", Voraussetzung ist die WPS-Unterstützung des Gerätes. Achten Sie darauf, dass dieser Schritt innerhalb von zwei Minuten erfolgt, andernfalls wird die Arcor-Easy Box diesen Versuch als fehlgeschlagen interpretieren.
- Das drahtlose Gerät beginnt nun mit der Arcor-Easy Box zu kommunizieren und die Konfiguration des drahtlosen Netzwerkes zu empfangen.
- Wenn dieser Schritt erfolgreich war, wechselt die WPS-LED auf die Farbe **grün** und das drahtlose Gerät ist mit der Arcor-Easy Box verbunden.

## 7.9 Sicherheit

Um Ihr drahtloses Netzwerk abzusichern, sollten Sie die Sicherheitsfunktion aktiviert lassen. Die Arcor-Easy Box unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden:

- WPA/WPA2
- Nur WPA2
- WEP



**Achtung:** Das Ausschalten der Verschlüsselungsmethode macht Ihr Funknetzwerk öffentlich zugänglich!



**Hinweis:** Die voreingestellte Verschlüsselungsmethode ist WPA/WPA2.

The screenshot shows the web interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page title is "Sicherheit" (Security). The main content area contains the following elements:

- A description: "Die Arcor-Easy Box kann die drahtlose Übertragung der Daten verschlüsseln. Hierzu müssen Sie auf der Arcor-Easy Box und auf den anderen Wireless-Geräten die gleichen Verschlüsselungsmethoden einstellen. Wählen Sie aus der hier aufgeführten Liste eine Verschlüsselungsmethode aus und konfigurieren Sie diese an Hand der entsprechenden Felder." (The Arcor-Easy Box can encrypt the wireless transmission of data. For this, you must set the same encryption methods on the Arcor-Easy Box and on the other wireless devices. Select an encryption method from the list provided here and configure it using the corresponding fields.)
- A checked checkbox: "Aktivieren von WPS (automatischer Abgleich)" (Activate WPS (automatic matching)).
- A "WPS-PIN" input field with a masked value "\*\*\*\*\*" and a "Beginn" button.
- A "Verschlüsselungsmethode" (Encryption method) section with radio buttons for:
  - WPA/WPA2
  - Nur WPA2
  - Nur WPA
  - WEP
  - Ausgeschaltet
- An "Authentifizierung" (Authentication) section with radio buttons for:
  - 802.1X
  - Pre-shared Key
- An "Art des Pre-shared key" (Type of Pre-shared key) section with radio buttons for:
  - Passwort (8 bis 63 Zeichen)
  - Hex (64 Buchstaben A bis F oder Ziffern)
- A "Pre-shared Key" input field with a masked value "\*\*\*\*\*".
- Buttons at the bottom right: "Übernehmen" (Apply), "Abbrechen" (Cancel), and a help icon.

### Aktivieren von WPS

Eine allgemeine Beschreibung der WPS-Funktion finden Sie auf Seite 22.

Hier können Sie eine PIN für die WPS-Funktion eingeben. Sobald Sie auf **Beginn** klicken, sucht das Gerät für eine Dauer von zwei Minuten ein anderes drahtloses Gerät, mit dem eine Verbindung entsprechend dem ausgewählten Sicherheitsmechanismus hergestellt werden kann. Innerhalb dieser Zeit müssen Sie in der Software des drahtlosen Gerätes (welches die WPS-Funktion unterstützen muss) ebenfalls den WPS-Schalter aktivieren. Hiernach beginnt das Gerät, mit der Arcor-Easy Box zu kommunizieren und die Konfiguration des drahtlosen Netzwerkes zu empfangen.

An der WPS-Taste der Arcor-Easy Box erkennen Sie den Status der WPS-Kommunikation. Gelbes Blinken bedeutet, dass sich die WPS-Funktion in der Konfigurationsphase befindet. Rotes Blinken bedeutet, dass keine Übereinstimmung mit einem Client gefunden wurde. Wenn die LED **grün** leuchtet, wurde die Arcor-Easy Box erfolgreich per WPS mit dem Client verbunden.

## Sicherheit - WPA/WPA2

WPA (Wi-Fi Protected Access) kombiniert TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und 802.1X Mechanismen. Es bietet eine dynamische Schlüssel-Kodierung und einen 802.1X Authentifizierungsdienst.

*WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2) ist eine Produktzertifizierung, die durch die Wi-Fi Allianz ermöglicht wurde. WPA2 zertifiziert die Kompatibilität der drahtlosen Ausrüstung nach dem IEEE 802.11i-Standard. Die WPA2 Produktzertifizierung löst offiziell WEP (Wired Equivalent Privacy) und die anderen Sicherheitsmerkmale des ursprünglichen IEEE 802.11-Standards ab. Das Ziel der WPA2 Zertifizierung ist die Unterstützung von zusätzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmerkmalen des IEEE 802.11i-Standards, die WPA unterstützende Produkte noch nicht beinhalten.*

Unter Windows wird empfohlen, die Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk wie folgt herzustellen: Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerkverbindung > Drahtlose Netzwerkverbindung > Drahtloses Netzwerk auswählen

Die SSID der Arcor-Easy Box (z.B. "Arcor-910B00") wird zufällig vergeben. Verbinden Sie sich mit dem entsprechenden drahtlosen Netzwerk und geben Sie als Netzwerkschlüssel den Pre-shared Key ein, den Sie vorher in der Arcor-Easy Box unter > Wireless > Sicherheit festgelegt haben.



**Warnung:** Es wird aus Sicherheitsgründen empfohlen keine WEP-Verschlüsselung mehr zu benutzen! Nach heutigem Stand der Technik kann WEP innerhalb von Sekunden entschlüsselt werden. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die sichereren Verschlüsselungsmethoden WPA oder WPA2. Sollte Ihr Gerät diese Modi nicht unterstützen, sollte jedoch zumindest die WEP-Verschlüsselung aktiv bleiben.



**Hinweis:** Der "Pre-shared Key" ist ein Kennwort, das von Ihnen vorbestimmt werden kann und von allen Clients für die Herstellung der Wireless-Verbindung benötigt wird!

**Achtung:** Der werksseitig voreingestellte Pre-shared Key ist für die Sicherheit der Erstinstallation ausreichend. Es wird jedoch dringend empfohlen, diesen mit einem eigenen alphanumerischen Schlüssel zu ersetzen. Die Art des Pre-shared Keys können Sie in der Eingabemaske auswählen.

Parameter	Beschreibung
Authentifizierung	Wählen Sie 802.1X oder Pre-shared Key für die Authentifizierungsmethode: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 802.1X: Für Firmennetzwerke mit einem RADIUS Server</li> <li>• Pre-shared key: Für die SoHo (Small office Home office) Netzwerkumgebung oder den privaten Bereich ohne einen Authentifizierungsserver.</li> </ul>
Art des Pre-shared key	Wählen Sie den Typ des Schlüssels, der als Pre-shared Key verwendet wird. Dies kann entweder ein Kennwort (8 bis 63 Zeichen) oder eine hexadezimale Zeichenfolge (64 Buchstaben, A bis F oder Ziffern) sein.
Pre-shared key	Geben Sie hier den Pre-shared Key ein.

## Sicherheit - Nur WPA2, Authentifizierung nach Pre-shared Key

Wenn Sie WPA2 benutzen möchten um Ihr drahtloses Netzwerk abzusichern, entnehmen Sie die entsprechenden Parameter bitte aus der nachfolgenden Tabelle.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page is titled "Sicherheit" (Security) and includes the following elements:

- Navigation:** WIZARD, WIRELESS, » Channel und SSID, » Sicherheit, LAN, STARTSEITE, SPRACHE, ERWEITERT, EXTRAS, ABMELDEN.
- Language:** English | Deutsch
- WPS:**  Aktivieren von WPS (automatischer Abgleich). WPS-PIN: [masked] [Beginn]
- Encryption Method:** WPA/WPA2,  Nur WPA2,  Nur WPA,  WEP,  Ausgeschaltet
- Authentication:**  802.1X,  Pre-shared Key
- Pre-shared Key Type:**  Passwort (8 bis 63 Zeichen),  Hex (64 Buchstaben A bis F oder Ziffern)
- Pre-shared Key:** [masked]
- Buttons:** Übernehmen, Abbrechen, ?

Parameter	Beschreibung
Authentifizierung	<p>Wählen Sie 802.1X oder Pre-shared Key (Standard) für die Authentifizierungsmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 802.1X: Für Firmennetzwerke mit einem RADIUS Server</li><li>• Pre-shared key: Für die SoHo (Small office Home office) Netzwerkumgebung oder den privaten Bereich ohne einen Authentifizierungsserver (Standardauswahl)</li></ul>
Art des Pre-shared key	<p>Wählen Sie den Typ des Schlüssels, der als Pre-shared Key verwendet werden soll. Dies kann entweder ein Kennwort (8 bis 63 Zeichen) oder eine hexadezimale Zeichenfolge (64 Buchstaben, A bis F oder Ziffern) sein.</p>
Pre-shared key	<p>Geben Sie hier den Pre-shared Key ein (siehe auch Hinweis auf Seite 97)</p>

## Sicherheit - Nur WPA2, Authentifizierung nach 802.1X

Wenn 802.1X in Ihrem Netzwerk verwendet wird, sollten Sie diese Authentifizierungsmethode in der Arcor-Easy Box aktivieren.

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

**STARTSEITE** | **SPRACHE** | **ERWEITERT** | **EXTRAS** | **ABMELDEN**

**WIZARD**

WIRELESS  
 > Channel und SSID  
 > Sicherheit  
 LAN

**Sicherheit**

Die Arcor-Easy Box kann die drahtlose Übertragung der Daten verschlüsseln. Hierzu müssen Sie auf der Arcor-Easy Box und auf den anderen Wireless-Geräten die gleichen Verschlüsselungsmethoden einstellen. Wählen Sie aus der hier aufgeführten Liste eine Verschlüsselungsmethode aus und konfigurieren Sie diese an Hand der entsprechenden Felder.

Aktivieren von WPS (automatischer Abgleich)

WPS-PIN: [.....] [Beginn](#)

Verschlüsselungsmethode:  WPA/WPA2  Nur WPA2  Nur WPA  WEP  Ausgeschaltet

Authentifizierung:  802.1X  Pre-shared Key

Gültigkeit: 300 Sekunden  
 ( 0 steht für unbefristete Gültigkeit )

Zeitraum bis zur erneuten Authentifizierung: 3600 Sekunden  
 ( 0 steht für keine erneute Authentifizierung )

Wartezeit: 60 Sekunden nachdem die Authentifizierung fehlgeschlagen ist

Server-IP: 192 168 2 1

Server-Port: 1812

Secret Key: [.....]

NAS-ID: [.....]

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#) ?

Parameter	Beschreibung
Authentifizierung	Wählen Sie die 802.1X Authentifizierungsmethode.
Gültigkeit	Definiert eine maximale Zeitperiode, in der die Verbindung trotz Inaktivität aufrechterhalten wird.
Zeitraum bis zur erneuten Authentifizierung	Definiert eine maximale Zeitperiode, in der der Authentifizierungsserver dynamisch dem verbundenen Client einen Sitzungsschlüssel neu zuteilt.
Wartezeit	Definiert eine maximale Zeitperiode, in der die Arcor-Easy Box zwischen fehlgeschlagenen Authentifizierungen wartet.
Server-IP	Die IP-Adresse Ihres Authentifizierungsservers.
Server-Port	Der Port, der für den Authentifizierungsservice verwendet wird.
Secret Key	Der Sicherheitsschlüssel, der zwischen Authentifizierungsserver und den Clients benutzt wird.
NAS-ID	Definiert den Request Identifier des Network Access Servers.

## Sicherheit - WEP

Wenn Sie WEP benutzen möchten, um Ihr drahtloses Netzwerk abzusichern, müssen Sie die gleichen Verschlüsselungsmethoden in der Arcor-Easy Box und auf allen Wireless-Geräten benutzen.



**Warnung:** Es wird aus Sicherheitsgründen empfohlen keine WEP-Verschlüsselung mehr zu benutzen! Nach heutigem Stand der Technik kann WEP innerhalb von Sekunden entschlüsselt werden. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die sichereren Verschlüsselungsmethoden WPA oder WPA2. Sollte Ihr Gerät diese Modi nicht unterstützen, sollte jedoch zumindest die WEP-Verschlüsselung aktiv bleiben.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page is titled "Sicherheit" (Security) and includes a navigation menu on the left with options like "STARTSEITE", "SPRACHE", "ERWEITERT", "EXTRAS", and "ABMELDEN". The main content area contains the following settings:

- WIRELESS** > Channel und SSID > Sicherheit > LAN
- Sicherheit**: Die Arcor-Easy Box kann die drahtlose Übertragung der Daten verschlüsseln. Hierzu müssen Sie auf der Arcor-Easy Box und auf den anderen Wireless-Geräten die gleichen Verschlüsselungsmethoden einstellen. Wählen Sie aus der hier aufgeführten Liste eine Verschlüsselungsmethode aus und konfigurieren Sie diese an Hand der entsprechenden Felder.
- Aktivieren von WPS (automatischer Abgleich)
- WPS-PIN: [.....] [→ Beginn](#)
- Verschlüsselungsmethode:  WPA/WPA2  Nur WPA2  Nur WPA  WEP  Ausgeschaltet
- WEP Modus:  64 bit  128 bit
- Art des Schlüssels:  HEX  ASCII
- Schlüsselvergabe:  Statisch  Dynamisch
- Schlüssel 1: [.....]
- Schlüssel 2: [.....]
- Schlüssel 3: [.....]
- Schlüssel 4: [.....]
- ID des bevorzugten Schlüssels: [1] ▾
- Passwort:  [.....]
- [→ Übernehmen](#) [→ Abbrechen](#) [?](#)

Parameter	Beschreibung
WEP Modus	Wählen Sie einen 64 Bit Schlüssel oder einen 128 Bit Schlüssel für die Verschlüsselung.
Art des Schlüssels	Wählen Sie Hexadezimal oder ASCII für die Art des Schlüssels
Schlüsselvergabe	Wählen Sie „Statisch“ wenn es nur einen festen Schlüssel für die Verschlüsselung gibt. Wenn Sie „Dynamisch“ wählen, müssen Sie zuerst die 802.1X Funktion einschalten.

Sie können die Schlüssel der Verschlüsselung automatisch generieren oder manuell eingeben.

Um den Schlüssel automatisch zu generieren, wählen Sie **Hex** in dem Feld **Art des Schlüssels**, markieren Sie das Passworteingabefeld und geben Sie ein Passwort ein. Selektieren Sie die ID des bevorzugten Schlüssels vom Auswahlmnü.



**Hinweis:** Das Passwort kann, abhängig von der Verschlüsselung, die folgende Anzahl alphanumerischer Zeichen enthalten:

5 Zeichen bei einer Verschlüsselung mit 64 bit.

13 Zeichen bei einer Verschlüsselung mit 128 bit.

Wählen Sie für die manuelle Konfiguration der Verschlüsselung ASCII im Feld **Art des Schlüssels** und geben Sie danach eine Zeichenfolge für den Schlüssel in eines der Schlüsselfelder von 1 bis 4 ein.

Bestätigen Sie mit **Übernehmen**.

## 7.10 LAN-Einstellungen

Der LAN-Einstellungs-Dialog erlaubt Ihnen, die Standard-IP-Adresse der Arcor-Easy Box zu ändern und die DHCP-Einstellungen zu modifizieren.

### Parameter

### Beschreibung

#### LAN-IP und Parameter des DHCP-Servers

IP-Adresse	Die IP-Adresse der Arcor-Easy Box (Standard: 192.168.2.1).
IP-Subnetzmaske	Die Subnetzmaske der Arcor-Easy Box (Standard: 255.255.255.0).
Host Name	Der Name der Arcor-Easy Box, unter dem Sie das Gerät in der Adresszeile des Webbrowsers aufrufen können. Standard ist arcor.easybox.
DHCP Server	Diese Option erlaubt Ihnen, die DHCP-Server Funktion ein- oder auszuschalten. Standardmäßig ist DHCP eingeschaltet. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, vergibt Ihre Arcor-Easy Box den angeschlossenen Clients eine entsprechende IP-Adresse innerhalb des hier angegebenen Adresspools.

Parameter	Beschreibung
Erste IP des Adresspools	Spezifiziert die erste IP-Adresse des DHCP-Pools. Achten Sie darauf, dass die Gateway-Adresse der Arcor-Easy Box nicht mit in den Client Adresspool einbezogen wird. Wenn Sie den Adressbereich des Pools ändern, vergewissern Sie sich, dass die ersten drei Werte mit der Gateway-IP-Adresse übereinstimmen, z.B. 192.168.2.xxx.
Letzte IP des Adresspools	Spezifiziert die End-IP-Adresse des DHCP Adresspools.
Gültigkeit der IP-Adresszuordnung	Erlaubt Ihnen, eine vorgegebene Zeit auszuwählen, für die die IP-Adressen der DHCP-Clients gültig sind. In Heimnetzwerken sollte dieser Wert auf „Immer“ eingestellt werden, somit ist die Vergabe der IP-Adressen an kein Zeitlimit gebunden.
Domänenname	Wenn Ihr Netzwerk einen Domänennamen verwendet, geben Sie diesen hier ein. Andernfalls lassen Sie dieses Feld leer.

## 7.11 Sprach- und Telefoneinstellungen

*(Der abgebildete Dialog erscheint nur dann vollständig, wenn Sie keinen Arcor-Modemininstallationscode eingegeben haben und kein Arcor-Kunde sind.)*

### Sprachanschluss

Hier können Sie Ihre Sprachkontoeinstellungen konfigurieren. Bevor Sie anfangen, müssen Ihnen die folgenden Daten Ihres Internetdienstanbieters vorliegen:

- Sprach-Benutzername
- Sprach-Passwort
- Telefonnummer
- SIP Domäne
- SIP Proxy Server Adresse und Port
- SIP Registrierungsserver Adresse und Port
- Bevorzugter Codec



**Hinweis:** Falls beim Systemausfall das Telefonieren über die Arcor-Easy Box nicht mehr über die gesicherte Standardübertragung (DSL-Datenpaketnetzwerk) möglich sein sollte, werden die Telefongespräche über einen Internet-Übertragungsweg (VoIP) umgeleitet, oder - falls verfügbar und angeschlossen - werden die Gespräche über die herkömmliche Telefonleitung / ISDN geführt.

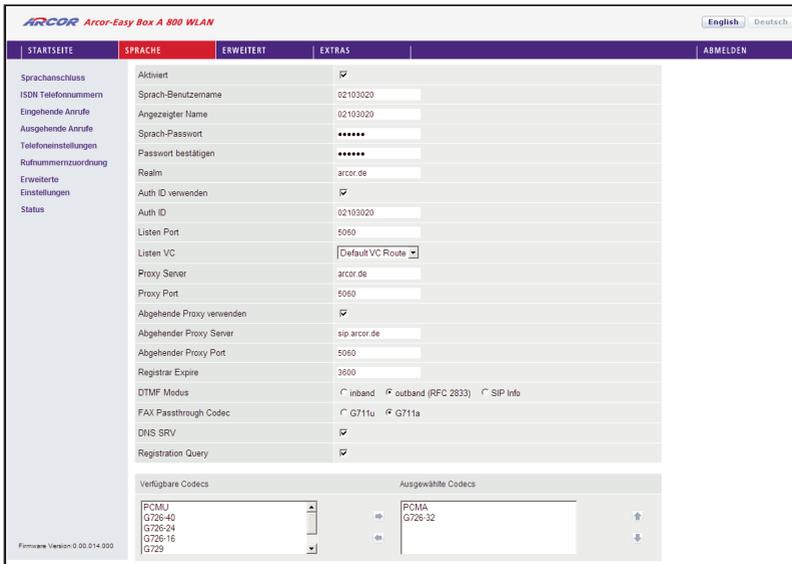
Bei ausgehenden Anrufen wird standardmäßig die erste Telefonnummer bei allen Telefonanschlussbuchsen (Telefone 1, 2 und ISDN) übermittelt.

Alle eingehenden Anrufe zu jeder Telefonnummer werden standardmäßig zu allen Telefonanschlussbuchsen (Telefone 1, 2 und ISDN) durchgestellt.



**Hinweis:** Als Arcor-Kunde mit einem vorhandenen T-Com Telefonanschluss denken Sie daran: Richten Sie Ihre neuen Arcor-Rufnummern ein, damit Ihre Gespräche nicht über Ihren Arcor-Tarif abgerechnet werden und Sie beim Telefonieren auch die volle Kostenkontrolle haben. Andernfalls telefonieren Sie weiterhin über Ihren T-Com-Anschluss. Hierfür fallen weitere Kosten an, die zusätzlich zu Ihrem Arcor-Tarif berechnet werden.

Nach dem Klicken auf das Symbol  erscheint der nachfolgende Bildschirmdialog:



STARTSEITE	SPRACHE	ERWEITERT	EXTRAS	ABMELDEN
Sprachanschluss	Aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>		
ISDN Telefonnummern	Sprach-Benutzername	02103020		
Eingehende Anrufe	Angezeigter Name	02103020		
Ausgehende Anrufe	Sprach-Passwort	*****		
Telefonieeinstellungen	Passwort bestätigen	*****		
Rufnummernzuordnung	Realm	arcor.de		
Erweiterte Einstellungen	Auth ID verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>		
Status	Auth ID	02103020		
	Listen Port	5060		
	Listen VC	Default VC Route		
	Proxy Server	arcor.de		
	Proxy Port	5060		
	Abgehende Proxy verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Abgehender Proxy Server	sip.arcor.de		
	Abgehender Proxy Port	5060		
	Registrar Expire	3600		
	DTMF Modus	<input type="radio"/> inband <input checked="" type="radio"/> outband (RFC 2833) <input type="radio"/> SIP Info		
	FAX Passthrough Codec	<input type="radio"/> G711u <input checked="" type="radio"/> G711a		
	DNS SRV	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Registration Query	<input checked="" type="checkbox"/>		
Verfügbare Codecs		Ausgewählte Codecs		
PCMU G726-40 G726-24 G726-16 G729		PCMA G726-32		

PCMU  
G726-40  
G726-24  
G726-16  
G729

PCMA  
G726-32

PCMU Version: 0.00.014.000

- **Aktiviert:** Markieren Sie das Kontrollkästchen Aktiviert um das Konto zu aktivieren.
- **Sprach-Benutzernamen, Passwort, Realm:** Geben Sie die folgenden Informationen, die Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten haben, nun ein: Sprach-Benutzername, Angezeigter Name, Sprach-Passwort (zweifach) und den Realm-Bereich.
- **Auth ID verwenden** aktivieren und Ihre **Auth-ID** in das Auth-ID-Feld eingeben.
- **Listen Port:** Der Standard Listen Port ist 5060, wir empfehlen Ihnen diesen Wert unverändert zu lassen.
- **Listen VC:** Wählen Sie Default VC Route oder VC2, wenn der Provider es unterstützt.
- **Proxy Port:** Tragen Sie die Informationen in das Proxy-Port-Feld ein. Der Standard Proxy Port ist 5060, wir empfehlen Ihnen, diesen Wert unverändert zu lassen.
- **Abgehender Proxy:** Wenn Sie den abgehenden Proxy angeben möchten, markieren Sie das Kästchen „Abgehende Proxy verwenden“ und tragen die Information in das Feld **Abgehender Proxy Server** und in das Feld **Abgehender Proxy Port** ein.
- Die Standard **Registrar Expire** Zeit ist 3600. Das ist die Zeit, die verwendet werden kann, um sich erneut beim Registrierungsserver anzumelden.

- **DTMF Modus:** DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) weist eine bestimmte Frequenz (bestehend aus zwei unterschiedlichen Tönen) jedem Schlüssel zu, so dass er von einem Mikroprozessor leicht identifiziert werden kann. Wählen Sie den zu benutzenden Modus aus.
- **FAX Passthrough Codec:** Wählen Sie G.711u oder G.711a.
- **DNS SRV:** Sie können wählen, diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- **Registration Query:** Sie können wählen, diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- **Verfügbare Codecs / Ausgewählte Codecs:** Um die Codec-Konfiguration zu verwenden, benutzen Sie die Pfeile nach oben oder unten, um die Priorität der Codecs zu ändern. Der bevorzugte Codec muss an oberster Stelle stehen. Benutzen Sie die Pfeile links und rechts, um Codecs von der Liste der selektierten Codecs hinzuzufügen oder zu entfernen.

**Codecs** werden benutzt, um analoge Stimmensignale in digital codierte umzuwandeln. Codecs unterscheiden sich in der Klangqualität, der benötigten Bandbreite, den Berechnungsanforderungen, usw. Sie können bestimmen, welcher Audio-Kodierungsprozess benutzt werden soll. Folgende Codecs werden unterstützt:

- PCMA
- PCMU
- G.726-40
- G.726-32
- G.726-24
- G.726-16
- G.729
- G.723

## Dienstmerkmale: Anklopfen, Makeln, Dreierkonferenz, etc.

Sie können über Ihr Telefon "Kurzahlen" für bestimmte Dienstmerkmale eingeben.

Funktion	Kurzwahl
<b>Anklopfen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion aktivieren: <b>*43#</b></li> <li>• Funktion deaktivieren: <b>#43#</b></li> </ul>
<b>Makeln - beim Anklopfen</b> (Klopft ein Anrufer während eines Gesprächs an, besteht mit dieser Funktion die Möglichkeit, zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln vom laufenden Gespräch 1 zum anklopfenden Gespräch 2: <b>R</b></li> <li>• Wechseln zw. Gespräch 2 und 1: <b>R</b></li> <li>• Beenden der aktiven Verbindung zu Tel. 2 gehaltene Verbindung wird aktiv: <b>R plus 1</b></li> </ul>
<b>Halten</b> (Den Gesprächspartner kurz in Halteposition legen. Gegenseitige Kommunikation ist in dieser Zeit nicht möglich.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R</b></li> <li>• erneutes <b>R</b> holt Gespräch aus der Halteposition zurück</li> </ul>
<b>Halten mit Rückfrage</b> (Sie möchten als Telefon 1 während eines aktiven Gesprächs eine Rückfrage bei der Nebenstelle Tel. 2 vornehmen und das aktive Gespräch in dieser Zeit halten.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makeln zur Nebenstelle Tel. 2: <b>R plus 2</b> (aktives Gespräch geht dabei in Halteposition)</li> <li>• Beenden der aktiven Verbindung zu Tel. 2 (gehaltene Verbindung wird dabei wieder aktiv): <b>R plus 1</b></li> </ul>
<b>Vermitteln</b> (Sie möchten vom Telefon 1 ein eingegangenes Gespräch zum Telefon 2 vermitteln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makeln zur Nebenstelle Tel. 2: <b>R plus 2</b> (aktives Gespräch geht dabei in Halteposition)</li> <li>• Tel.2 klingelt. Sie können entweder sofort auflegen oder zuerst eine Rücksprache mit Tel. 2 vornehmen. Beim Auflegen Ihres Hörers wird das Gespräch an Tel. 2 vermittelt.</li> </ul>
<b>Abweisen des anklopfenden oder gehaltenen Anrufs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R plus 0</b></li> </ul>
<b>Fangen störender, anonymer Anrufer (nur mit gesonderter Freischaltung)</b> (MCID)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b># plus 9</b></li> </ul>

Funktion	Kurzwahl
<b>Dreierkonferenz</b> vom analogen Telefon - mit Telefon 2 (von Tel. 1 aus) - mit Telefon 1 (von Tel. 2 aus) - mit ISDN-Telefon (von Tel. 1 u. 2 aus) - mit bestimmter Telefonnummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R</b> plus <b>*2</b> plus <b>R</b> plus <b>3</b></li> <li>• <b>R</b> plus <b>*1</b> plus <b>R</b> plus <b>3</b></li> <li>• <b>R</b> plus <b>*3</b> plus <b>R</b> plus <b>3</b></li> <li>• <b>R</b> plus <b>&lt;Rufnummer&gt;</b> plus <b>R</b> plus <b>3</b></li> </ul>
<b>Dreierkonferenz</b> vom ISDN-Telefon - mit Telefon 1 - mit bestimmter Telefonnummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R</b> plus <b>*1</b> plus <b>R</b> plus <b>Konferenztaste</b> (im Display Ihres ISDN-Telefons)</li> <li>• <b>R</b> plus <b>&lt;Rufnummer&gt;</b> plus <b>R</b> plus <b>Konferenztaste</b> (im Display Ihres ISDN- Telefons)</li> </ul>
<b>Anrufweiterleitung</b> sofort (CFU)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung: <b>*21* &lt;Rufnummer&gt; #</b></li> <li>• Statusabfrage: <b>*#21#</b></li> <li>• Deaktivierung: <b>#21#</b></li> </ul>
<b>Anrufweiterleitung</b> bei nicht melden (CFNR)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung: <b>*61* &lt;Rufnummer&gt; #</b></li> <li>• Statusabfrage: <b>*#61#</b></li> <li>• Deaktivierung: <b>#61#</b></li> </ul>
<b>Anrufweiterleitung</b> bei besetzt (CFB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung: <b>*67* &lt;Rufnummer&gt; #</b></li> <li>• Statusabfrage: <b>*#67#</b></li> <li>• Deaktivierung: <b>#67#</b></li> </ul>
<b>Rufnummerunterdrückung</b> (CLIR)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für ein Gespräch: <b>*31# &lt;Rufnummer&gt;</b></li> </ul>
<b>Internes Telefonieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telefon 2 von Telefon 1 anwählen: <b>*2</b></li> <li>• Telefon 1 von Telefon 2 anwählen: <b>*1</b></li> <li>• ISDN-Telefon von Tel. 1 / 2 anwählen: <b>*3</b> (alle ISDN-Telefone am S<sub>0</sub>-Bus klingeln)</li> </ul>
<b>Erzwingen ausgehender Anrufe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>#101*</b> bis <b>#110*</b> zwingt den ausgehenden Anruf über das Sprach-Konto 1-10.</li> <li>• <b>#111*</b> bis <b>#120*</b> zwingt den ausgehenden Anruf über ISDN-/PSTN-Konto 1-10</li> </ul>
<b>Reset der Arcor-Easy Box</b> (nur Telefontastatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>#11#</b></li> </ul>

## Konfiguration von ISDN-Endgeräten

### ISDN-Endgeräte ohne voreingestellte ISDN-Rufnummer (MSN)

Beispiel: Fabrikneue ISDN-Telefone

- In der Grundeinstellung klingelt beim Anrufen jedes angeschlossene Telefon. Ab jetzt sind Sie sowohl über Ihre bisherigen Festnetzrufnummern als auch über die neuen Arcor-Sprach-Rufnummern erreichbar.
- Abgehende Gespräche werden über eine Ihrer Arcor-Sprach-Rufnummern geführt.

### ISDN-Endgeräte mit voreingestellten ISDN-Rufnummern (MSN)

Beispiel: Familienmitglieder mit eigenen ISDN-Telefonen und ISDN-Nummern.

- Damit Sie mit den günstigen Arcor-Tarifen telefonieren können, muss in Ihrem ISDN-Telefon eine Arcor-Sprach-Rufnummer als erste MSN eingetragen werden.
- Um weiterhin über Ihre alte Rufnummern erreichbar zu sein, tragen Sie in Ihrem ISDN-Telefon Ihre bisherige Festnetzrufnummer als zweite MSN ein, bei Bedarf können Sie danach auch weitere Arcor-Sprach-Rufnummern eintragen. Detaillierte Informationen siehe Kapitel ISDN-Telefonnummern ab Seite 111.

Beispiel	Elternteleson	Kindteleson
Erste MSN	Arcor-Sprach-Rufnummer 1	Arcor-Sprach-Rufnummer 2
Zweite MSN	Bisherige Festnetznummer 1	Bisherige Festnetznummer 2

Konfigurationsbeispiel für zwei ISDN-Telefone

## Konfiguration von ISDN-TK-Anlagen

- Tragen Sie sowohl die neuen Arcor-Sprach-Rufnummern als auch Ihre bisherigen Festnetz-Rufnummern in die Telefonanlage ein.
- Stellen Sie als Hauptrufnummer bzw. erste Rufnummer eine Arcor-Sprach-Rufnummer ein.
- Ordnen Sie die Nebenstellen einer oder mehreren Rufnummern zu. Beachten Sie dabei, dass Sie für abgehende Gespräch als erste MSN immer eine Arcor-Sprach-Rufnummer nutzen.
- Detaillierte Informationen siehe Kapitel **ISDN-Telefonnummern** ab Seite 111.

### Ihre Rufnummern:

<b>1. Rufnummer oder Hauptrufnummer</b>	Arcor-Sprach-Rufnummer 1	•	•		
<b>2. Rufnummer</b>	Arcor-Sprach-Rufnummer 2			•	
<b>3. Rufnummer</b>	Arcor-Sprach-Rufnummer 3				•
<b>4. Rufnummer</b>	Festnetznummer 1	•	•		
<b>5. Rufnummer</b>	Festnetznummer 2			•	
<b>6. Rufnummer</b>	Festnetznummer 3				•
		<b>Wohnen</b>	<b>Küche</b>	<b>Kind</b>	<b>Keller</b>
	<b>Nummer der Nebenstelle</b>	10	11	12	13

Konfigurationsbeispiel für eine Telefonanlage

## ISDN-Telefonnummern

Über diesen Dialog können Sie bis zu 10 Ihrer zugeteilten ISDN-Nummern eintragen. (Dies funktioniert nicht bei einem Arcor-Komplettanschluss).

The screenshot shows the 'ISDN Telefonnummern' configuration page. It features a navigation menu on the left with options like 'Sprachanschluss', 'ISDN Telefonnummern', 'Eingehende Anrufe', 'Ausgehende Anrufe', 'Telefonieinstellungen', 'Rufnummernzuordnung', 'Erweiterte Einstellungen', and 'Status'. The main content area is titled 'ISDN Telefonnummern' and contains the instruction: 'Bitte tragen Sie hier die vorhandenen ISDN-Telefonnummern ein.' Below this is a table with 10 rows, each containing a label 'MSN 1' through 'MSN 10' and an empty input field. At the bottom right of the table area are three buttons: 'Übernehmen', 'Löschen', and 'Abbrechen', along with a help icon.

## Eingehende Anrufe

Hier können Sie die Einstellungen für **Telefon 1** (verbunden mit der Telefonbuchse „F“ und „N“) und **Telefon 2** (verbunden mit der Universalbuchse „U“) für eingehende Anrufe konfigurieren.

Diese Einstellungen steuern das Klingeln Ihrer Telefone bei eingehenden Anrufen.

The screenshot shows the 'Eingehende Anrufe' configuration page. The navigation menu on the left is similar to the previous page. The main content area is titled 'Eingehende Anrufe' and contains a table with the following structure:

	Telefon 1 (F)	Telefon 2 (U)	Telefon 3 (ISDN)
Anrufe für alle Rufnummern beantworten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

At the bottom right of the table area are three buttons: 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

### Parameter

Anrufe für alle Rufnummern beantworten  
(**Telefon 1**)

### Beschreibung

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beantwortung der Anrufe für **Telefon 1** (Buchse „F“ und „N“) einzuschalten.

Anrufe für alle Rufnummern beantworten  
(**Telefon 2**)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beantwortung der Anrufe für **Telefon 2** (Buchse „U“) einzuschalten.

## Ausgehende Anrufe

Hier können Sie die Einstellungen für **Telefon 1** (verbunden mit der Telefonbuchse „F“) und **Telefon 2** (verbunden mit der Universalbuchse „U“) für ausgehende Anrufe konfigurieren.

### Beschreibung

Erste Telefonnummer	Wählen Sie die Telefonnummer, die oberste Priorität haben soll. Dies sollte Ihre Sprach-Nummer sein. Die ausgewählte ausgehende Telefonnummer wird die Standardtelefonnummer für abgehende Telefongespräche sein. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, über diese Sprach-Nummer Telefonanrufe zu empfangen.
Alternative Telefonnummer	Wählen Sie eine alternative Telefonnummer für die Telefonie. Dies kann Ihre zusätzliche PSTN-Nummer sein (PSTN wählen), wenn Sie Arcor-Sprache/-DSL am T-Com Analog- oder ISDN-Kunde sind, oder es kann ein zweites Sprach-Konto sein. Die Zuteilung einer zusätzlichen Nummer erlaubt Ihnen, Telefonanrufe über diese Nummer zu empfangen. Standardmäßig laufen die ausgehenden Gespräche über die Standardtelefonnummer. Falls jedoch die Gespräche über die Standardtelefonnummer nicht möglich sein sollten, wird das Gespräch über die alternative Nummer geführt.



**Hinweis:** Alle PSTN/ISDN-Anrufe werden automatisch über die Arcor-Vorwahl 01070 geführt. Bitte bedenken Sie, dass in diesem Fall zusätzliche Kosten zu Ihrem Arcor-Tarif anfallen können. **Call-by-call zu anderen Anbietern ist nicht möglich.**

## Telefoneinstellungen

In diesem Dialog können Sie jeweils vier Einstellungen pro Telefon vornehmen.

The screenshot shows the configuration page for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page is titled 'Telefoneinstellungen' and is divided into three sections for 'Telefon 1 (F)', 'Telefon 2 (U)', and 'Telefon 3 (ISDN)'. Each section contains four settings: 'Echo Canceller', 'Voice Activity Detector', 'Anklopfen', and 'Rufnummernunterdrückung (CLIR)'. The 'Echo Canceller' setting is checked in all three sections. The other settings are unchecked. At the bottom right, there are buttons for 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

Telefon	Echo Canceller	Voice Activity Detector	Anklopfen	Rufnummernunterdrückung (CLIR)
Telefon 1 (F)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefon 2 (U)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefon 3 (ISDN)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- **Echo Canceller:** Diese Funktion filtert Echos heraus, die während des aktiven Gesprächs auftreten können.
- **Voice Activity Detector:** Wenn Sie diese Funktion aktivieren, filtert die Arcor-Easy Box Hintergrund- und Störgeräusche heraus und überträgt nur Sprachpakete, deren Lautstärke einen bestimmten Lautstärkepegel überschreitet.



**Hinweis:** Die Aktivierung des Voice Activity Detectors beinhaltet ebenfalls die Comfort Noise Generation (CNG). CNG ist eine Funktion, die im Hintergrund ein komfortables Rauschen produziert, damit Sie wissen, dass das Gespräch aktiv ist.

- **Call Waiting:** Erlaubt Ihnen, einen zweiten ankommenden Anruf wahrzunehmen, während Sie ein Gespräch führen (Anklopfen).
- **Caller ID Restriction (CLIR):** CLIR (Calling Line Identification Restriction) ist ein Leistungsmerkmal für abgehende Rufe und kann für diese aktiviert oder deaktiviert werden. Mit CLIR ist es möglich, die Übermittlung der Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer zu unterdrücken bzw. einzuschränken und wird deshalb auch als Rufnummernunterdrückung bezeichnet.

## Rufnummernzuordnung

In diesem Dialog können Sie die ausgewählten Rufnummern zuordnen und konfigurieren.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The main menu includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The 'SPRACHE' menu is active, and the 'Rufnummernzuordnung' (Number Assignment) option is selected. The interface displays a table with the following data:

Telefonnummer	Art der Verbindung	Einstellen
110		
112		

A question mark icon is located in the bottom right corner of the main content area.

Die Notrufnummern 110 und 112 wurden bereits vorkonfiguriert und können nicht geändert werden.

Klicken Sie auf das Symbol , um eine neue Zuordnung zu erstellen.

**Achtung:** Das Absetzen von Notrufen über 110 und 112 ist bei einem Stromausfall nur über die herkömmliche Telefonleitung / ISDN möglich, falls verfügbar und angeschlossen. Eine Veränderung der bei der Auslieferung des Arcor-Sprache/Internet-Modems durch Arcor vorgenommenen Konfiguration oder die Verwendung eines anderen Gerätes als dieses Arcor-Sprache/Internet-Modems kann zur Folge haben, dass ein Notruf nicht abgesetzt werden kann.

## Neue Rufnummernzuordnung

ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN English | Deutsch

STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN

Sprachanschluss  
ISDN Telefonnummern  
Eingehende Anrufe  
Ausgehende Anrufe  
Telefoneinstellungen  
Rufnummernzuordnung  
Erweiterte Einstellungen  
Status

### Neue Rufnummernzuordnung (3)

Die Einstellung der Rufnummernzuordnung wird gespeichert, wenn Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen" klicken.

Telefonnummer:

Art der Verbindung:

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#) [?](#)

Durch Rufnummerzuordnungen können Sie die Art der Verbindung auswählen, die beim Anruf einer bestimmten Telefonnummer (oder Vorwahl) genutzt wird. Beispiel: Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe zur Vorwahl "069" über die klassische Telefonleitung vermittelt werden sollen, geben Sie im Feld **Telefonnummer** "069" ein und wählen Sie bei **Art der Verbindung** "PSTN".

- Geben Sie eine Telefonnummer oder eine Vorwahl ein.
- Wählen Sie die Wahlmethode der ausgehenden Telefonnummer im Feld **Art der Verbindung** aus.



**Hinweis:** Diese Einstellungen überschreiben die Einstellungen des Dialoges **Ausgehende Anrufe** (Beschreibung siehe Seite 112).

Wählen Sie **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuspeichern.

## Erweiterte Einstellungen zu Sprache

In diesem Dialog können Sie die erweiterten Sprach-Einstellungen konfigurieren.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The 'SPRACHE' (Language) tab is active, and the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) section is expanded. The interface includes a sidebar with navigation options and a main content area with various settings.

Erweiterte Einstellungen	
T38 Parameter	
T38 aktivieren	<input type="checkbox"/>
RTP Parameter	
RTP Port	Min: 5002    Max: 5012
Verschiedene Parameter	
Hook Flash Timer (Millisek.)	Min: 80    Max: 900
Anpassen PMTU für MSI	<input type="checkbox"/>
PMTU Größe	596
Bandbreitenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>

Buttons at the bottom right: [Übernehmen](#) [Abbrechen](#) [?](#)

- Das **T.38** ist die Fax-über-UDP Funktion, welche Fax-Datenübertragung über UDP ermöglicht.
- **RTP Parameter:** RTP ist das Internet-Standardprotokoll für den Transport von Daten in Echtzeit, einschließlich Audio und Video. Es kann sowohl für „Media on Demand“ als auch für interaktive Dienste wie Internet Telefonie verwendet werden. Sie sollten den RTP Port und die RTP Paketgröße eingeben. (Die Standardwerte sind: Min. 5002 und Max. 5012)
- **Hook Flash Timer:** Diese Option erlaubt Ihnen, die Zeitlänge in Millisekunden zu definieren, bevor der Hook Flash Timer eine Zeitüberschreitung anzeigt. Ein Hook Flash entsteht, wenn Sie das Telefon abnehmen und dann auflegen - diese Funktion wird benutzt, um zwischen zwei Gesprächen hin- und herzuschalten (makeln). (Die Standardwerte sind: Min. 80ms und Max. 900ms)
- **Anpassen PMTU für MSI:** Mit dieser Funktion können Sie dynamisch die während eines Telefonats maximal verwendete IP-Paketgröße des Internetverkehrs automatisch limitieren lassen. Bei DSL-Upstream-Bandbreiten unter 640kbps können Sie hiermit eine verbesserte Sprachqualität erreichen.

Da die verwendete Funktion PMTU (Path MTU Discovery) nicht von allen im Internet verfügbaren Anwendungen unterstützt wird, ist diese Option standardmäßig ausgeschaltet und sollte beim Auftreten von Problemen deaktiviert werden.

- **PMTU Größe:** Hier stellen Sie die bei der vorhergehenden Option zu verwendende IP-Paketgröße ein. Windows XP verlangt eine Mindestgröße von 596 Bytes, daher dürfen Sie keinen darunterliegenden Wert einstellen. (Der Standardwert ist: 596)

## Status der Sprachregistrierung

The screenshot shows the 'Sprache' tab in the Arcor Easy Box A 800 WLAN web interface. The 'Status' section contains a table with the following data:

Konto	SIP-Proxy	Registrierung
Account 1	sip:02103020@arcor.de	Fehlgeschlagen

Below the table, there are sections for 'Anruflisten' (Incoming and Outgoing calls) with empty list boxes and a 'Löschen' button.

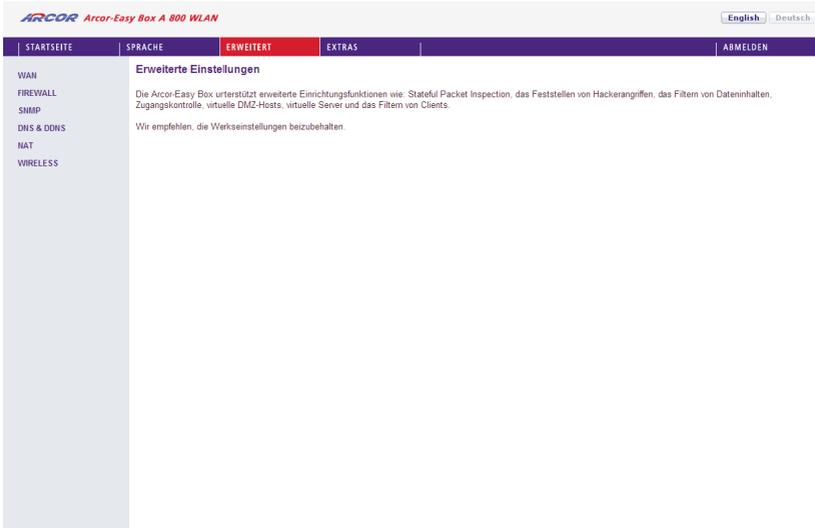
Auf diesem Bildschirm wird der Registrierungsstatus Ihrer Sprach-Konten angezeigt.

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Status und die Ereignisanzeige zu aktualisieren.

Parameter	Beschreibung
Konto	Sprach-Konten 1 bis 10.
SIP-Proxy	Zeigt die SIP URL für das entsprechende Sprachkonto an.
Registrierung	Zeigt den SIP Registrierungsstatus für das entsprechende Konto an. Der Registrierungsstatus zeigt: „Erfolg“ für die erfolgreiche Registrierung oder „Fehlgeschlagen“ für eine fehlerhafte Registrierung.

## 7.12 Erweitert

Der Abschnitt für die erweiterte Konfiguration zeigt auf der linken Seite das Hauptmenü, die rechte Seite zeigt Informationen zum ausgewählten Menüpunkt.



Die erweiterte Konfiguration ist in 6 Abschnitte des Hauptmenüs unterteilt, die in der nachfolgenden Tabelle beschrieben werden.

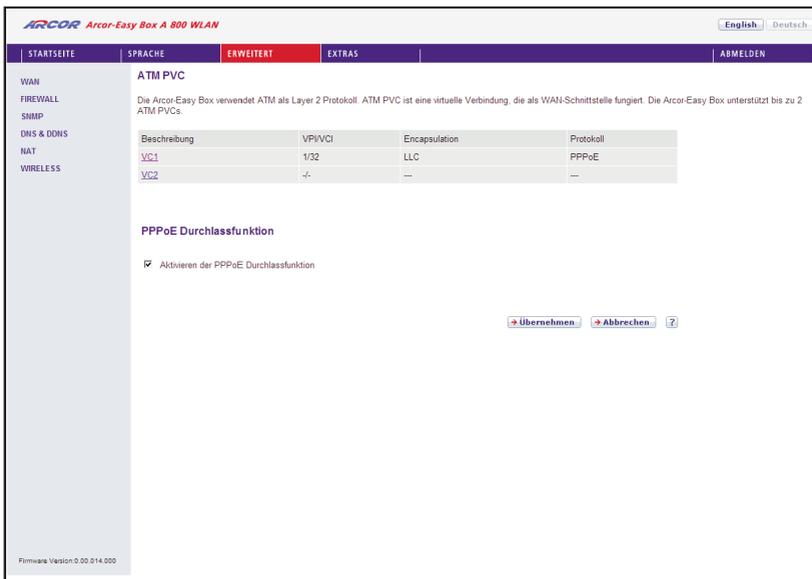
Menü	Beschreibung
<b>WAN</b>	Konfiguriert die Internet-Verbindungseinstellungen.
<b>FIREWALL</b>	Konfiguriert eine Vielfalt von Sicherheits- und Spezialfunktionen, einschließlich Zugangskontrolle, URL Blockierung, einen Zeitplaner für die Internet Zugriffskontrolle, Erkennung von Eindringlingen und DMZ.
<b>SNMP</b>	SNMP Community und Trap Server Einstellungen.
<b>DNS &amp; DDNS</b>	Konfiguriert die DNS- und die DDNS-Funktion.
<b>NAT</b>	Konfiguriert Adresszuordnungen, Virtuelle Server und spezielle Anwendungen.
<b>WIRELESS</b>	Konfiguriert die Einstellungen für drahtlose Netzwerke, einschließlich MAC-Adressfilterung und WDS (Wireless Distribution System).

## 7.13 WAN - ATM PVC

Geben Sie hier die WAN-Verbindungsparameter ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Um die Einstellungen Ihrer Internetverbindung zu konfigurieren, wählen Sie **WAN**, danach **VC1**, um die Parameter einzustellen.

Bitte verwenden Sie **VC2** nur, wenn dies von Ihrem Internetdienstanbieter ausdrücklich gefordert, bzw. unterstützt wird.



The screenshot shows the configuration interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The left sidebar lists various configuration options: WAN, FIREWALL, SNMP, DNS & DDNS, NAT, and WIRELESS. The main content area is titled 'ATM PVC' and contains the following text: 'Die Arcor-Easy Box verwendet ATM als Layer 2 Protokoll. ATM PVC ist eine virtuelle Verbindung, die als WAN-Schnittstelle fungiert. Die Arcor-Easy Box unterstützt bis zu 2 ATM PVCs.'

Beschreibung	VP/VC1	Encapsulation	Protokoll
VC1	1/32	LLC	PPPoE
VC2	-/-	---	---

Below the table, there is a section for 'PPPoE Durchlassfunktion' with a checked checkbox labeled 'Aktivieren der PPPoE Durchlassfunktion'. At the bottom right, there are buttons for 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

At the bottom left of the interface, the text 'Firmware Version 0.00.014.000' is visible.

Die PpOE Durchlassfunktion ermöglicht angeschlossenen PCs, bei Bedarf eine Einwahl mit einer separaten Benutzerkennung eigenständig über die Arcor-Easy Box durchzuführen.

Parameter	Beschreibung
VC1 und VC2	Klicken Sie auf den gewünschten VC (Virtual Circuit), um die Verbindungsparameter festzulegen.
VPI/VCI	Zeigt die Konfiguration des VPI (Virtual Path Identifier) und des VCI (Virtual Circuit Identifier) für den entsprechenden VC an.
Encapsulation	<p>Zeigt die Konfiguration der Datenverbindungsstruktur des entsprechenden VC an. Die Datenverbindungsstruktur spezifiziert, wie die ATM-Transportschicht mit verschiedenen Protokollen umgeht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• VC-MUX: Die Punkt-zu-Punkt-Verbindung über einen ATM Virtual Circuit Multiplexer (Null Encapsulation) erlaubt nur ein Protokoll per VC mit weniger Datenpuffer (Less Overhead).</li><li>• LLC: Punkt-zu-Punkt Protokoll über die LLC (ATM Logical Link Control) erlaubt mehreren Protokollen einen „Virtual Circuit“ zu benutzen, mehr Datenpuffer (More Overhead) in Verwendung.</li></ul>
Protocol	Zeigt das Protokoll an, das für den entsprechenden VC konfiguriert wurde.

## 7.14 ATM Schnittstelle: Protokoll 1483 Bridging

Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Im „Bridging“ Modus wird die Arcor-Easy Box als eine Brücke fungieren und die IP-Adressierung direkt an die angeschlossenen Client-PCs weiterreichen.

The screenshot shows the configuration page for the ATM1 interface. The interface is titled "ATM Schnittstelle" and "ATM1". The settings are as follows:

ATM1	
Protokoll	1483 Bridging
VPI/VCI	1 / 32
Encapsulation	LLC
QoS-Klasse	UBR
PCR/SCR/MBS	0 / 0 / 0

At the bottom right of the configuration area, there are three buttons: "Übernehmen", "Abbrechen", and a help icon "?".

At the bottom left of the page, the text "Firmware Version 0.00.014.000" is visible.

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Beschreibung der Parameter.

Parameter	Beschreibung
VPI/VCI	Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Encapsulation	<p>Wählen Sie den Pakettyyp der Datenverbindungsstruktur aus. Diese spezifiziert, wie die ATM-Transportschicht mit verschiedenen Protokollen umgeht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• VC MUX: Die Punkt-zu-Punkt-Verbindung über einen ATM Virtual Circuit Multiplexer (Null Encapsulation) erlaubt nur ein Protokoll per VC mit weniger Datenpuffer (Less Overhead).</li><li>• LLC: Punkt-zu-Punkt Protokoll über die LLC (ATM Logical Link Control) erlaubt mehreren Protokollen einen „Virtual Circuit“ zu benutzen, mehr Datenpuffer (More Overhead) in Verwendung.</li></ul>
QoS Klasse	ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+.
PCR/SCR/MBS	Die QoS Parameter - PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar.

## ATM Schnittstelle: Protokoll PPPoA

The screenshot shows the configuration page for the ATM interface on an ARCOR router. The interface is titled 'ATM Schnittstelle' and is set to 'ATM1'. The configuration parameters are as follows:

Parameter	Value
Protokoll	PPPoA
VPI/VCID	1 / 32
Encapsulation	LLC
QoS-Klasse	UBR
PCR/SCR/MBS	0 / 0 / 0
IP zugewiesen durch ISP	Ja
IP-Adresse	0.0.0.0
Subnetzmaske	0.0.0.0
Art der Verbindung	Immer verbunden
Leertzeit (Minuten)	20
Benutzername	
Kennwort	
Kennwort bestätigen	
MTU	1500

Buttons at the bottom: [Übernehmen](#), [Abbrechen](#), [?](#)

Parameter	Beschreibung
VPI/VCID	Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Encapsulation	Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlménü.
QoS Klasse	ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+.
PCR/SCR/MBS	Die QoS Parameter - PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar.
IP zugewiesen durch ISP	Wählen Sie <b>Ja</b> , wenn die IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter per DHCP zugewiesen wird.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie <b>Nein</b> , im Feld <b>IP zugewiesen durch ISP</b> , ausgewählt haben).

Parameter	Beschreibung
Subnetzmaske	Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie <b>Nein</b> , im Feld <b>IP zugewiesen durch ISP</b> , ausgewählt haben).
Art der Verbindung	Setzt die Verbindungsart auf: <b>Immer verbunden</b> oder <b>Auto - Abhängig vom Datenverkehr</b> .
Leerlaufzeit (Minuten)	Geben Sie die maximale Zeit ein, für welche die Verbindung gehalten wird, wenn keine Daten fließen. Nach dieser Zeit wird die Verbindung getrennt.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein.
Kennwort bestätigen	Bestätigen Sie das Kennwort.
MTU	Belassen Sie bitte die MTU (Maximum Transmission Unit) auf dem Standardwert (1492).

## ATM Schnittstelle: Protokoll 1483 Routing

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

WAN

FIREWALL

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

### ATM Schnittstelle

	ATM1
Protokoll	1483 Routing
IP-Adresse	0.0.0.0
Subnetzmaske	0.0.0.0
Werkseingestelltes Gateway	0.0.0.0
VPI/VCI	1 / 32
Encapsulation	LLC
QoS-Klasse	UBR
PCR/SCR/MS	0 / 0 / 0
DHCP Client	<input type="checkbox"/>

Übernehmen
Abbrechen
?

Firmware Version 3.00.014.000

Parameter	Beschreibung
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Subnetzmaske	Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Werkseingestelltes Gateway	Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
VPI/VCI	Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Encapsulation	Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlménü.
QoS Klasse	ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+.
PCR/SCR/MBS	Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar.
DHCP Client	Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, wenn Sie dieses Feld aktivieren.

## ATM Schnittstelle: Protokoll PPPoE (Standardprotokoll)

The screenshot shows the configuration page for the ATM interface (ATM1) in the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The interface is in German. The main configuration area is titled "ATM Schnittstelle" and contains the following fields:

- Protokoll: PPPoE (dropdown menu)
- VPI/VCI: 1 / 32
- Encapsulation: LLC (dropdown menu)
- QoS-Klasse: UBR (dropdown menu)
- PCR/SCR/MBS: 0 / 0 / 0
- IP zugewiesen durch ISP: Ja (dropdown menu)
- IP-Adresse: 0.0.0.0
- Subnetzmaske: 0.0.0.0
- Art der Verbindung: Immer verbunden (dropdown menu)
- Verbindungsunterbrechung von: 03 bis 04 Uhr (dropdown menu) with a "Neu verbinden" button.
- Verbindungsunterbrechung gesteuert durch Internetdienstleister (alle 24 Stunden) (checkbox, unchecked)
- Leertzeit (Minuten): 20
- Benutzername: test
- Kennwort: [masked]
- Kennwort bestätigen: [masked]
- MTU: 1492

At the bottom right, there are buttons for "Übernehmen", "Abbrechen", and a help icon (?). The footer indicates the firmware version is 0.00.014.000.

Parameter	Beschreibung
VPI/VCI	Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Encapsulation	Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlm Menü.
QoS-Klasse	ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+.
PCR/SCR/MBS	Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar.
IP zugewiesen durch ISP	Wählen Sie <b>Ja</b> , wenn die IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter per DHCP zugewiesen wird.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie <b>Nein</b> , im Feld <b>IP zugewiesen durch ISP</b> , ausgewählt haben).

Parameter	Beschreibung
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (wenn Sie <b>Nein</b> , im Feld <b>IP zugewiesen durch ISP</b> , ausgewählt haben).
Art der Verbindung	Setzt die Verbindungsart auf: <b>Immer verbunden</b> oder <b>Auto - Abhängig vom Datenverkehr</b> .
Leerlaufzeit (Minuten)	Geben Sie die maximale Zeit ein, für welche die Verbindung gehalten wird, wenn keine Daten fließen. Nach dieser Zeit wird die Verbindung getrennt.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein.
Kennwort bestätigen	Bestätigen Sie das Kennwort.
MTU	Belassen Sie bitte die MTU (Maximum Transmission Unit) auf dem Standardwert (1492).

## ATM Schnittstelle: Protokoll - MAC Encapsulated Routing

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

WAN

FIREWALL

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

**ATM Schnittstelle**

	ATM1
Protokoll	MAC Encapsulated Routing ▾
IP-Adresse	0.0.0.0
Subnetzmaske	0.0.0.0
Werkseingestelltes Gateway	0.0.0.0
VPI/VCI	1 / 32
Encapsulation	LLC ▾
QoS-Klasse	UBR ▾
PCR/SCR/MBS	0 / 0 / 0
DHCP Client	<input type="checkbox"/>

→ Übernehmen
→ Abbrechen
?

Firmware Version 0.00.014.000

Parameter	Beschreibung
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Subnetzmaske	Geben Sie die Daten der Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Werkseingestelltes Gateway	Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
VPI/VCI	Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) und den VCI (Virtual Circuit Identifier) ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
Encapsulation	Wählen Sie die Datenverbindungsstruktur, die von Ihrem Internetdienstanbieter benutzt wird, aus dem Auswahlmü.
QoS-Klasse	ATM QoS Klassen beinhalten: CBR, VBR-nrt, UBR, VBR-rt und UBR+.
PCR/SCR/MBS	Die QoS Parameter – PCR (Peak Cell Rate), SCR (Sustainable Cell Rate) und MBS (Maximum Burst Size) sind konfigurierbar.
DHCP Client	Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, wenn Sie dieses Feld aktivieren.

## 7.15 Sicherheitseinstellungen (Firewall)

Die Firewall der Arcor-Easy Box untersucht Pakete auf Anwendungsebene, erhält TCP und UDP Sitzungs-Informationen, einschließlich Zeitüberschreitung und die Anzahl der aktiven Sitzungen. Sie beinhaltet außerdem die Fähigkeit, bestimmte Arten von Netzwerkattacken zu erkennen und zu verhindern.

Netzwerkattacken, die den Zugriff auf Netzwerkgeräte verhindern, heißen „DoS-Attacken“ (Denial of Service). DoS-Attacken zielen auf Geräte und Netzwerke, die über eine Verbindung zum Internet verfügen. Ihr Ziel ist nicht das Stehlen von Informationen, sondern ein Gerät oder Netzwerk unbrauchbar zu machen, so dass die Benutzer keinen Zugriff mehr auf Netzwerkressourcen erhalten.

The screenshot shows the web interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page is titled "Sicherheitseinstellungen (Firewall)". The main content area contains a checkbox labeled "Einschalten der Firewall-Funktionen" which is checked. Below the checkbox are two buttons: "Übernehmen" and "Abbrechen", along with a help icon. The left sidebar shows a navigation menu with "FIREWALL" selected. The top navigation bar includes "STARTSEITE", "SPRACHE", "ERWEITERT", "EXTRAS", and "ABMELDEN". The top right corner shows language options "English" and "Deutsch". The bottom left corner displays "Firmware Version 0.00.014.000".

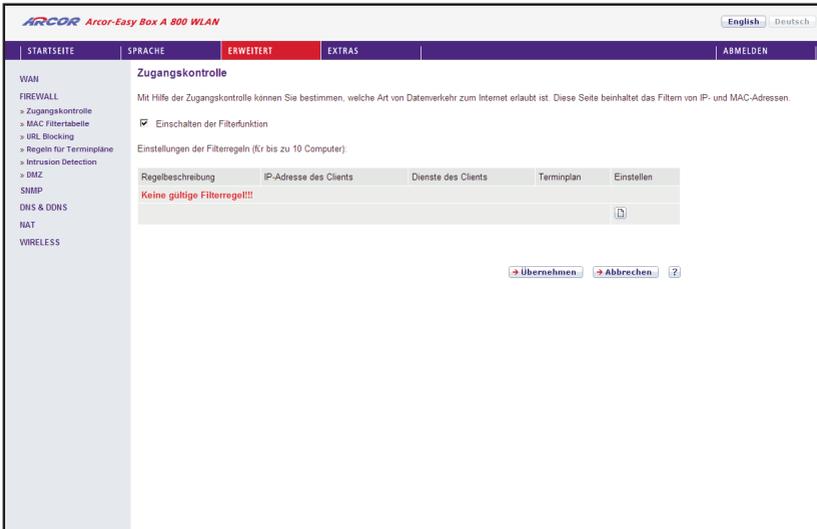
Die Firewall schützt Sie gegen die folgenden DoS-Attacken: IP Spoofing, Land Attack, Ping of Death, IP with Zero Length, Smurf Attack, UDP port Loopback, Snork Attack, TCP Null Scan and TCP SYN Flooding.

Die Firewall beeinflusst die Systemleistung nicht signifikant, deswegen raten wir Ihnen, die Funktion zu aktivieren, um Ihr Netzwerk zu schützen.

Bestätigen Sie mit **Übernehmen**.

## 7.16 Zugangskontrolle

Mit Hilfe der Zugangskontrolle können die Benutzer bestimmen, welche Art von ausgehendem Datenverkehr durch die WAN-Schnittstelle erlaubt oder verboten ist. Standardmäßig ist jeder ausgehende Datenverkehr erlaubt.



Parameter	Beschreibung
Filterfunktion ein- und ausschalten	Aktivierung oder Deaktivierung der Zugangskontrollfunktion.
Filterregel-Tabelle	Stellt die Liste der definierten Filterregeln dar.

Standardmäßig ist bei dem Anlegen einer Filterregel die Terminplanregel "Immer blockieren" eingestellt. Wenn Sie die Filterregel jedoch zu einer bestimmten automatisch aktivieren möchten, müssen Sie zuerst im Abschnitt **Regeln für Terminpläne** auf Seite 134 eine Regel erstellen. Diese Terminplanregel kann anschließend bei dem Anlegen einer Filterregel im Feld **Folgender Regel des Terminplans zuordnen** ausgewählt werden.

## Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)

So legen Sie eine neue Filterregel an:

Wählen Sie im Zugangskontrolldialog auf der vorhergehenden Seite das Symbol . Anschließend erscheint ein neuer Dialog mit dem Namen „Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)“.



**Hinweis:** Die Zugangskontrolle für die verschiedenen Dienste sollte nur von erfahrenen Nutzern vorgenommen werden, da hierdurch der Zugriff auf die blockierten Funktionen nicht mehr möglich ist.

1. Geben Sie zuerst eine Bezeichnung des PCs (Clients) ein.
2. Geben Sie die IP-Adresse oder den IP-Adressbereich des/der Clients ein.
3. Außer der voreingestellten Regel **Immer blockieren** können Sie hier ebenfalls eine von Ihnen definierte **Regel für Terminpläne** auswählen. Eine Beschreibung hierzu finden Sie auf Seite 134.
4. Definieren Sie die angemessenen Einstellungen für die PC-Client-Dienste.
5. Bestätigen Sie mit **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

STARTSEITE | SPRACHE | **ERWEITERTE** | EXTRAS | ABMELDEN

WAN

FIREWALL

- > Zugangskontrolle
- > MAC-Filtertabelle
- > URL-Blocking
- > Regeln für Terminpläne
- > Intrusion Detection
- > DMZ

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

Bezeichnung des Clients:

IP-Adresse des Clients: 192.168.2.~

Folgender Regel des Terminplans zuordnen: Immer blockieren

Dienste des Clients:

Dienstbezeichnung	Detail-Beschreibung	Blockieren
WWW	HTTP, TCP Port 80, 3128, 8000, 8001, 8080	<input type="checkbox"/>
WWW mit URL-Blockierung	HTTP (Ref. URL Blocking Site Page)	<input type="checkbox"/>
E-mail senden	SMTP, TCP Port 25	<input type="checkbox"/>
News Forums	NNTP, TCP Port 119	<input type="checkbox"/>
E-mail empfangen	POP3, TCP Port 110	<input type="checkbox"/>
Secure HTTP	HTTPS, TCP Port 443	<input type="checkbox"/>
File Transfer	FTP, TCP Port 21	<input type="checkbox"/>
Telnet Service	TCP Port 23	<input type="checkbox"/>
NetMeeting	H.323, TCP Port 1720, 1503	<input type="checkbox"/>
DNS	UDP Port 53	<input type="checkbox"/>
SNMP	UDP Port 161, 162	<input type="checkbox"/>
VPN-PPTP	TCP Port 1723	<input type="checkbox"/>
VPN-L2TP	UDP Port 1701	<input type="checkbox"/>
ICP	Alle ICP Ports	<input type="checkbox"/>
UDP	Alle UDP Ports	<input type="checkbox"/>

Nutzerdefiniertes Dienste

Protokoll:  TCP  UDP

Port-Bereich: 0 ~0, 0 ~0, 0 ~0, 0 ~0 Löschen

Firmware Version 0.00.014.000

## 7.17 MAC Filtertabelle

Die MAC Filtertabelle ermöglicht Ihnen zu definieren, welche Client-PC's einen Zugang zum Internet haben sollen. Wenn die Kontrolle der MAC-Adressen eingeschaltet ist, erhalten nur die in der Tabelle eingetragenen MAC-Adressen Zugang zum Internet. Allen anderen Rechnern wird der Zugang verwehrt.

Sie können bis zu 32 MAC-Adressen in die Tabelle eintragen.

The screenshot shows the configuration page for the MAC Filter table. The interface includes a navigation menu on the left with options like WAN, FIREWALL, and SNMP. The main content area is titled 'MAC Filtertabelle' and contains a checkbox for 'Kontrolle der MAC-Adressen'. Below this is a section for 'MAC-Filtertabelle (bis zu 32 Einträge)' with a dropdown for 'Liste der DHCP Clients' and a 'Kopieren auf Eintrag' button. A table with 18 rows and 6 columns is provided for entering MAC addresses. The table has a header row with 'ID' and 'MAC-Adresse'.

ID	MAC-Adresse
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	

1. Kontrolle der MAC-Adressen: Wählen Sie Einschalten oder Ausschalten.
2. MAC-Filtertabelle: Geben Sie die MAC-Adresse in die dafür vorgesehenen Felder ein.
3. Liste der DHCP-Clients: Sie können diese Funktion benutzen, um die aktuellen DHCP-Clients schnell zur Filtertabelle hinzuzufügen.

## 7.18 URL Blocking: Gesperrte Internetseiten und verbotene

### Schlüsselwörter

Die Arcor-Easy Box erlaubt den Zugang zu Webseiten zu sperren, indem man eine volle Webadresse oder nur ein Schlüsselwort eingibt. Dieses Merkmal kann dazu benutzt werden, um Kinder vor dem Zugriff auf gewalttätige oder pornografische Webseiten zu schützen.



**Hinweis:** Die hier eingegebenen Internetseiten und Schlüsselwörter werden erst nach dem Erstellen einer entsprechenden Regel auf Seite 131 (Zugangskontrolle für angeschlossene PCs) blockiert.

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

---

STARTSEITE | SPRACHE | **ERWEITERT** | EXTRAS | ABMELDEN

---

WAN

FIREWALL

- > Zugangskontrolle
- > MAC Filtertabelle
- > URL Blocking
- > Regeln für Terminals
- > Intrusion Detection
- > DMZ

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

Firmware Version 0.00.014.000

**URL Blocking: Gesperrte Internetseiten und verbotene Schlüsselwörter.**

Sie können den Zugang zu speziellen Internetseiten für einen bestimmten PC sperren, indem Sie entweder die volle Internetadresse (URL) oder lediglich ein Schlüsselwort der Internetseite eingeben.

Zur Festlegung des betreffenden PCs gehen Sie bitte auf die Seite "Zugangskontrolle" zurück und markieren Sie das Kästchen "WWW mit URL Blockierung" in der Tabelle der Filterregeln.

Eintrag	URL / Schlüsselwort
Seite 1	<input type="text"/>
Seite 2	<input type="text"/>
Seite 3	<input type="text"/>
Seite 4	<input type="text"/>
Seite 5	<input type="text"/>
Seite 6	<input type="text"/>
Seite 7	<input type="text"/>
Seite 8	<input type="text"/>
Seite 9	<input type="text"/>
Seite 10	<input type="text"/>
Seite 11	<input type="text"/>
Seite 12	<input type="text"/>
Seite 13	<input type="text"/>
Seite 14	<input type="text"/>
Seite 15	<input type="text"/>
Seite 16	<input type="text"/>
Seite 17	<input type="text"/>
Seite 18	<input type="text"/>
Seite 19	<input type="text"/>
Seite 20	<input type="text"/>

Sie können hier bis zu 30 Webadressen oder Schlüsselwörter definieren.

Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie bitte auf **Übernehmen**.

## 7.19 Regeln für Terminpläne

Sie können den Internetzugriff für lokale Rechner regelbasiert filtern. Jede Zugangskontrollregel kann zu einer festgelegten Zeit aktiviert werden. Definieren Sie die Termine auf der Seite **Regeln für Terminpläne** und wenden Sie die definierten Regeln danach auf der Seite 131: **Zugangskontrolle für angeschlossene PCs (Clients)** an.

The screenshot shows the web interface of the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The left sidebar lists various configuration options under 'WAN' and 'FIREWALL'. The main content area is titled 'Regeln für Terminpläne' and contains the following text:

Auf dieser Seite werden die Namen für Terminpläne festgelegt und der Terminplan für die Verwendung auf der Seite "Zugangskontrolle" aktiviert.

Tabelle der Terminpläne (bis zu 10 Regeln):

Name der Regel	Anmerkungen zur Regel	Konfigurieren
Keine gültige Regel !!!		

At the bottom right of the main content area, there are three buttons: 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon (?). The footer of the page indicates 'Firmware Version 0.00.014.000'.

## Terminplanregel bearbeiten

Folgen Sie diesen Schritten, um eine Terminplan-Regel zu erstellen:

The screenshot shows the configuration page for a Terminplanregel (Schedule Rule) in the ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page has a purple header with navigation tabs: STARTSEITE, SPRACHE, ERWEITERT, EXTRAS, and ABMELDEN. A sidebar on the left lists various configuration categories: WAN, FIREWALL (with sub-items like Zugangskontrolle, MAC Filtertabelle, URL Blocking, Regeln für Terminpläne, and Intrusion Detection), DMZ, SNMP, DNS & DOHS, NAT, and WIRELESS. The main content area is titled 'Terminplanregel bearbeiten' and contains the following form elements:

- Two input fields for 'Name' and 'Anmerkung'.
- A section labeled 'Zeitspanne:' followed by a table for defining the schedule.

Wochentag	Start-Zeit (hh:mm)	Ende-Zeit (hh:mm)
Immer	: :	: :
Sonntag	: :	: :
Montag	: :	: :
Dienstag	: :	: :
Mittwoch	: :	: :
Donnerstag	: :	: :
Freitag	: :	: :
Samstag	: :	: :

At the bottom right of the form, there are three buttons: 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon (?).

Firmware Version 0.00.014.000

1. Auf der vorherigen Seite **Regeln für Terminpläne** klicken Sie auf das Symbol . Der Dialog **Terminplanregel bearbeiten** erscheint.
2. Definieren Sie die angemessenen Einstellungen für eine Terminplan-Regel.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

## 7.20 Intrusion Detection (Feststellen von unberechtigten Eindringversuchen)

### SPI (Stateful Packet Inspection) und Anti-DoS (Denial-of-Service) Firewall-Schutz (Standardmäßig eingeschaltet)

Die Intrusion Detection Funktion der Arcor-Easy Box limitiert den Zugang für eingehenden Datenverkehr am WAN-Anschluss. Ist die SPI (Stateful Packet Inspection)-Firewall aktiv, werden alle eingehenden Datenpakete blockiert, außer denen, die im Abschnitt „Stateful Packet Inspection“ markiert und somit zugelassen sind.

### RIP Detect (Standardmäßig eingeschaltet)

Wenn ein RIP Anfragepaket der Arcor-Easy Box nicht anerkannt wird, bleibt es in der Eingangswarteschlange und wird nicht freigegeben. Wenn sich nun mehrere Pakete angesammelt haben, kann dies zu einer Überfüllung der Eingangswarteschlange und somit zu schwerwiegenden Folgen auf Protokollebene führen. Aktivieren Sie jedoch das RIP Defect Merkmal, wird die Ansammlung von Paketen unterbunden.

### Discard Ping to WAN Interface (Standardmäßig eingeschaltet)

Diese Funktion verhindert, dass ein Ping auf den WAN-Anschluss der Arcor-Easy Box an das Netzwerk weitergegeben wird.

The screenshot shows the configuration page for 'Feststellen von unberechtigten Eindringversuchen (Intrusion Detection)'. The page is in German and includes a sidebar with navigation options like WAN, FIREWALL, and DNS & DDNS. The main content area contains several sections:

- Stateful Packet Inspection:** A list of features with checkboxes, all of which are checked.
 

SPI and Anti-DoS firewall protection	<input checked="" type="checkbox"/>
RIP defect	<input checked="" type="checkbox"/>
Discard Ping To WAN Interface	<input checked="" type="checkbox"/>
Stateful Packet Inspection:	
Packet Fragmentation	<input checked="" type="checkbox"/>
TCP Connection	<input checked="" type="checkbox"/>
UDP Session	<input checked="" type="checkbox"/>
FTP Service	<input checked="" type="checkbox"/>
H 323 Service	<input checked="" type="checkbox"/>
TFTP Service	<input checked="" type="checkbox"/>
- Alerting:** A section titled 'Sollten Hacker versuchen in Ihr Netzwerk einzudringen, kann Sie die Arcor-Easy Box per E-Mail alarmieren:' with input fields for 'Ihre E-mail Adresse', 'SMTP Server Adresse', 'POP3 Server Adresse', 'Benutzername', and 'Kennwort'.

Scrollen Sie herunter, um mehr Informationen zu sehen.

## Fortsetzung der Tabelle **Intrusion Detection**

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE	SPRACHE	ERWEITERT	EXTRAS	ABMELDEN																																													
<ul style="list-style-type: none"> <li>WAN</li> <li>FIREWALL                             <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zugangskontrolle</li> <li>&gt; MAC Filtertabelle</li> <li>&gt; DRL Blocking</li> <li>&gt; Regeln für Terminpläne</li> <li>&gt; Intrusion Detection</li> <li>&gt; DMZ</li> </ul> </li> <li>SNMP</li> <li>DNS &amp; DDNS</li> <li>NAT</li> <li>WIRELESS</li> </ul>	<p>Ihre E-mail Adresse <input style="width: 100%;" type="text"/></p> <p>SMTP Server Adresse <input style="width: 100%;" type="text"/></p> <p>POP3 Server Adresse <input style="width: 100%;" type="text"/></p> <p>Benutzername <input style="width: 100%;" type="text"/></p> <p>Kennwort <input style="width: 100%;" type="password"/></p> <p>Verbindungsregeln:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Fragmentation half-open wait</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">10</td> <td style="width: 10%;">Sekunden</td> </tr> <tr> <td>TCP SYN wait</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td>Sekunden</td> </tr> <tr> <td>TCP FIN wait</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td>Sekunden</td> </tr> <tr> <td>TCP connection idle timeout</td> <td style="text-align: center;">3600</td> <td>Sekunden</td> </tr> <tr> <td>UDP session idle timeout</td> <td style="text-align: center;">120</td> <td>Sekunden</td> </tr> <tr> <td>H.323 data channel idle timeout</td> <td style="text-align: center;">180</td> <td>Sekunden</td> </tr> </table> <p>DoS Erkennungskriterien:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Total incomplete TCP/UDP sessions HIGH</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">300</td> <td style="width: 10%;">session</td> </tr> <tr> <td>Total incomplete TCP/UDP sessions LOW</td> <td style="text-align: center;">250</td> <td>session</td> </tr> <tr> <td>Incomplete TCP/UDP sessions (per min) HIGH</td> <td style="text-align: center;">250</td> <td>session</td> </tr> <tr> <td>Incomplete TCP/UDP sessions (per min) LOW</td> <td style="text-align: center;">200</td> <td>session</td> </tr> <tr> <td>Maximum incomplete TCP/UDP sessions number from same host</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Incomplete TCP/UDP sessions detect sensitive time period</td> <td style="text-align: center;">900</td> <td>Millisek.</td> </tr> <tr> <td>Maximum half-open fragmentation packet number from same host</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Half-open fragmentation detect sensitive time period</td> <td style="text-align: center;">10000</td> <td>Millisek.</td> </tr> <tr> <td>Flooding cracker block time</td> <td style="text-align: center;">300</td> <td>Sekunden</td> </tr> </table>	Fragmentation half-open wait	10	Sekunden	TCP SYN wait	30	Sekunden	TCP FIN wait	5	Sekunden	TCP connection idle timeout	3600	Sekunden	UDP session idle timeout	120	Sekunden	H.323 data channel idle timeout	180	Sekunden	Total incomplete TCP/UDP sessions HIGH	300	session	Total incomplete TCP/UDP sessions LOW	250	session	Incomplete TCP/UDP sessions (per min) HIGH	250	session	Incomplete TCP/UDP sessions (per min) LOW	200	session	Maximum incomplete TCP/UDP sessions number from same host	30		Incomplete TCP/UDP sessions detect sensitive time period	900	Millisek.	Maximum half-open fragmentation packet number from same host	30		Half-open fragmentation detect sensitive time period	10000	Millisek.	Flooding cracker block time	300	Sekunden			
Fragmentation half-open wait	10	Sekunden																																															
TCP SYN wait	30	Sekunden																																															
TCP FIN wait	5	Sekunden																																															
TCP connection idle timeout	3600	Sekunden																																															
UDP session idle timeout	120	Sekunden																																															
H.323 data channel idle timeout	180	Sekunden																																															
Total incomplete TCP/UDP sessions HIGH	300	session																																															
Total incomplete TCP/UDP sessions LOW	250	session																																															
Incomplete TCP/UDP sessions (per min) HIGH	250	session																																															
Incomplete TCP/UDP sessions (per min) LOW	200	session																																															
Maximum incomplete TCP/UDP sessions number from same host	30																																																
Incomplete TCP/UDP sessions detect sensitive time period	900	Millisek.																																															
Maximum half-open fragmentation packet number from same host	30																																																
Half-open fragmentation detect sensitive time period	10000	Millisek.																																															
Flooding cracker block time	300	Sekunden																																															

Firmware Version 0.00.014.000

## Stateful Packet Inspection (Zustandsgesteuerte Filterung)

Diese Filterung untersucht den Inhalt der Datenpakete, um den Zustand der Kommunikation festzustellen - z.B. prüft sie, ob der Zielcomputer vorher die aktuelle Kommunikation erbeten hatte. Auf diesem Weg kann sichergestellt werden, dass die Kommunikation vom Empfangscomputer initiiert wurde und nur stattfindet, wenn die Quellen aus vorherigen Interaktionen bekannt und vertrauenswürdig sind. Um die Paketkontrolle weiter zu verschärfen, schließt die Stateful Inspection Firewall die Ports, bis die Verbindung zu einem speziellen Port aus dem LAN angefragt wird.

Bei der spezifischen Überprüfung des Datenverkehrs werden nur die spezifischen Daten durchgelassen, die vom internen Netzwerk erkannt werden. Wenn zum Beispiel der Benutzer nur den Punkt „FTP-Service“ im Dialog Stateful Packet Inspection auswählt, wird jeder eingehende Datenverkehr, außer den FTP-Verbindungen, die vom lokalen Netzwerk initiiert wurden, geblockt.

Die Stateful Packet Inspection erlaubt Ihnen, verschiedene Applikationsarten auszuwählen, die dynamische Port-Nummern benutzen. Wenn Sie möchten, dass die Stateful Packet Inspection (SPI) Datenpakete blockiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **SPI** und **Anti-DoS Firewall Protection** und danach die Inspektionsart, die Sie brauchen, wie Packet Fragmentation, TCP Connection, UDP Session, FTP Service, H.323 Service oder TFTP Service.

Sollten Hacker versuchen in Ihr Netzwerk einzudringen, kann Sie die Arcor-Easy Box per E-Mail alarmieren.

Geben Sie dazu auf der Seite 136: **Intrusion Detection** Ihre Emailadresse ein. Spezifizieren Sie außerdem Ihren SMTP und POP3 Server, Benutzernamen und Passwort.

## Verbindungsregeln

Geben Sie die angemessenen Werte für TCP/UDP-Sitzungen anhand der folgenden Tabelle ein.

Parameter	Standard	Beschreibung
Fragmentation half-open wait	10 Sek.	Konfiguriert die Anzahl der Sekunden, in der die Zustandsstruktur eines Pakets aufrechterhalten wird. Sobald der Zeitüberschreitungs-Wert erreicht wird, lässt die Arcor-Easy Box das nicht zusammengesetzte Paket fallen und schafft Platz für ein anderes Paket.
TCP SYN wait	30 Sek.	Definiert, wie lange die Software für eine Synchronisierung einer TCP Sitzung wartet, bevor sie die Sitzung fallenlässt.
TCP FIN wait	5 Sek.	Spezifiziert, wie lange eine TCP Sitzung aufrechterhalten wird, nachdem die Firewall ein FIN Paket (Signal zur Beendigung einer Verbindung) entdeckt hat.
TCP connection idle timeout	3600 Sek. (1 Stunde)	Die Zeitdauer, in der eine TCP Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird.
UDP session idle timeout	30 Sek.	Die Zeitdauer, in der eine UDP Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird.
H.323 data channel idle timeout	180 Sek.	Die Zeitdauer, in der eine H.323 Sitzung bei Inaktivität aufrechterhalten wird.

## DoS Erkennungskriterien

In den vorgesehenen Feldern können Sie die DoS und Port Scan Kriterien wie nachfolgend beschrieben einrichten.

Parameter	Standard	Beschreibung
Total incomplete TCP / UDP sessions HIGH	300 Sitzungen	Definiert den Zeitraum der neuen nicht-etablierten Sitzungen, die die Software veranlassen, das Löschen der halboffenen Sitzungen zu starten.
Total incomplete TCP / UDP sessions LOW	250 Sitzungen	Definiert den Zeitraum der neuen nicht-etablierten Sitzungen, die die Software veranlassen, das Löschen der halboffenen Sitzungen zu stoppen.
Total incomplete TCP / UDP sessions (per min) HIGH	250 Sitzungen	Maximale Anzahl der erlaubten unvollständigen TCP / UDP Sitzungen pro Minute.
Total incomplete TCP / UDP sessions (per min) LOW	200 Sitzungen	Maximale Anzahl der erlaubten unvollständigen TCP / UDP Sitzungen pro Minute.
Maximum incomplete TCP / UDP sessions number from same host	30	Maximale Anzahl der erlaubten unvollständigen TCP / UDP Sitzungen vom gleichen Host.
Incomplete TCP / UDP sessions detect sensitive time period	900 Millisek.	Zeitdauer, bevor eine unvollständige TCP / UDP Sitzung als unvollständig erkannt wird.
Maximum half-open fragmentation packet number from same host	30	Maximale Anzahl der halboffenen fragmentierten Pakete vom gleichen Host.
Half-open fragmentation detect sensitive time period	10000 Millisek.	Zeitdauer, bevor eine halboffene, fragmentierte Sitzung als halboffen erkannt wird.
Flooding cracker block time	300 Sek.	Zeitdauer von der Erkennung einer Flood Attacke bis zum Blockieren der Attacke.



**Hinweis:** Die Firewall beeinflusst die Leistung der Arcor-Easy Box nicht signifikant. Aus diesem Grund raten wir Ihnen, die Funktion zu aktivieren, um Ihr Netzwerk zu schützen.

## 7.21 DMZ (Demilitarisierte Zone)

Sollte ein Client hinter einer Firewall bestimmte Internetanwendungen nicht ordnungsgemäß ausführen können, kann man diesem Rechner den unbeschränkten, bidirektionalen Zugang zum Internet öffnen. Geben Sie eine IP-Adresse einer DMZ in diesem Dialog ein. Das Hinzufügen eines Clients zur DMZ kann Ihr Netzwerk einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken aussetzen, bitte benutzen Sie diese Option deshalb als eine letzte Instanz.

- Einschalten der DMZ-Funktion: Schalten Sie das DMZ-Merkmal hier ein oder aus.
- Geben Sie die IP-Informationen in die Felder **Öffentliche IP-Adresse** und **Client IP-Adresse** ein und bestätigen Sie mit **Übernehmen**.

The screenshot shows the configuration page for the DMZ (Demilitarisierte Zone) on an Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The interface is in German and includes a navigation menu on the left with options like WAN, FIREWALL, and DMZ. The main content area is titled 'DMZ (Demilitarisierte Zone)' and contains the following text:

Sollte ein Client hinter einer Firewall bestimmte Internetanwendungen nicht ordnungsgemäß ausführen können, kann man diesem Rechner durch Einrichten eines virtuellen DMZ Host den unbeschränkten, bidirektionalen Zugang zum Internet öffnen.

Einschalten der DMZ Funktionen

Es können auch mehrere PCs für den bidirektionalen Zugang zum Internet für z.B. Internetspiele, Videokonferenzen oder VPN-Verbindungen freigeschaltet werden. Um die DMZ zu nutzen, muß dem betreffenden PC eine feste IP-Adresse zugewiesen werden.

	Öffentliche IP-Adresse	Client IP-Adresse
1.	0 0 0 0	192.168.2.0
2.	0 0 0 0	192.168.2.0
3.	0 0 0 0	192.168.2.0
4.	0 0 0 0	192.168.2.0
5.	0 0 0 0	192.168.2.0
6.	0 0 0 0	192.168.2.0
7.	0 0 0 0	192.168.2.0
8.	0 0 0 0	192.168.2.0

At the bottom right of the configuration area, there are two buttons: **Übernehmen** and **Abbrechen**, along with a help icon (?)

**Achtung:** Das Einschalten und die Benutzung der DMZ stellt ein sicherheitskritisches Risiko dar - diese Funktion sollte nur bei absoluter Notwendigkeit genutzt werden.

## 7.22 SNMP-Einstellungen (Simple Network Management Protocol)

Im SNMP-Einstellungsdialog können Sie sich die Parameter des SNMP anzeigen lassen und diese modifizieren.

Die folgenden zwei Parameter können hier ein- und ausgeschaltet werden:

- SNMP Agent aktivieren (Gruppe von Hosts, die SNMP-Dienste ausführen)
- SNMP Trap aktivieren (Befehl zum Abfragen außergewöhnlicher Ereignisse)

The screenshot shows the configuration page for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page is titled "SNMP (Simple Network Management Protocol) -Einstellungen". It contains several sections:

- SNMP-Einstellungen:** A description of the device's SNMP settings and two checkboxes: "Einschalten der SNMP Agent" and "Einschalten der SNMP Trap".
- SNMP Community (Gemeinschaft):** A description of the community concept and a table for configuring communities.
- SNMP Trap (ein spezielles Kommando des Agent):** A description of the trap command and a table for configuring traps.

Nr.	Community	Zugang	Gültig
1	public	Lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
2	private	Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/>
3		Lesen	<input type="checkbox"/>
4		Lesen	<input type="checkbox"/>
5		Lesen	<input type="checkbox"/>

Nr.	IP-Adresse	Community	Version

**Achtung:** Das Einschalten und die Benutzung des SNMP Agent stellt ein sicherheitskritisches Risiko dar - diese Funktion sollte nur bei absoluter Notwendigkeit genutzt werden.

### SNMP Community (Gemeinschaftszugang)

Ein an das Netzwerk angeschlossener Computer, auch genannt NMS (Network Management Station), kann den Zugang zu diesen Informationen bereitstellen. Die Zugriffsrechte des Agenten werden über Gemeinschaftszugänge kontrolliert. Um mit der Arcor-Easy Box zu kommunizieren, muss die NMS zuerst einen gültigen Gemeinschaftszugang zur Authentifizierung senden.

Parameter	Beschreibung
Community	Ein Gemeinschaftsname, der für den Management-Zugriff autorisiert ist.
Zugang	Der Management-Zugriff ist beschränkt auf <b>Lesen</b> (Nur Lesen) oder <b>Schreiben</b> (Lesen und Schreiben).
Gültig	Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Eintrag zu aktivieren.



**Hinweis:** Bis zu fünf Gemeinschaftsnamen können eingetragen werden.

## SNMP Trap (ein spezielles Kommando des Agent)

Spezifizieren Sie die IP-Adresse des NMS, der benachrichtigt wird, sobald ein wichtiges Ereignis vom Agenten erkannt wird. Wenn eine Bedingung für einen Trap auftritt, sendet der SNMP Agent eine SNMP Trap-Nachricht an jeden NMS, der als Trap-Empfänger eingetragen ist.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

WAN

FIREWALL

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

Bezogen auf SNMP wird mit "Community" eine Beziehung zwischen einem sog "Agent" (Server oder Router) und einer Anzahl von SNMP-Managern (Computern im Netzwerk, die SNMP-Dienste ausführen) zur Überwachung und Verwaltung eines Netzwerks bezeichnet.

Das "Community"-Konzept arbeitet lokal und ist beim "Agent" definiert. Der "Agent" erstellt eine "Community" für jede gewünschte Kombination von Authentifizierung, Zugangskontrolle und Proxy-Merkmalen her. Jeder "Community" innerhalb des "Agent" wird ein eindeutiger "Community"-Name zugewiesen. Die Managementstationen innerhalb dieser "Community" werden mit diesem Namen ausgestattet und müssen ihn bei allen "Get"-Anwendungen verwenden. Der "Agent" kann eine Anzahl von "Communities" mit übertappenden Managementstationen bilden.

Nr.	Community	Zugang	Gültig
1	public	Lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
2	private	Schreiben	<input checked="" type="checkbox"/>
3		Lesen	<input type="checkbox"/>
4		Lesen	<input type="checkbox"/>
5		Lesen	<input type="checkbox"/>

**SNMP Trap (ein spezielles Kommando des Agent)**

Im Zusammenhang mit SNMP wird mit "Trap" ein Kommando bezeichnet, mit dem ein "Agent" unaufgefordert eine Nachricht an eine Managementstation senden kann. Sein Zweck ist es, die Managementstation über außergewöhnliche Ereignisse zu informieren.

Nr.	IP-Adresse	Community	Version
1	0 . 0 . 0 . 0		deaktiviert
2	0 . 0 . 0 . 0		deaktiviert
3	0 . 0 . 0 . 0		deaktiviert
4	0 . 0 . 0 . 0		deaktiviert
5	0 . 0 . 0 . 0		deaktiviert

Übernehmen Abbrechen ?

Firmware Version 0.00.014.000

Parameter	Beschreibung
IP-Adresse	Zu dieser Adresse werden Nachrichten gesendet, wenn Fehler oder spezielle Ereignisse im Netzwerk auftreten.
Community	Tragen Sie hier ein Passwort für die Trap-Administration ein. Wählen Sie ein Wort, das nicht „public“ oder „private“ lautet, um unberechtigte Personen davon abzuhalten, Zugriff auf Informationen Ihres Systems zu bekommen.
Version	<p>Setzt den Trap-Status auf <b>Ausgeschaltet</b>, oder <b>Eingeschaltet</b> mit V1 oder V2c.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das V2c Protokoll wurde 1995 etabliert und umfasst Erweiterungen zum V1-Protokoll, die universell akzeptiert sind. Zu diesen Erweiterungen gehört ebenfalls ein „get-bulk“ Kommando, welches den Datenverkehr des Netzwerkmanagements reduziert, sobald eine Sequenz von MIB-Variablen empfangen wird. Außerdem umfasst die Erweiterung den verbesserten Report zu einer NMS.</li> </ul>

## 7.23 DNS & DynDNS

### DNS

Ein DNS (Domain Name Server) ist ein Verzeichnis von IP-Adressen und Webseiten-Adressen. Wenn Sie eine Webseite in Ihren Browser eingeben, wie z.B. www.arcor.de, wird ein DNS-Server diesen Namen und die dazu passende IP-Adresse xxx.xxx.xxx.xxx in seinem Verzeichnis finden. Die meisten Internetdienstanbieter stellen einen eigenen DNS-Server für eine bessere Geschwindigkeit und mehr Komfort zur Verfügung. Da sich Ihr Internetdienstanbieter möglicherweise mit dynamischen IP-Einstellungen zum Internet verbindet, ist es wahrscheinlich, dass die IP-Adressen des DNS-Servers auch dynamisch bereitgestellt werden. Wenn Sie jedoch einen anderen DNS-Server benutzen möchten, geben Sie die Adresse hier ein.

### DDNS

DDNS (Dynamic Domain Name Service) stellt Internet-Benutzern eine Methode bereit, um ihren Domännennamen an einen Ihrer Computer oder Server zu binden. DynDNS ermöglicht Ihrem Domännennamen der jeweils aktuellen IP-Adresse automatisch zu folgen, indem Ihre DNS-Einträge bei DynDNS aktualisiert werden, sobald sich Ihre IP-Adresse ändert.

Dieses DNS Merkmal wird durch einen externen Dienstleister zur Verfügung gestellt. Mit einer DynDNS-Verbindung können Sie Ihre eigene Webseite, Ihren Email-Server, Ihre FTP-Seite und noch vieles mehr an Ihrem eigenen Standort hosten, selbst wenn Sie eine dynamische IP-Adresse haben.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

WAN

FIREWALL

SNMP

DNS & DDNS

NAT

WIRELESS

### DNS

Ein Domain Name Server (DNS) ist ein Verzeichnis von IP- und Web-Adressen. Wenn Sie eine Web-Adresse in dieses Verzeichnis eingeben, findet der DNS-Server in seinem Verzeichnis diesen Namen und die dazu passende IP-Adresse. Aus Gründen von Schnelligkeit und Zweckmäßigkeit stellen die meisten ISPs einen DNS-Server bereit. Da Sie durch Ihren ISP über dynamische IP-Einstellungen mit dem Internet verbunden werden, ist es wahrscheinlich, daß auch die IP-Adresse des DNS-Servers dynamisch vergeben wird. Sollten Sie einen anderen DNS-Server bevorzugen, müssen Sie dessen IP-Adresse hier eingeben.

Primäre DNS-Adresse	0	.	0	.	0	.	0
Sekundäre DNS-Adresse (optional)	0	.	0	.	0	.	0

### DynDNS-Einstellungen (Dynamic Domain Name Service)

DynDNS stellt dem Internetnutzer eine Methode zur Verfügung, seine(n) Domännennamen mit Computern oder Servern zu verbinden. DynDNS stellt sicher, daß sich der Domänenname automatisch der IP-Adresse anpasst, indem sich Ihr DNS-Eintrag ändert, wann immer sich Ihre IP-Adresse ändert.

Dieses Leistungsmerkmal wird durch einen externen Dienstleister bereitgestellt. Mit einer DynDNS-Verbindung können Sie trotz einer dynamischen IP-Adresse lokal eine eigene Webseite, einen E-Mail-Server, einen FTP-Server und anderes mehr betreiben.

Dynamic DNS	<input type="checkbox"/>
Diensteanbieter	<input type="text" value="DynDNS.org"/>
Domänenname	<input type="text"/>
Konto / E-mail	<input type="text"/>
Passwort / Schlüssel	<input type="text"/>

Übernehmen
Abbrechen
?

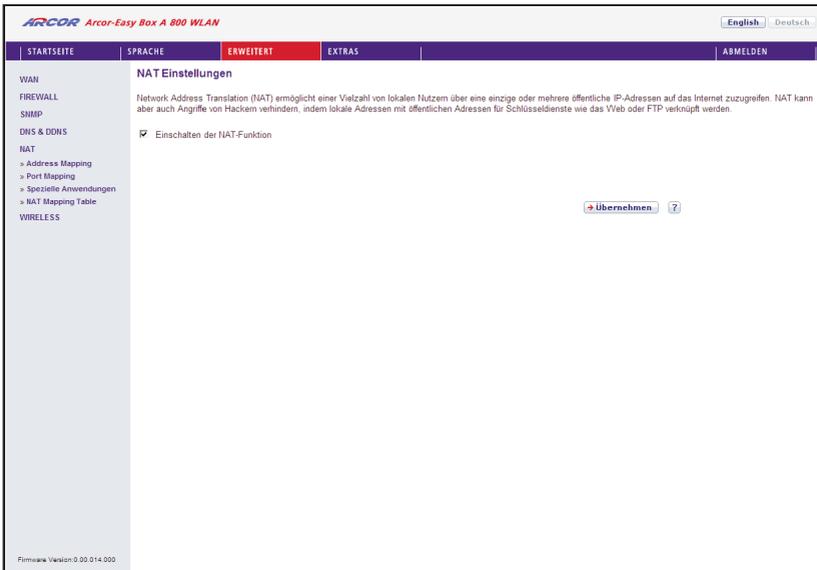
Firmware Version 0.00.014.000

## 7.24 NAT Einstellungen

NAT (Network Address Translation) erlaubt mehreren Benutzern den Zugang zum Internet über eine öffentlich erreichbare IP-Adresse. Stellen Sie daher sicher, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Nur wenn Sie explizit keine NAT-Funktion wünschen oder benötigen, können Sie diese Funktion ausschalten. Beachten Sie dabei, dass sich das Sicherheitsrisiko durch Hacker-Attacks dadurch erhöht.

**Achtung:** Das Abschalten der NAT-Funktion deaktiviert gleichzeitig auch die Firewall.



The screenshot shows the web interface of an Arcor Easy Box A 600 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The 'ERWEITERT' tab is active. On the left sidebar, the 'NAT' menu item is selected, showing sub-items: 'Address Mapping', 'Port Mapping', 'Spezielle Anwendungen', and 'NAT Mapping Table'. The main content area is titled 'NAT Einstellungen' and contains the following text: 'Network Address Translation (NAT) ermöglicht einer Vielzahl von lokalen Nutzern über eine einzige oder mehrere öffentliche IP-Adressen auf das Internet zuzugreifen. NAT kann aber auch Angriffe von Hackern verhindern, indem lokale Adressen mit öffentlichen Adressen für Schlüsseldienste wie das Web oder FTP verknüpft werden.' Below this text, there is a checkbox labeled 'Einschalten der NAT-Funktion' which is checked. At the bottom right of the main content area, there is a button labeled 'Übernehmen' with a help icon.

ARCOR Arcor-Easy Box A 600 WLAN English Deutsch

STARTSEITE SPRACHE ERWEITERT EXTRAS ABMELDEN

WAN  
FIREWALL  
SNMP  
DNS & DDNS  
NAT  
    > Address Mapping  
    > Port Mapping  
    > Spezielle Anwendungen  
    > NAT Mapping Table  
WIRELESS

**NAT Einstellungen**

Network Address Translation (NAT) ermöglicht einer Vielzahl von lokalen Nutzern über eine einzige oder mehrere öffentliche IP-Adressen auf das Internet zuzugreifen. NAT kann aber auch Angriffe von Hackern verhindern, indem lokale Adressen mit öffentlichen Adressen für Schlüsseldienste wie das Web oder FTP verknüpft werden.

Einschalten der NAT-Funktion

[Übernehmen](#) ?

Firmware Version 0.00.014.000

## 7.25 Verknüpfen von Adressen (Address Mapping)

Address Mapping erlaubt das Teilen einer oder mehrerer öffentlich erreichbaren IP-Adressen zwischen mehreren internen Benutzern. Dies versteckt das interne Netzwerk und steigert somit die Privatsphäre und Sicherheit.

Geben Sie einen Bereich von internen IP-Adressen ein, die sich die globale IP-Adresse teilen. Danach geben Sie eine öffentlich erreichbare IP-Adresse in das Feld **Verbinden mit IP-Adresse** ein und bestätigen mit **Übernehmen**.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The main menu on the left includes: STARTSEITE, SPRACHE, ERWEITERT, EXTRAS, ABMELDEN, WAN, FIREWALL, SNMP, DNS & DDNS, NAT, WIRELESS. The NAT section is expanded to show 'Address Mapping'. The main content area is titled 'Verknüpfen von Adressen (Address Mapping)' and contains a descriptive paragraph about NAT. Below this is a table with 10 rows for address mapping, each with columns for ID, local IP range, and public IP address. At the bottom right, there are buttons for 'Übernehmen' and 'Abbrechen'.

**Verknüpfen von Adressen (Address Mapping)**

Network Address Translation (NAT) ermöglicht es, IP-Adressen, die in einem privaten lokalen Netzwerk benutzt werden, mit einer oder mehreren Adressen, die im öffentlichen globalen Internet verwendet werden, zu verknüpfen. Dieses Leistungsmerkmal beschränkt die Anzahl öffentlicher IP-Adressen, die Sie von Ihrem ISP beziehen müssen. Es dient gleichzeitig der Sicherheit, indem verhindert wird, daß lokale IP-Adressen nach außen bekannt werden. Dabei können eine oder mehrere öffentliche IP-Adressen mit einem Pool von lokalen Adressen verknüpft werden.

Adressenverknüpfung (Address Mapping)		
1	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
2	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
3	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
4	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
5	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
6	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
7	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
8	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
9	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0
10	von 192.168.2.0 bis 192.168.2.0	verbinden mit öffentlicher IP-Adresse 0.0.0.0

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#) ?

Firmware Version 0.00.014.000

## 7.26 Port Mapping (Verknüpfen von Ports)

Sie können die Arcor-Easy Box als Virtuellen Server konfigurieren, so dass entfernte Benutzer, die auf Dienste wie Web oder FTP an Ihrem lokalen Standort über öffentliche IP-Adressen zugreifen, automatisch auf lokale Server mit privaten IP-Adressen weitergeleitet werden. Mit anderen Worten kann die Arcor-Easy Box die Anfrage des externen Dienstes - abhängig von dem gewünschten Dienst (TCP/UDP Port Nummer) - zu dem angemessenen Server (der sich auf einer anderen internen IP-Adresse befindet) weiterleiten. Die Arcor-Easy Box unterstützt die Angabe von Anschlussbereichen, mehreren Anschlüssen oder die Kombination dieser beiden Optionen.

- Bestimmte Ports sind bereits voreingestellt. Diese können durch klicken auf die Auswahl der entsprechenden Anwendungsgruppe und den Eintrag im Drop-Down-Feld ausgewählt und kopiert werden. Zusätzliche Ports können von Hand eingetragen werden.
- Anschlussbereich: z.B. 100-150
- Mehrere Anschlüsse: z.B. 25, 110, 80
- Kombination: z.B. 25-100, 80

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN

### Port Mapping (Verknüpfen von Ports)

Sie können die Arcor-Easy Box als virtuellen Server konfigurieren, damit entfernte Benutzer, die über öffentliche IP-Adressen wie Web- oder FTP-Dienste, auf ihr lokales Netzwerk zugreifen, automatisch an lokale Server umgeleitet werden, die mit privaten IP-Adressen konfiguriert sind. Das heißt, je nach dem angeforderten Dienst (TCP oder UDP) leitet die Arcor-Easy Box die externe Diensteanforderung an den entsprechenden Server um (der sich an einer anderen internen IP-Adresse befindet). Diese Funktion unterstützt die Angabe von Anschlussbereichen, mehreren Anschlüssen oder eine Kombination aus beiden.

Zum Beispiel:  
 Anschlussbereich: z.B. 100-150  
 Mehrere Anschlüsse: z.B. 25, 110, 80  
 Kombination: z.B. 25-100, 80

Anwendungen: Spiele | VPN | Audio/Video | Appl. | Server -- Bitte auswählen -- Kopieren

Nr.	LAN IP	Protokolltyp	LAN Port	Öffentlicher Port	Aktiviert	Einstellen
1		TCP			<input checked="" type="checkbox"/>	

Abbrechen ?

Zum Aktivieren des Port-Mappings klicken Sie bitte anschließend auf den Schalter mit dem Symbol **Einstellen**.

## 7.27 Spezielle Anwendungen

Einige Anwendungen benutzen mehrfache Verbindungen, wie z.B. Spiele über das Internet, Videokonferenzen und Internet-Telefonie. Diese Anwendungen funktionieren möglicherweise nicht, wenn NAT (Network Address Translation) eingeschaltet ist. Wenn Sie Anwendungen benutzen möchten, die mehrfache Verbindungen verwenden, konfigurieren Sie den folgenden Dialog, um die zusätzlichen öffentlichen Ports zu spezifizieren und für jede Anwendung zu öffnen. Bestimmte Ports für Spiele und Anwendungen sind bereits voreingestellt, zusätzliche Ports können von Hand eingetragen werden.

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN

**Spezielle Anwendungen**

Einige Anwendungen, wie Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonate usw. erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren nicht, wenn Network Address Translation (NAT) aktiviert ist. Wenn Sie also Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Anschluß (Port) an, der normalerweise einer Anwendung im Feld "Trigger Port" zugeordnet ist und wählen Sie als Protokolltyp TCP oder UDP aus. Geben Sie anschließend die öffentlichen Ports (Public Ports), die dem "Trigger Port" zugeordnet werden, ein. Dadurch werden diese für den eingehenden Datenverkehr geöffnet. Hinweis: Der Adressbereich des "Trigger Ports" reicht von 1 bis 65535.

Anwendung:

	Trigger Port	Trigger Type	Public Port	Public Type	Aktiviert
1.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
7.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
9.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>
10.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input type="text"/>	<input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP	<input checked="" type="checkbox"/>

Firmware Version 0.00.014.000

Um Ihre Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie bitte auf den Schalter **Hinzufügen**.

## 7.28 NAT Mapping Table (NAT-Verknüpfungstabelle)

Dieser Dialog zeigt die aktuelle NATP (Network Address Port Translation) Adresszuordnung.

The screenshot shows the web interface of an ARCOR router. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The left sidebar lists various configuration categories: WAN, FIREWALL, SNMP, DNS & DDNS, NAT (with sub-items: Address Mapping, Port Mapping, Spezielle Anwendungen, NAT Mapping Table), and WIRELESS. The main content area is titled 'NAT Mapping Table (NAT-Verknüpfungstabelle)' and contains the text: 'Die NAT-Verknüpfungstabelle zeigt die gegenwärtigen NAT-Adressverknüpfungen an'. Below this text is a table with the following headers: Index, Protocol, Local IP, Local Port, Pseudo IP, Pseudo Port, Peer IP, and Peer Port. The table is currently empty, with 'Seite: 0/0' displayed at the bottom right. A button labeled 'Aktualisieren' with a help icon is located at the bottom right of the table area. The footer of the page indicates 'Firmware Version 0.00.014-000'.

Index	Protocol	Local IP	Local Port	Pseudo IP	Pseudo Port	Peer IP	Peer Port
-------	----------	----------	------------	-----------	-------------	---------	-----------

## 7.29 Einstellungen des Funknetzes

Die Arcor-Easy Box kann als eine drahtlose Basisstation (Access Point) für Funkteilnehmer (WLAN-Clients) konfiguriert werden, indem die SSID (Service Set Identifier) und die Nummer des Funkkanals eingestellt werden. Die Merkmale Datenverschlüsselung und Client-Filterung werden unterstützt.

The screenshot shows the configuration page for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page title is 'Einstellungen des Funknetzes'. Below the title, there is a paragraph explaining that the device can be configured as a wireless access point by setting the SSID and channel number. It also mentions support for data encryption and client filtering. Below this, there are three radio buttons for 'Ein- oder Ausschalten der drahtlosen Kommunikation': 'Einschalten' (selected), 'Ausschalten', and 'abhängig von der Filterfunktion (bis zu 5 Regeln)'. Underneath is a table for scheduling rules with columns for 'Wochentage', 'Start-Zeit', 'Ende-Zeit', and 'Einstellen'. The 'Wochentage' column has checkboxes for Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, and So. Below the table, there is a dropdown menu for 'Sollten die oben angegebenen Regeln NICHT zutreffen, wird die WLAN-Funktion' with 'aktiviert' selected. At the bottom right, there are buttons for 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

- Ein- oder Ausschalten der drahtlosen Kommunikation**  
 Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wireless-Übertragung anschalten, ausschalten, oder über eine Filterfunktion (Zeitplan) automatisch regeln.
- Filterfunktion (Zeitplan)**  
 Für die Verfügbarkeit der drahtlosen Kommunikation können hier 5 Regeln definiert werden. Markieren Sie den entsprechenden Tag und tragen Sie die Start- und Endzeit ein. Bitte beachten Sie, dass die Zeit im 24-Stunden-Format eingegeben werden muss. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Regel zu speichern.
- Sollten die oben angegebenen Regeln nicht zutreffen, wird die **WLAN-Funktion deaktiviert / aktiviert**.  
 Falls Konflikte zwischen den definierten Regeln existieren, können Sie wählen, ob die Wireless-Funktion unabhängig der Regeln an- oder ausgeschaltet sein soll.

Bestätigen Sie mit **Übernehmen**, um fortzufahren.

## 7.30 Zugangskontrolle der Funkteilnehmer über die MAC-Adresse

Wenn Sie die Zugangskontrollfunktion benutzen, können Sie den Zugang auf bestimmte MAC-Adressen beschränken. Jede Netzwerkkarte hat eine eindeutige Identifizierung, die als MAC-Adresse (Medium Access Control) bekannt ist. Mit eingeschalteter MAC-Filterung bekommen die Computer, die in der Tabelle eingetragen werden, Zugriff (oder keinen Zugriff, je nach Einstellung) auf die Arcor-Easy Box.

The screenshot shows the web interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page title is "Zugangskontrolle der Funkteilnehmer über die MAC-Adresse". The interface includes a navigation menu on the left with options like WAN, FIREWALL, SHMP, DNS & DDNS, NAT, WIRELESS, and WDS. The main content area has a header with "English" and "Deutsch" language options. Below the title, there is a checkbox for "Einschalten der MAC-Filterfunktion". Underneath, there are radio buttons for "Zulassen" (selected) and "Zurückweisen". A table titled "MAC-Filtertabelle (bis zu 32 Stationen)" contains 18 rows, each with an "ID" and a "MAC-Adresse" field. The MAC addresses are currently all set to "00 : 00 : 00 : 00 : 00 : 00".

- Einschalten der MAC-Filterfunktion: Wählen Sie, ob die MAC-Filterfunktion ein- oder ausgeschaltet werden soll.
- Zugangsregel für registrierte MAC-Adressen: Wenn Sie **Erlauben** auswählen, wird ausschließlich den in der Tabelle eingetragenen MAC-Adressen der Zugriff auf die Arcor-Easy Box erlaubt. Wenn Sie **Verbieten** auswählen, wird den in der Tabelle eingetragenen MAC-Adressen der Zugriff verboten.
- MAC-Filtertabelle: Geben Sie die MAC-Adresse in diese Tabelle ein. Sie können bis zu 32 Adressen eintragen.
- Momentan verbundene MAC-Adressen hinzufügen: Fügen Sie die MAC-Adressen von momentan verbundenen Clients zur Tabelle hinzu.

## 7.31 WDS (Wireless Distribution System)

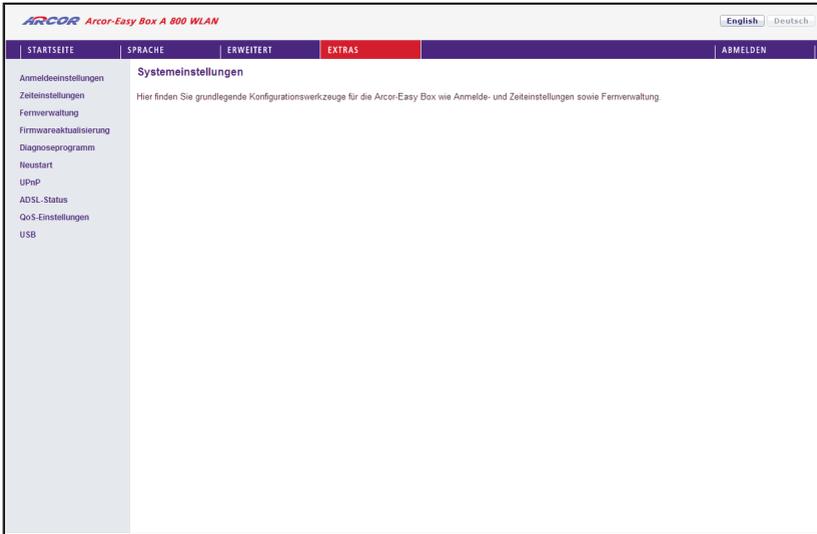
WDS ermöglicht, die Reichweite eines WLANs (Wireless Local Area Networks) zu erhöhen, wenn Sie über weitere APs (Access Points) verfügen. Dadurch kann ein AP eine direkte Verbindung zu anderen APs (Repeater) aufbauen und erlaubt somit WLAN-Clients, sich frei innerhalb des abgedeckten WDS-Bereichs zu bewegen.

The screenshot shows the configuration page for WDS on an Arcor Easy Box A 800 WLAN. The interface is in German. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The left sidebar lists various settings: WAN, FIREWALL, SNMP, DNS & DDNS, NAT, and WIRELESS (with sub-items 'Access Control' and 'WDS'). The main content area is titled 'WDS (Wireless Distribution System)' and contains the following text: 'Durch WDS haben Sie die Möglichkeit, die Reichweite Ihres Funknetzes zu erhöhen. WDS ermöglicht der Basisstation (Access Point) eine direkte Verbindung zu einer weiteren Basisstation (bzw. Repeater) aufzubauen und erlaubt damit den Funkteilnehmern, sich innerhalb des durch WDS erweiterten Bereichs zu bewegen.' Below this text is a checkbox labeled 'Einschalten der WDS Funktionen'. A table titled 'Tabelle der MAC-Adressen der Basisstationen (bis zu 4 Basisstationen):' is shown with columns for SSID, MAC-Adresse, and Modus. The table currently contains one entry: 'Neue Suche'. At the bottom of the table area are buttons for 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon (?). The footer of the page indicates 'Firmware Version 0.00.014-000'.

- Einschalten der WDS-Funktion: Wenn Sie die WDS-Funktion nutzen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen.
- Tabelle der MAC-Adressen der Basisstationen (bis zu 4 Stationen): Wählen Sie bis zu 4 Stationen, mit deren Hilfe Sie die Reichweite Ihres Funknetzes erweitern können.
- Diese WLAN-Erweiterung muss auf allen beteiligten Access Point-Geräten eingerichtet werden!

## 7.32 Extras - Systemeinstellungen

Die Arcor-Easy Box unterstützt zusätzliche Funktionen wie Fernverwaltung, UPnP und QoS. Es gibt 9 Punkte im Hauptmenü, die in der nachfolgenden Tabelle beschrieben werden.



Menü	Beschreibung
Anmeldeinstellung	Setzt das Kennwort für den Administrator-Zugriff.
Zeiteinstellungen	Stellt die lokale Zeitzone u.a. ein
Fernverwaltung	Schaltet die Fernverwaltung der Arcor-Easy Box ein oder aus.
Firmwareaktualisierung	Erlaubt Ihnen, Ihre Firmware Version zu erneuern. Über diese Seite können Sie außerdem die Einstellungen Ihrer Arcor-Easy Box sichern, wiederherstellen und die Arcor-Easy Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
Diagnoseprogramm	Mit dieser Funktion kann der Netzwerkverbindungsstatus getestet werden.
Neustart	Startet die Arcor-Easy Box neu.

Menü	Beschreibung
UPnP	Schaltet die universelle Plug and Play-Funktion ein oder aus. <b>Hinweis:</b> Das Einschalten der automatischen Plug- and Play-Funktion kann unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen.
ADSL-Parameter	Stellt den ADSL-Betriebsmodus ein und zeigt den ADSL-Status.
QoS-Einstellungen	Erlaubt die Sprachqualität zu optimieren, indem Sie den Sprachverkehr höher priorisieren als den Datenverkehr.

## 7.33 Anmeldeeinstellungen

Benutzen Sie diesen Dialog, um das Kennwort für den Zugriff auf die Administrationsoberfläche zu ändern.

The screenshot shows the 'Anmeldeeinstellungen' (Login Settings) page in the Arcor-Easy Box A 800 WLAN administration interface. The page is in German and features a navigation menu on the left with options like 'Anmeldeeinstellungen', 'Zustellinstellungen', 'Fernverwaltung', 'Firmwareaktualisierung', 'Diagnoseprogramm', 'Neustart', 'UPnP', 'ADSL-Status', 'QoS-Einstellungen', and 'USB'. The main content area is titled 'Anmeldeeinstellungen' and includes instructions for logging in, a table for password changes, and a section for login timeout settings.

Anmeldeeinstellungen	
Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort ein, um den unbefugten Zugang auf Ihre Arcor-Easy Box zu verhindern. Wenn Sie Ihre Arcor-Easy Box von einem PC außerhalb Ihres Netzwerks verwalten möchten, müssen Sie auch die IP-Adresse dieses PCs eingeben. Sie können dies im Menü "Fernverwaltung" tun.	
Anmeldebildschirm (Lassen Sie diese Tabelle leer, wenn nichts verändert werden soll)	
Alter Benutzername	<input type="text"/>
Neuer Benutzername	<input type="text"/>
Altes Kennwort	<input type="password"/>
Neues Kennwort	<input type="password"/>
Neues Kennwort erneut eingeben	<input type="password"/>
Einstellungen zur Anmeldung	
Abmeldung nach einer Wartezeit von	10 Minuten ("0" bedeutet keine Abmeldung)
<input type="button" value="Übernehmen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="?"/>	

Kennwörter können 3 bis 12 alphanumerische Zeichen enthalten, die Groß- und Kleinschreibung muss beachtet werden.



**Hinweis:** Wenn Sie das Kennwort verloren haben oder Sie sich nicht mehr an der Administrationsoberfläche anmelden können, drücken Sie die Reset-Taste auf der Gehäuserückseite mindestens 10 Sekunden, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Die Standardeinstellungen sind: Benutzername "root", Kennwort: "123456".

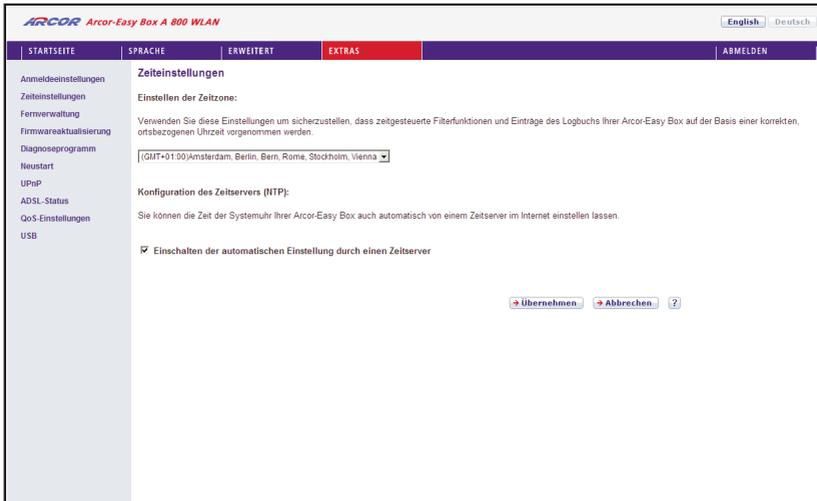


**Achtung:** Durch das hier beschriebene Zurücksetzen auf Werkseinstellungen gehen alle benutzerbezogenen Einstellungen verloren und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen der Arcor-Easy Box - wie auf Seite 159: **Firmwareaktualisierung** beschrieben - vorher zu sichern.

**Einstellungen zur Anmeldung:** Geben Sie eine Leerlaufzeit (in Minuten) ein, um die maximale Zeitdauer zu bestimmen, in der die Anmeldesitzung auch während Inaktivität aufrechterhalten wird. Wenn die Verbindung länger als die ausgewählte Leerlaufzeit inaktiv bleibt, werden Sie vom System abgemeldet und Sie müssen sich erneut anmelden, um Zugang zur Administrationsoberfläche zu erhalten. (Standard: 10 Minuten)

## 7.34 Zeiteinstellungen

Wählen Sie Ihre lokale Zeitzone aus dem Auswahlménü. Diese Information ist für Einträge und die Client-Filterung notwendig.



The screenshot shows the configuration page for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page is titled 'Zeiteinstellungen' (Time Settings). It features a navigation menu on the left with options like 'Anmeldeinstellungen', 'Zeiteinstellungen', 'Fernverwaltung', 'Firmwareaktualisierung', 'Diagnoseprogramm', 'Neustart', 'UPnP', 'ADSL-Status', 'QoS-Einstellungen', and 'USB'. The main content area is divided into two sections: 'Einstellen der Zeitzone:' and 'Konfiguration des Zeitservers (NTP):'. The 'Einstellen der Zeitzone:' section includes a dropdown menu for selecting a time zone, currently set to '(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna'. The 'Konfiguration des Zeitservers (NTP):' section includes a checkbox for 'Einschalten der automatischen Einstellung durch einen Zeitserver', which is checked. At the bottom right, there are buttons for 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

Für die korrekte zeitliche Abstimmung der Logbuch-Einträge und Systemereignisse sollten Sie die Zeitzone einstellen. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Auswahlménü.

Wenn sich die Arcor-Easy Box automatisch mit einem öffentlichen Zeitserver synchronisieren soll, aktivieren Sie das Kästchen **Einschalten der automatischen Einstellung durch einen Zeitserver**.

Bestätigen Sie mit **Übernehmen**.



**Hinweis:** Die Option **Einschalten der automatischen Einstellung durch einen Zeitserver** steuert die automatische Umstellung von Winter- und Sommerzeit.

Als Standardzeit gilt die Mitteleuropäische Zeit (MEZ = GMT+ 01:00).

## 7.35 Fernverwaltung

Standardmäßig ist der Zugriff auf die Administrationsoberfläche nur Benutzern im lokalen Netzwerk zugänglich. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Arcor-Easy Box von einem außerhalb des lokalen Netzwerks stationierten Computer zu administrieren, indem Sie in diesem Dialog die IP-Adresse des entfernten Computers eingeben. Markieren Sie das Kontrollkästchen, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Computers ein und klicken Sie auf **Übernehmen**.

The screenshot shows the web interface of an Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The left sidebar lists various settings categories like 'Anmeldeinstellungen', 'Zeiteinstellungen', 'Fernverwaltung', etc. The main content area is titled 'Fernverwaltung' and contains a form with the following fields:

Aktiviert	<input type="checkbox"/>
Adresse des PCs	0 . 0 . 0 . 0
Port Nummer	8080

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon (?).



**Hinweis:** Wenn Sie **Einschalten** auswählen und als IP-Adresse die 0.0.0.0 eingeben, kann die Arcor-Easy Box von jedem entfernten Rechner administriert werden. Bitte benutzen Sie diese Einstellung nur in Ausnahmefällen, da sie ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.

Für die Fernverwaltung Ihrer Arcor-Easy Box via WAN IP-Adresse müssen Sie sich über den Port 8080 verbinden. Geben Sie in Ihrem entfernten Webbrowser die WAN IP-Adresse Ihrer Arcor-Easy Box ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portnummer 8080 - wie z.B.: 211.20.16.1:8080.

The screenshot shows a browser's address bar with the following elements:

- Menu bar: Datei, Bearbeiten, Ansicht, Favoriten, Extras
- Navigation icons: Back, Forward, Stop, Refresh, Home, Search, Print, etc.
- Address bar: Adresse 211.20.16.1:8080

## 7.36 Firmwareaktualisierung & Sicherung Ihrer Einstellungen

In diesem Dialog können Sie die Firmware Ihrer Arcor-Easy Box auf die neueste Version aktualisieren.

### Aktualisierung der Firmware bei Arcor-Kunden (ohne Modem-Installationscode):

Beim Betätigen der Reset-Taste unter 5 Sekunden prüft Ihre Arcor-Easy Box selbstständig, ob eine neue Firmware vorliegt und lädt diese gegebenenfalls herunter. Die **POWER**-LED leuchtet während dieses Vorgangs **lila**, nach der Firmwareaktualisierung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Dabei werden alle Konfigurationen beibehalten.

Warten Sie bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **INTERNET**-LED durchgehend **blau** leuchten.

### Aktualisierung der Firmware bei Nicht-Arcor-Kunden (ohne Modem-Installationscode):

1. Laden Sie zuerst die Upgrade-Datei von der Arcor-Webseite <http://www.arcor.de> und speichern Sie diese auf Ihrer Festplatte.
2. Klicken Sie danach auf **Durchsuchen**, um die heruntergeladene Datei auszuwählen. Wählen Sie nun **Übernehmen**.

Beobachten Sie die Statusanzeige um sicherzugehen, dass die Firmwareaktualisierung erfolgreich war.

Sie können außerdem eine der folgenden Optionen auswählen:

- Speichern der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box: Erlaubt Ihnen, die Konfiguration der Arcor-Easy Box in einer Datei auf Ihrem Computer zu sichern.
- Wiederherstellen einer Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box: Diese Funktion wird benutzt, um eine vorher gespeicherte Sicherungskonfiguration zu laden.
- Zurücksetzen auf Werkseinstellung: Setzt die Arcor-Easy Box auf die Werkseinstellungen zurück.



**Achtung:** Hiermit werden ALLE Einstellungen zurückgesetzt und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren! Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Einstellungen über die Funktion **Speichern der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box** vorher zu sichern.

ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN

English | Deutsch

STARTSEITE

SPRACHE

ERWEITERT

EXTRAS

ABMELDEN

Anmeldeinstellungen  
 Zeiteinstellungen  
 Fernverwaltung  
 Firmwareaktualisierung  
 Diagnoseprogramm  
 Neustart  
 UPnP  
 ADSL-Status  
 QoS-Einstellungen  
 USB

### Firmwareaktualisierung

Mit diesem Tool können Sie über eine von Arcor zur Verfügung gestellten Datei die Firmware Ihrer Arcor-Easy Box aktualisieren. Laden Sie diese herunter von <http://www.arcor.de>

Geben Sie entweder den Pfad oder Namen ein oder benutzen Sie den Browser, um zur gewünschten Firmware-Datei zu gelangen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Übernehmen".  
Um den Aktualisierungsprozess abzuschließen werden Sie aufgefordert die Aktualisierung zu bestätigen.

Firmware-Datei:

### Speichern der Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Speichern" klicken, werden alle Einstellungen der Arcor-Easy Box gesichert. Sie können anschließend den Speicherort dieser Sicherung frei wählen.

### Wiederherstellen einer Konfiguration Ihrer Arcor-Easy Box

Geben Sie den Pfad oder den Namen der gespeicherten Sicherungsdatei ein und klicken Sie dann auf das Schaltfläche "Übernehmen". Sie werden aufgefordert, die Wiederherstellung auf die gespeicherte Konfiguration zu bestätigen.

Wiederherstellen einer gespeicherten Konfiguration

### Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

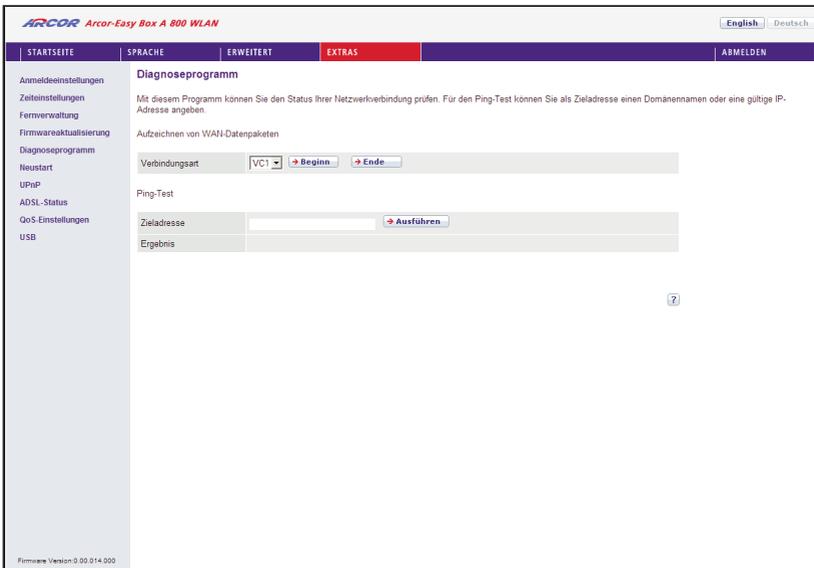
Sie können Ihre Arcor-Easy Box auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken. Bitte beachten Sie, dass dabei alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen verloren gehen!

Firmware Version: 0.00.014.000

## 7.37 Diagnoseprogramm

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Status Ihrer Netzwerkverbindung testen. Sie können eine Datenaufzeichnung aller WAN-Datenpakete vornehmen oder auch einen Domänennamen oder eine gültige IP-Adresse eines außerhalb des lokalen Netzwerkes stationierten Rechners angeben, um einen Ping-Test durchzuführen.

Die Datenaufzeichnung aller WAN-Datenpakete (Trace) können Sie starten, indem Sie zuerst eine Verbindungsart auswählen und danach **Beginn** anklicken. Wenn Sie die Aufzeichnung durch auswählen von **Ende** abschließen, haben Sie die Möglichkeit, die Datenaufzeichnung zu speichern oder mit einem Analyseprogramm wie z.B. Wireshark zu analysieren.



Beim Ping-Test können Sie als Zieladresse Internetadressen (wie z.B. [www.arcor.de](http://www.arcor.de)) oder auch IP-Adressen eingeben, um zu prüfen, ob Sie eine erfolgreiche Verbindung zu den Zieladressen aufbauen können.

Bitte beachten Sie, dass ein Ping-Test von einer eventuellen Firewall oder auch den Zielrechnern selbst blockiert werden kann.

## 7.38 Neustart

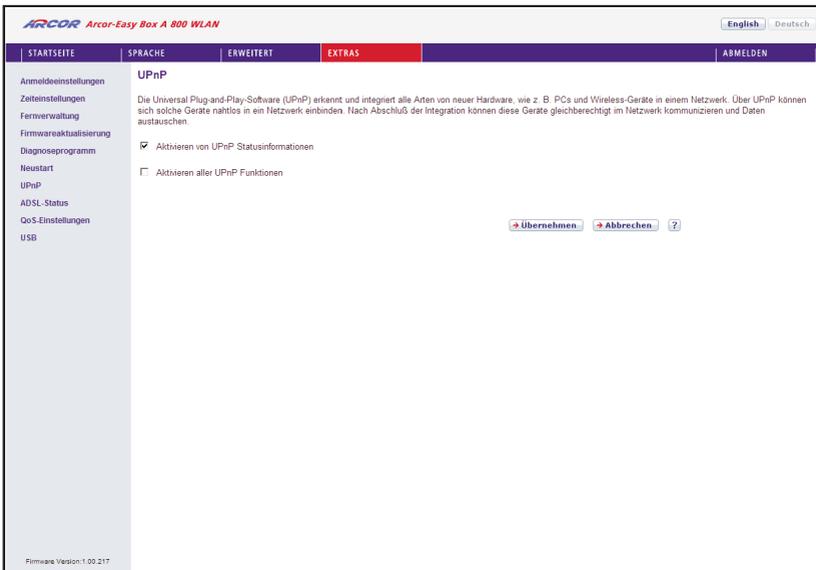
Klicken Sie auf **Neustart**, falls bei der Arcor-Easy Box Probleme in der Verbindung zum Internet auftreten sollten. Der Neustart der Arcor-Easy Box ist abgeschlossen, sobald die **POWER-LED** aufhört zu blinken und **blau** leuchtet.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The 'EXTRAS' tab is selected. On the left, a sidebar lists various settings: Anmeldeinstellungen, Zeiteinstellungen, Fernverwaltung, Firmwareaktualisierung, Diagnoseprogramm, Neustart, UPnP, ADSL-Status, QoS-Einstellungen, and USB. The 'Neustart' option is highlighted in the sidebar. The main content area is titled 'Neustart' and contains the following text: 'Um einen Neustart durchzuführen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart". Sie werden aufgefordert, diese Entscheidung zu bestätigen. Der Neustart ist abgeschlossen, wenn die LED "Power" aufhört zu blinken. Ihre Einstellungen werden dadurch nicht verändert.' Below the text is a button labeled 'Neustart' with a red arrow icon and a help icon. The footer of the interface indicates 'Firmware Version 0.00.014.000'.

## 7.39 UPnP

Die Universal-Plug-and-Play-Software bietet eine umfangreiche Erkennung neuer Hardware für PCs aller Art, sowie anderer intelligenter und drahtloser Geräte.

UPnP ermöglicht eine nahtlose Netzwerkeinbindung, um die Kontrolle und den Datentransfer unter netzwerkfähigen Geräten am Arbeitsplatz oder zu Hause im gesamten Netzwerk einfach zu realisieren.



The screenshot shows the web interface of the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The page title is "UPnP". The main content area contains the following text: "Die Universal Plug-and-Play-Software (UPnP) erkennt und integriert alle Arten von neuer Hardware, wie z. B. PCs und Wireless-Geräte in einem Netzwerk. Über UPnP können sich solche Geräte nahtlos in ein Netzwerk einbinden. Nach Abschluss der Integration können diese Geräte gleichberechtigt im Netzwerk kommunizieren und Daten austauschen." Below this text are two checkboxes: "Aktivieren von UPnP Statusinformationen" (checked) and "Aktivieren aller UPnP Funktionen" (unchecked). At the bottom right of the main content area are two buttons: "Übernehmen" and "Abbrechen" with a help icon. The left sidebar contains a menu with items: Anmeldeinstellungen, Zeiteinstellungen, Fernverwaltung, Firmwareaktualisierung, Diagnoseprogramm, Neustart, UPnP, ADSL-Status, QoS-Einstellungen, and USB. The top navigation bar includes "STARTSEITE", "SPRACHE", "ERWEITERT", "EXTRAS", and "ABMELDEN". The top right corner shows language options "English" and "Deutsch". The bottom left corner of the interface displays "Firmware Version: 1.00.217".

UPnP ermöglicht dem Gerät, sich automatisch mit einem Netzwerk zu verbinden, eine IP-Adresse zu beziehen und die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln und auch Eigenschaften anderer Geräte zu erkennen.

Bei Aktivierung der **UPnP-Statusinformationen** sendet Ihre Arcor-Easy Box Statusinformationen ins Netzwerk, um von anderen Geräten identifiziert zu werden, kann aber in diesem Modus nicht konfiguriert werden.

Bei Aktivierung **aller UPnP Funktionen** können an der Arcor-Easy Box per UPnP automatisch Konfigurationen vorgenommen werden.

**Achtung:** Das Einschalten **aller UPnP Funktionen** kann unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen.

## 7.40 ADSL - Statusübersicht

Die Statusübersicht bietet Informationen über den Verbindungsstatus, die Datenrate, Benutzungsdaten, ebenso wie Hinweise und Statistiken über Fehler.

The screenshot shows the 'Statusübersicht' (Status Overview) page for the ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The interface includes a navigation menu on the left and a main content area with the following sections:

- Statusübersicht:**
  - ADSL Status Information:
 

Status:	Configured	Current
Line Status	---	READY
Link Type	---	---
  - Übertragungsgeschwindigkeit:
 

	Upstream	Downstream
Actual Data Rate	0 (Kbps.)	0 (Kbps.)
  - Betriebsdaten / Fehleranzeige:
 

	Upstream	Downstream
Operation Data		
Noise Margin	0.0 dB	0.0 dB
Attenuation	0.0 dB	0.0 dB
  - Indicator Name:
 

	Near End Indicator	Far End Indicator
CRC Error	0	0
HEC Error	0	0
  - Statistiken:
 

	Transmitted Cells	Received Cells
Cell Counter	0	0

At the bottom right of the main content area, there is a button labeled 'Aktualisieren' (Refresh).

Die folgenden Punkte werden auf der Statusanzeige dargestellt:

Parameter	Beschreibung
Status	Zeigt den aktuellen Status der ADSL Verbindung an.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Line Status</li> </ul>	Verbindungsstatus
<ul style="list-style-type: none"> <li>Link Type</li> </ul>	Verbindungstyp
<b>Übertragungsgeschwindigkeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Upstream</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maximale Datenrate des ausgehenden Datenflusses</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Downstream</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maximale Datenrate des ankommenden Datenflusses</li> </ul>

Parameter	Beschreibung
<b>Betriebsdaten / Fehleranzeige</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Noise Margin</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Störreserve in dB für die Sende- und Empfangsrichtung.</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>Attenuation</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Leitungsdämpfung für die Sende- und Empfangsrichtung.</li></ul>
<b>Indicator Name</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>CRC Error</li></ul>	Angabe zu CRC-Fehlern.
<ul style="list-style-type: none"><li>HEC Error</li></ul>	Angabe zu HEC-Fehlern.

## 7.41 Datenverkehr

### QoS-Einstellungen

Die QoS (Quality of Service) Funktion ermöglicht Ihnen, den Datenverkehr der Sprache - oder anderer Dienste wie Spiele, VPN o.ä. - zu differenzieren und mit einem hoch priorisierten Weiterleitungsdienst zu unterstützen. Zusätzlich können Sie die ausgehenden VCs (Virtual Circuits) der Sprach-Pakete festlegen, um darüber hinaus die Sprachqualität zu garantieren.



**Hinweis:** Standardmäßig wurde die Arcor-Easy Box vorkonfiguriert, damit alle Sprachdienste mit höchster Priorität weitergeleitet werden, um eine maximal optimierte Sprachqualität sicherzustellen. Weitere Priorisierungen sollten nur von erfahrenen Nutzern vorgenommen werden, da sonst u.U. die Sprachqualität beeinträchtigt werden kann.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

Anmeldeinstellungen

Zeiteinstellungen

Fernverwaltung

Firmwareaktualisierung

Diagnoseprogramm

Neustart

UPnP

ADSL-Status

QoS-Einstellungen

» Datenverkehr zuordnen

» Statistiken zum Datenverkehr

USB

#### QoS-Einstellungen

Der Bandbreitenunterschied zwischen LAN und WAN kann die Übertragungsqualität Intra-cher Netzwerkumwendungen wie Sprache, Spiele oder VPN deutlich herabsetzen. Mit der QoS-Funktion können Sie den Datenverkehr dieser Anwendungen klassifizieren und Übertragungsgeschwindigkeiten reservieren (DiffServ = differentiated services).

Einschalten der QoS-Funktion

Bandbreite reserviert für die Sprachverbindung: 0 kbps (VC2 is not active)

Verwaltung der verbleibenden Bandbreite für die Internetverbindung:

Name	Beschreibung	Priorität	Reservierte Bandbreite	
			Minimum	Mehr erlauben
BE	Weiterleitung nach jeweils bester Möglichkeit	Geringste	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
AF1x	Zugesicherte Weiterleitung ermöglicht die Übermittlung von vier voneinander unabhängigen Klassen. Innerhalb einer Klasse kann ein IP-Paket eine von drei verschiedenen Prioritätsstufen zugesichert werden.	Gering	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
AF2x		↓	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
AF3x		↓	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
AF4x		Hoch	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
EF	Durch die Express-Weiterleitung erhalten Sie die kleinste Verzögerung, die geringsten Schwankungen und den kleinstmöglichen Übertragungsverlust an Datenpaketen.	Höchste	0 %	<input checked="" type="checkbox"/>

[Übernehmen](#)
[Abbrechen](#)
?

Firmware Version 0.00 014-000

Parameter	Beschreibung
Einschalten der QoS-Funktion	Wählen Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten der QoS-Funktion.
BE	BE (Best Effort) bedeutet, dass das Netzwerk so viele Pakete wie möglich in einer angemessenen Zeit weiterleitet. Dies ist der Standardwert des PHB (Per-Hop-Behavior) für die Übertragung von Paketen.
AF1x AF2x AF3x AF4x	Wählen Sie den Prozentsatz für vier unterschiedliche Klassen der gesicherten Weiterleitung, innerhalb einer Klasse kann einem IP-Paket eine von drei verschiedenen Prioritätsstufen zugesichert werden.
EF	Diese Funktion ist die Express-Weiterleitung, durch die Sie die kleinste Verzögerung, die geringsten Schwankungen und den kleinstmöglichen Übertragungsverlust an Datenpaketen erhalten. Diese Klasse ist für VoIP bestimmt.

## Datenverkehr zuordnen

Benutzen Sie diesen Dialog, um Paketwichtigkeiten des Datenverkehrs in ausgehenden Gruppen und ausgehenden VCs (Virtual Circuits) zu klassifizieren.

**Arcor Easy Box A 800 WLAN** English | Deutsch

STARTSEITE | SPRACHE | ERWEITERT | EXTRAS | ABMELDEN

**Datenverkehr zuordnen**

Es können bis zu 16 Regeln aufgestellt werden, um den Internetverkehr in DiffServ-Übertragungsgruppen zu klassifizieren.

Name der Regel	Beschreibung des Datenverkehrs	Zuordnung zu Diffserv	genutzter VC	Konfigurieren
IAD VoIP	Sprache lokal	EF		
VoIP	Sprache (LAN/WLAN)	AF4x		

Regel "IAD VoIP" priorisiert Sprachpakete der direkt angeschlossenen Telefone.  
Regel "VoIP" priorisiert Sprachpakete von Softclients und VoIP-Telefonen im LAN.

Es wird empfohlen, diese Regeln so zu belassen.

Klicken Sie auf das Symbol , um eine Regel für den Datenverkehr zu erstellen.

## Bearbeiten von Klassen für den Datenverkehr

Auf dieser Seite können Sie eine Klassifizierungsregel erstellen. Bestimmen Sie dazu zuerst die Klasse aufgrund der Art des Datenverkehrs, sowie die lokale und die ferne Adresse. Geben Sie dann die Diffserv-Weiterleitungsgruppen ein, mit der diese Klasse verknüpft werden soll. Zuletzt wählen Sie die abgehende Verbindung (VC) aus, auf die diese Klasse weitergeleitet werden soll.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

Anmeldeinstellungen

Zustellinstellungen

Fernverwaltung

Firmwareaktualisierung

Diagnoseprogramm

Neustart

UPnP

ADSL-Status

QoS-Einstellungen

> Datenverkehr zuordnen

> Statistiken zum Datenverkehr

USB

### Bearbeiten von Klassen für den Datenverkehr

Auf dieser Seite können Sie eine Klassifizierungsregel erstellen. Bestimmen Sie dazu zuerst die Klasse aufgrund der Art des Datenverkehrs sowie lokale und ferne Adresse. Geben Sie dann die Diffserv-Weiterleitungsgruppe ein, mit der diese Klasse verknüpft werden soll. Zuletzt wählen Sie die abgehende Verbindung (VC) aus, auf die diese Klasse weitergeleitet werden soll.

Bezeichnung der Regel	<input type="text" value="IAD VoIP"/>
Lokale IP-Adresse	<input type="text" value="Gerät"/>
Remote Adresse	<input type="text" value="Alle"/>
Art des Datenverkehrs	<input type="text" value="Sprache"/>
Verknüpfen mit Weiterleitungsgruppe	<input type="text" value="EF"/> <input type="text" value="Bezeichne DSCP als EF (10111000)"/>
Nutzung von VC	<input type="text" value="per Routing"/>

→ Übernehmen
→ Abbrechen
?

Firmware Version 0.00.014.000

## Statistiken zum Datenverkehr

Dieser Dialog zeigt die Statistiken der vom WAN ausgehenden Paketwichtigkeiten des Datenverkehrs in weiterleitenden Gruppen innerhalb der letzten 12 Stunden an. Die Anzeige wird automatisch alle 5 Minuten aktualisiert.

**ARCOR** Arcor-Easy Box A 800 WLAN
English | Deutsch

STARTSEITE
SPRACHE
ERWEITERT
EXTRAS
ABMELDEN

- Anmeldeinstellungen
- Zeiteinstellungen
- Fernverwaltung
- Firmwareaktualisierung
- Diagnoseprogramm
- Neustart
- UPnP
- ADSL-Status
- QoS-Einstellungen
- > Datenverkehr zuordnen
- > Statistiken zum Datenverkehr
- USB

### Statistiken zum Datenverkehr

Diese Seite zeigt eine Statistik des Datenverkehrs der Diffen-Weiterleitungsgruppen für die letzten 12 Stunden an (wird automatisch alle 5 Minuten aktualisiert).

Art der Weiterleitung	Durchschnittliche Übertragungsrate in Byte pro Sekunde			
	5 Minuten	1 Stunde	6 Stunden	12 Stunden
BE	0	0	0	0
AF1x	0	0	0	0
AF2x	0	0	0	0
AF3x	0	0	0	0
AF4x	0	0	0	0
EF	0	0	0	0

Art der Weiterleitung	Durchschnittliche Rate der verlorenen Pakete in Byte pro Sekunde			
	5 Minuten	1 Stunde	6 Stunden	12 Stunden
BE	0	0	0	0
AF1x	0	0	0	0
AF2x	0	0	0	0
AF3x	0	0	0	0
AF4x	0	0	0	0
EF	0	0	0	0

[Aktualisieren](#) [?](#)

Firmware Version 0.00.014.000

## 7.42 USB-Anschluss und Einstellungen

Wenn Sie den Menüpunkt **USB** unter der Hauptkategorie **Extras** auswählen, erhalten Sie eine Übersicht über die bereits angeschlossenen USB-Geräte.

The screenshot shows the web interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The top navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SPRACHE', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', and 'ABMELDEN'. The 'EXTRAS' menu is active. The left sidebar lists various system settings, with 'USB' selected. The main content area is titled 'USB' and contains the following information:

- USB Host Controller:** A checkbox labeled 'USB Host Controller' is checked.
- Status Ihres USB-Gerätes:** A section showing connected devices.
 

Partition	Sharing Status	Buttons
T128MFLASHA verbunden mit 1 Partitionen		Entfernen
1 FAT32	Dateiserver(Fctos), FTP(anonymous)	Deaktiviert
- Keinen USB-Drucker gefunden:** A button labeled 'Status aktualisieren' is present.
- Bottom Buttons:** 'Übernehmen', 'Abbrechen', and a help icon.

Über das Deaktivieren des Kontrollkästchens **USB Host Controller** kann die USB-Funktion der Arcor-Easy Box ausgeschaltet werden. Standardmäßig ist die USB-Funktion aktiviert. Wählen Sie nach dem Deaktivieren oder Aktivieren der Funktion bitte **Übernehmen**, um die Einstellung zu sichern.

Wenn Sie einen USB-Massenspeicher oder einen USB-Drucker anschließen während Sie sich bereits in der USB-Statusübersicht befinden, wählen Sie bitte **Status aktualisieren**, damit das Gerät eingelesen und in der Übersicht angezeigt wird. Um ein USB-Gerät zu entfernen, klicken Sie bitte zunächst auf **Entfernen**, bevor Sie das Gerät vom USB-Anschluss abziehen.



**Hinweis:** Der gleichzeitige Anschluss mehrerer USB-Geräte über einen **USB-Hub** ist möglich, jedoch können nicht mehrere USB-Massenspeicher gleichzeitig betrieben werden. Möglich wäre z.B. der gleichzeitige Anschluss von einem USB-Stick und einem USB-Drucker.



**Achtung:** Um Datenverlust zu verhindern, stellen Sie sicher, dass aktuell keine Daten auf das USB-Gerät geschrieben oder vom USB-Gerät abgerufen werden. Die Aktivität des angeschlossenen USB-Gerätes erkennen Sie am Blinken der USB-LED auf der LED-Anzeige der Arcor-Easy Box.

## USB - Dateiserver

Über diese Seite können Sie Ihren USB-Massenspeicher für den Zugriff über den Windows-Explorer (oder auch den Windows-Arbeitsplatz) freigeben. Der Zugriff auf den Dateiserver ist mit allen Betriebssystemen möglich, die NetBIOS/SMB unterstützen. Aktivieren Sie bitte die **Dateiserver-Funktionen**, um die Funktion einzuschalten.

**ARCOR Arcor-Easy Box A 800 WLAN** English Deutsch

STARTSEITE SPRACHE ERWEITERT **EXTRAS** ABMELDEN

**Anmeldeinstellungen**

**Dateiserver**

Auf dieser Seite können Sie den Dateiserver Ihrer Arcor-Easy-Box konfigurieren. Als Protokolle für diese Funktion stehen Ihnen NetBIOS und SMB zur Verfügung. Damit können Sie den Dateiserver für Computer mit Windows® 95, 98, NT 4.0, 2000, XP oder anderen Betriebssystemen nutzen, die NetBIOS/SMB unterstützen. Wenn Sie einen USB-Massenspeicher (Festplatte oder USB-Stick) an die USB-Schnittstelle anschließen, wählen Sie bitte die Partition (maximal 4 Partitionen) und Ordner aus, deren Inhalte Sie zur gemeinsamen Nutzung freigeben wollen. Sie können den Zugriff auf diese Inhalte mit einem Benutzernamen und Passwörtern für den Lese- bzw. Vollzugriff schützen.

Dateiserver-Funktionen

Server	ARCOR
Beschreibung des Servers	Arcor File Server
Gruppe	ARCORGROUP
Fernzugriff	<input type="checkbox"/>

Freigegebener Ordner (unterstützt bis zu 16 Ordner):

Name	Verzeichnis	Einstellen
<input checked="" type="checkbox"/> USB-STICK	Laufwerk: TS128MFLASHA Volume: USB-STICK (FAT32) Verzeichnis: \	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#) [?](#)

Firmware Version 0.00.014.000

Parameter	Beschreibung
Server	Name des Dateiservers (z.B. A800)
Beschreibung des Servers	Beschreibung des Dateiservers (z.B. Easy-Box Dateiserver)
Gruppe	Windows-Arbeitsgruppe des Dateiservers (z.B. Büro)
Fernzugriff	Diese Option aktiviert den Zugriff vom Internet auf Ihren freigegebenen USB-Massenspeicher.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Klicken Sie auf den Button , um eine neue Freigabe hinzuzufügen

Über den Button  können Sie eine bereits bestehende Freigabe bearbeiten.

Klicken Sie auf den Button , um eine bereits bestehende Freigabe zu löschen.

## USB - Dateiserver - Freigegebener Ordner

In diesem Dialog können Sie einstellen, welchen Ordner oder welche Partition des USB-Massenspeichers freigegeben werden soll und ob ein Zugriffsschutz erfolgen soll.

Parameter	Beschreibung
Freigegebener Ordner	Name des freizugebenden Ordners.
Volume	Auswahl der freizugebenden Partition.
Verzeichnis	Wählen Sie den freizugebenden Ordner aus.
Sicherheit	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Sicherheit</b> , um ein Passwort für den Zugriff zu setzen.
Zugriff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur Lesezugriff Diese Option ist standardmäßig aktiviert, sofern Sie das Kontrollkästchen <b>Sicherheit</b> nicht aktivieren.</li> <li>• Vollzugriff Diese Option erlaubt es Benutzern, auf den freigegebenen Ordner zu schreiben <b>und</b> davon zu lesen.</li> <li>• Abhängig vom eingegebenen Kennwort Diese Option erlaubt, jeweils ein Kennwort für den Lesezugriff und eines für den Vollzugriff zu setzen.</li> </ul>

Parameter	Beschreibung
Kennwort für Lesezugriff	Legen Sie hier ein Kennwort für den Lesezugriff fest.
Kennwort bestätigen	Bestätigen Sie erneut das Lesezugriffs-Kennwort.
Kennwort für Vollzugriff	Legen Sie hier ein Kennwort für den Vollzugriff fest.
Kennwort bestätigen	Bestätigen Sie erneut das Vollzugriffs-Kennwort.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

## USB - FTP-Server

Auf dieser Seite können Sie Ihren USB-Massenspeicher für den Zugriff über das FTP-Protokoll freigeben und von einem anderen Computer mit Hilfe eines FTP-Programmes zugreifen. Sie können hier außerdem Benutzerprofile anlegen, die den Zugriff für einen Benutzernamen und ein dazugehöriges Passwort auf ein von Ihnen bestimmtes Verzeichnis berechtigen. Aktivieren Sie bitte die **FTP-Server-Funktionen**, um die Funktion einzuschalten.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page title is "FTP-Server". Below the title, there is a descriptive paragraph in German explaining that users can configure the device as an FTP server to access files on their USB mass storage devices. The interface includes several configuration options:

- FTP-Server Funktionen
- TCP-Port: 21
- Maximale Anzahl der Verbindungen: 10
- Abmeldung nach einer Wartezeit von 10 Minuten ("0" bedeutet keine Abmeldung)
- Fenzugriff:

Below these settings, there is a section for "Benutzerprofile (unterstützt bis zu 16 profile):". It contains a table with columns for "Benutzername", "Verzeichnis", and "Einstellen".

Benutzername	Verzeichnis	Einstellen
<input type="checkbox"/> anonymous	Laufwerk: TS128MIFLASHA Volume: USB-STICK (FAT32) Verzeichnis: \	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> musik	Laufwerk: TS128MIFLASHA Volume: USB-STICK (FAT32) Verzeichnis: /Musik	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

At the bottom of the page, there are buttons for "Übernehmen" (Apply), "Abbrechen" (Cancel), and a help icon (?). The footer of the page indicates the firmware version: "Firmware Version 0.00.014.000".

Die Beschreibung der einzelnen Parameter folgt auf der nächsten Seite.

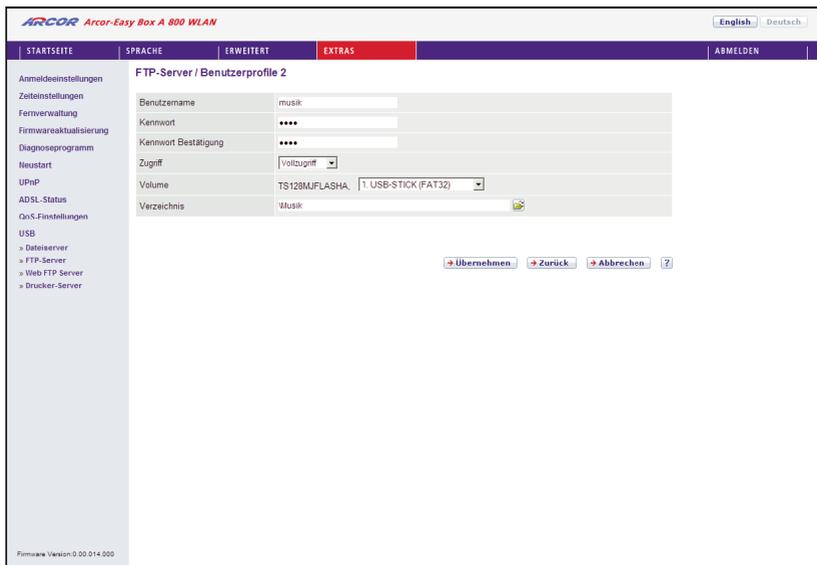
Parameter	Beschreibung
TCP-Port	Der TCP-Port, über den der FTP-Server anzusprechen ist. Standardmäßig ist er auf Port 21 eingestellt.
Maximale Anzahl der Verbindungen	Hier können Sie die maximalen Verbindungen festlegen, die gleichzeitig auf den FTP-Server zugreifen dürfen.
Abmeldung nach einer Wartezeit von	Stellen Sie hier die Zeit ein, nach der der Benutzer vom FTP-Server bei Inaktivität abgemeldet wird.
Fernzugriff	Diese Option aktiviert den Zugriff vom Internet auf Ihren freigegebenen USB-Massenspeicher.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Klicken Sie auf den Button , um ein neues Benutzerprofil hinzuzufügen.  
Über den Button  können Sie ein bereits bestehendes Benutzerprofil bearbeiten.  
Klicken Sie auf den Button , um ein bereits bestehendes Profil zu löschen.

## USB - FTP-Server - Benutzerprofile

Über diesen Dialog können Sie einen Benutzernamen mit dazugehörigem Passwort festlegen und außerdem das Freigabeverzeichnis und die Zugriffsart bestimmen.



The screenshot shows the configuration interface for the Arcor Easy Box A 900 WLAN. The main menu includes: STARTSEITE, SPRACHE, ERWEITERT, EXTRAS, and ABMELDEN. The current page is titled "FTP-Server / Benutzerprofile 2".

On the left, there is a sidebar menu with the following items: Anmeldeeinstellungen, Zeiteinstellungen, Fernverwaltung, Firmwareaktualisierung, Diagnoseprogramm, Neustart, UPnP, ADSL-Status, OnS-Finstellungen, USB, » Dateiserver, » FTP-Server, » Web FTP Server, » Drucker-Server.

The main content area contains the following fields:

- Benutzername: musik
- Kenntwort: ••••
- Kenntwort Bestätigung: ••••
- Zugriff: Vollzugriff
- Volume: TS128MFLASHA, 1: USB-STICK (FAT32)
- Verzeichnis: Musik

At the bottom right of the form, there are three buttons: **Übernehmen**, **Zurück**, and **Abbrechen**. A help icon (?) is also present.

At the bottom left, the firmware version is listed as "Firmware Version 0.00.014.000".

Parameter	Beschreibung
Benutzername	Legen Sie einen Benutzernamen für den FTP-Zugriff fest.
Kennwort	Setzen Sie ein Kennwort für den FTP-Zugriff.
Kennwort Bestätigung	Bestätigen Sie das FTP-Zugriffs-Kennwort erneut.
Zugriff	Wählen Sie hier zwischen Lese- und Vollzugriff aus.
Volume	Auswahl der freizugebenden Partition.
Verzeichnis	Wählen Sie den freizugebenden Ordner aus.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

## USB - Web FTP-Server

Auf dieser Seite können Sie Ihren USB-Massenspeicher freigeben, um von einem anderen Computer über den Internet Explorer oder einen anderen Webbrowser auf die von Ihnen eingerichtete Freigabe zuzugreifen. Aktivieren Sie bitte die **Web-FTP-Server-Funktionen**, um die Funktion einzuschalten.

The screenshot shows the web interface for the Arcor Easy Box A 800 WLAN. The page title is "Web-FTP Server". The main content area contains the following information:

**Web-FTP Server**

You could share your USB mass storage via HTTP protocol. After you enable this function. You could use the web browser from the LAN side PC. Please type into the LAN side IP address and the port number combination as web URL. Then you could browse the sharing content from the web browser. Because there is no any security protect for this function. So, this function could only be used in the private network.

Enable Web-FTP Server function

Volume	TS128MFLASHA	1. USB-STICK (FAT32)
Path	\	
Port Number	8000	

Buttons: [Übernehmen](#) [Abbrechen](#) [?](#)

Left sidebar menu:

- Anmeldeinstellungen
- Zeiteinstellungen
- Fernverwaltung
- Firmwareaktualisierung
- Diagnoseprogramm
- Neustart
- UPnP
- ADSL-Status
- QoS-Einstellungen
- USB
  - > Dateiserver
  - > FTP-Server
  - > Web-FTP-Server
  - > Drucker-Server

Bottom left: Firmware Version 0.00.014.000

Die Beschreibung der einzelnen Parameter folgt auf der nächsten Seite.

Parameter	Beschreibung
Volume	Auswahl der freizugebenden Partition.
Verzeichnis	Wählen Sie den freizugebenden Ordner aus.
Portnummer	Legen Sie die Portnummer für den Zugriff fest.

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Um von einem anderen Computer aus auf die Freigabe zuzugreifen, geben Sie bitte die IP-Adresse Ihrer Arcor-Easy Box ein, gefolgt von der von Ihnen festgelegten Portnummer (z.B. **http://192.168.2.1:8000**).

Alternativ hierzu können Sie auch über die folgenden Adressen auf die Freigabe zugreifen:

[http://arcor.easybox/arcor\\_usb](http://arcor.easybox/arcor_usb)

[http://192.168.2.1/arcor\\_usb](http://192.168.2.1/arcor_usb)

<http://arcor.easybox:8000>

## USB - Drucker-Server

Die Arcor-Easy Box verfügt über einen Drucker-Server, mit dem Sie einen über USB angeschlossenen Drucker für andere Computer im Netzwerk freigeben können. Aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen **LPD-LPR Drucker-Server**, um die Funktion einzuschalten und legen Sie den Warteschlangennamen im Feld **Name des Druckers** fest und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Im nachfolgenden Kapitel finden Sie eine Beschreibung zur Druckereinrichtung.

The screenshot shows the configuration interface for the Arcor-Easy Box A 800 WLAN. The interface is in German and features a navigation menu on the left with options like 'Anmeldeinstellungen', 'Zeiteneinstellungen', 'Fernverwaltung', 'Firmwareaktualisierung', 'Diagnoseprogramm', 'Neustart', 'UPnP', 'ADSL-Status', 'QoS-Einstellungen', 'USB', 'Dateiserver', 'FTP-Server', 'Web FTP-Server', and 'Drucker-Server'. The 'Drucker-Server' section is active, displaying the title 'Drucker-Server' and a sub-header 'LPD-LPR Drucker-Server'. Below this, there is a text box for 'Name des Druckers (LPR Queue Name):' with the value 'test' entered. At the bottom of the configuration area, there are buttons for 'Übernehmen' (Apply), 'Abbrechen' (Cancel), and a help icon. The footer of the interface indicates 'Firmware Version 0.00.014.000'.

## 7.43 Einrichtung eines USB-Druckers über die Arcor-Easy Box

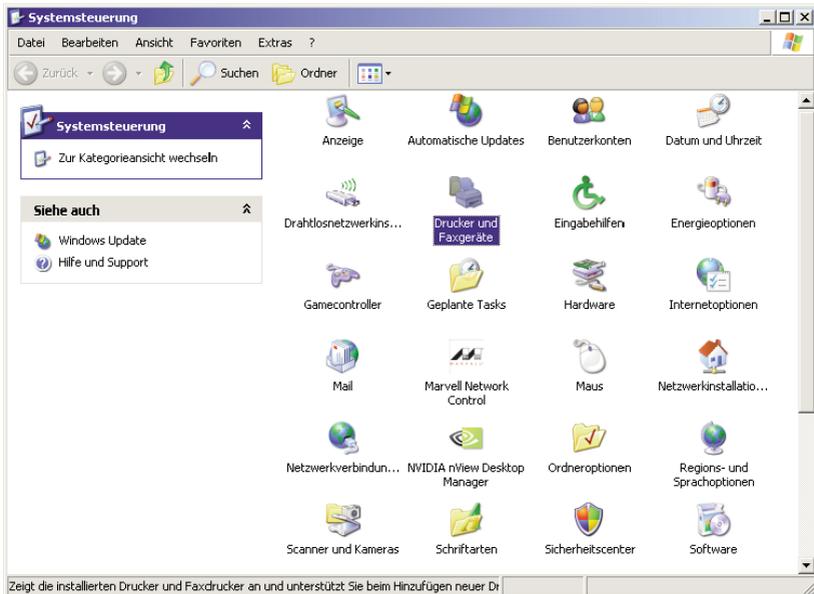
Wenn Sie auf Ihren über die Arcor-Easy Box freigegebenen USB-Drucker zugreifen möchten, geben Sie zunächst Ihren USB-Drucker über die Administrationsoberfläche frei, wie auf Seite 170 beschrieben. Folgen Sie anschließend der nachfolgenden Beschreibung.

1. Auf dem Windows Desktop klicken Sie bitte auf:

>Start  
>Einstellungen  
>Systemsteuerung



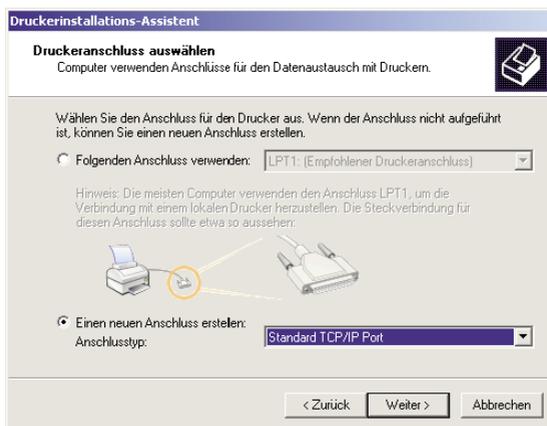
2. Wählen Sie in der Systemsteuerung die **Drucker und Faxgeräte** aus und klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.



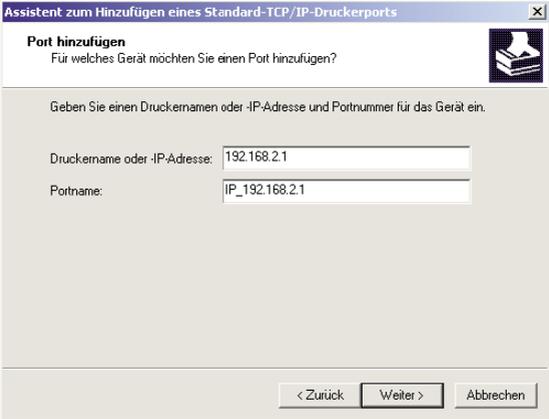
3. Klicken Sie in dem nun erscheinenden Druckerinstallations-Assistenten auf **Weiter**, wählen Sie **Lokaler Drucker** aus und bestätigen erneut mit **Weiter**.



4. Im Dialogfeld **Druckeranschluss auswählen**, klicken Sie bitte auf **Einen neuen Anschluss erstellen** und wählen Sie dort den **Standard TCP/IP-Port** aus.



5. Klicken Sie in dem nun erscheinenden **Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports** auf **Weiter** und geben Sie anschließend im Feld **Druckername oder IP-Adresse** die IP-Adresse Ihrer Arcor-Easy Box ein (standardmäßig lautet diese 192.168.2.1). Der Portname wird automatisch ergänzt, hier muss nichts geändert werden.



Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

**Port hinzufügen**  
Für welches Gerät möchten Sie einen Port hinzufügen?

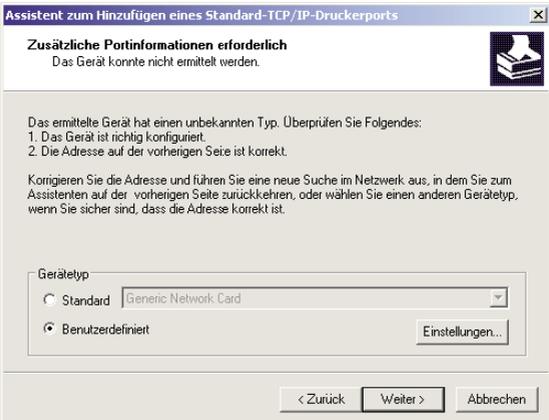
Geben Sie einen Druckernamen oder -IP-Adresse und Portnummer für das Gerät ein.

Druckername oder -IP-Adresse: 192.168.2.1

Portname: IP\_192.168.2.1

< Zurück Weiter > Abbrechen

6. Als Gerätetyp wählen Sie bitte **Benutzerdefiniert** und hiernach **Einstellungen**.



Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

**Zusätzliche Portinformationen erforderlich**  
Das Gerät konnte nicht ermittelt werden.

Das ermittelte Gerät hat einen unbekanntenen Typ. Überprüfen Sie Folgendes:

1. Das Gerät ist richtig konfiguriert.
2. Die Adresse auf der vorherigen Seite ist korrekt.

Korrigieren Sie die Adresse und führen Sie eine neue Suche im Netzwerk aus, in dem Sie zum Assistenten auf der vorherigen Seite zurückkehren, oder wählen Sie einen anderen Gerätetyp, wenn Sie sicher sind, dass die Adresse korrekt ist.

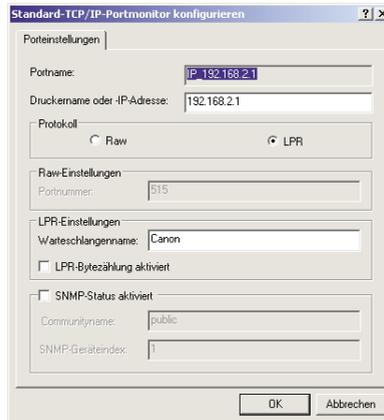
Gerätetyp

Standard Generic Network Card

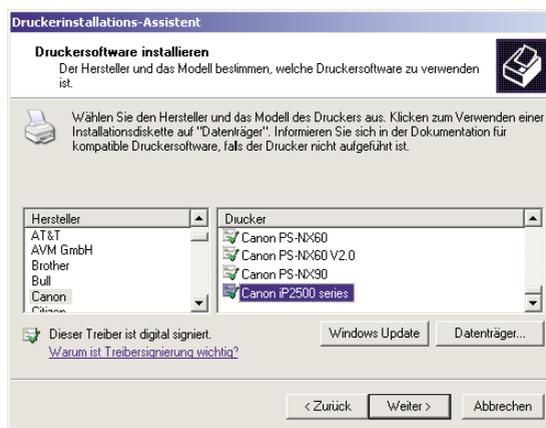
Benutzerdefiniert Einstellungen...

< Zurück Weiter > Abbrechen

7. Im Einstellungsdialog wählen Sie als Protokoll bitte **LPR** und geben unter den **LPR-Einstellungen** als **Warteschlangennamen** die Bezeichnung an, die Sie in der Administrationsoberfläche der Arcor-Easy Box unter **Drucker-Server** definiert haben. Im hier angezeigten Beispiel lautet der Warteschlangenname Canon. Bestätigen Sie die Änderungen mit **OK**.



8. Installieren Sie nun den Druckertreiber wie im Handbuch Ihres Druckers beschrieben und stellen den Druckerinstallations-Assistenten fertig.



## 7.44 Finden der MAC-Adresse einer Netzwerkkarte

### Windows NT / 2000 / XP

Klicken Sie auf >Start > Ausführen und geben den Befehl „cmd“ ein, bestätigen diesen mit Enter. Danach geben Sie den Befehl ipconfig/all.

Die MAC-Adresse wird unter „Physikalische Adresse“ des entsprechenden Netzwerkadapters angezeigt.

### Macintosh

Klicken Sie im Apfelmenü auf > Systemeinstellungen > Netzwerk

Die MAC-Adresse wird im TCP/IP-Reiter unter der „Ethernetadresse“ des entsprechenden Netzwerkadapters angezeigt.

### Linux

Geben Sie den Befehl „/sbin/ifconfig“ ein.

Die MAC-Adresse ist der Wert hinter dem Wort „HWaddr“.

## 8. Störungsbeseitigung

In diesem Abschnitt werden allgemeine Probleme und deren Lösung beschrieben. Die Arcor-Easy Box kann über die LEDs an der Vorderseite des Gerätes leicht überwacht werden, Probleme werden dadurch schneller erkannt.

**Tabelle Störungsbeseitigung**

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfe
---------	-------------------------------

### Allgemeines

#### Fehler und Probleme

- Die Firmware der Arcor-Easy Box unterliegt ständigen Veränderungen. Bitte führen Sie bei allgemeinen Fehlern oder Problemen zunächst einen Reset des Gerätes durch, indem Sie die Reset-Taste auf der Rückseite der Arcor-Easy Box für 5 Sekunden gedrückt halten. Nach dem Neustart prüft die Arcor-Easy Box, ob bei Arcor eine neue Firmwareversion vorhanden ist und installiert diese, vorausgesetzt die Arcor-Easy Box ist korrekt an einen Arcor-DSL-Anschluss angeschlossen. Die **POWER**-LED leuchtet während dieses Vorgangs **lila**, nach der Firmwareaktualisierung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Dabei werden alle Konfigurationen beibehalten. Warten Sie bis die Arcor-Easy Box gebootet hat und die **POWER**-LED, die **DSL**-LED, sowie die **INTERNET**-LED durchgehend **blau** leuchten.

Weitere Problemlösungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Tabelle Störungsbeseitigung

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfe
<b>LED Anzeigen</b>	
<b>POWER-LED leuchtet nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Verbindungskabel zwischen der Arcor-Easy Box, dem externen Netzteil und der Wandsteckdose.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls die <b>POWER-LED</b> nicht leuchtet, obwohl Sie den Stromstecker eingesteckt haben, besteht eventuell ein Problem mit der Wandsteckdose, dem Stromkabel oder dem externen Netzteil.</li> </ul> <p>Sollte das Gerät zuerst funktionieren, aber nach einer kurzen Zeit keinen Strom mehr bekommen, prüfen Sie die Stromverbindung zum Gerät auf lockere Stecker. Möglicherweise können auch Stromverluste oder Spannungsschwankungen im Stromnetz auftreten. Prüfen Sie die korrekte Funktion der Steckdose, indem Sie z.B. eine gebräuchliche Lampe anschließen. Sollten Sie das Problem trotzdem nicht eingrenzen können, ist es möglich, dass das externe Netzteil einen Defekt aufweist. In diesem Falle kontaktieren Sie bitte den Technischen Support.</p>
<b>LAN-LED leuchtet nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob die Arcor-Easy Box und das angeschlossene Gerät eingeschaltet sind.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, ob der korrekte Kabeltyp verwendet wird und die Kabellänge die vorgeschriebene Länge nicht überschreitet.</li> <li>• Sehen Sie nach, ob der Netzwerkadapter des angeschlossenen Gerätes (Computer, Drucker, usw.) für die richtige Übertragungsgeschwindigkeit und den richtigen Duplexbetrieb eingestellt ist.</li> <li>• Prüfen Sie den Adapter des angeschlossenen Gerätes und die Kabelverbindungen auf mögliche Defekte. Tauschen Sie defekte Adapter oder Kabel, wenn notwendig.</li> </ul>
<b>POWER-LED leuchtet rot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arcor-Easybox befindet sich im Startvorgang.</li> </ul>

## Tabelle Störungsbeseitigung

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfe
<b>Netzwerkverbindungsprobleme</b>	
<b>Die Arcor-Easy Box kann aus dem angeschlossenen Netzwerk durch einen Ping nicht angesprochen werden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="409 292 950 608">• Prüfen Sie, ob die IP-Adressen richtig eingestellt sind. Für die meisten Anwendungen sollten Sie die DHCP-Funktion der Arcor-Easy Box benutzen, um den Geräten des angeschlossenen Netzwerkes eine dynamische IP-Adresse zuzuweisen. Falls Sie jedoch die IP-Adressen Ihres Netzwerkes manuell konfigurieren, vergewissern Sie sich, dass der gleiche Netzwerkadressenbereich und die gleiche Subnetzmaske für die Arcor-Easy Box und die angeschlossenen Netzwerkgeräte verwendet werden.</li> <li data-bbox="409 614 950 713">• Schauen Sie nach, ob das Gerät, von dem aus Sie den Ping senden oder das Sie mit dem Ping erreichen wollen für TCP/IP konfiguriert wurde.</li> </ul>
<b>Administrationsprobleme</b>	
<b>Keine Verbindung zu der Arcor-Easy Box über den Webbrowser möglich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="409 791 950 954">• Sorgen Sie dafür, dass Sie die Arcor-Easy Box mit einer gültigen IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway konfiguriert haben. Prüfen Sie, ob Sie eine gültige Netzwerkverbindung zur Arcor-Easy Box haben und der Port, den Sie benutzen, nicht deaktiviert wurde.</li> <li data-bbox="409 960 950 1059">• Überprüfen Sie die Netzwerkverkabelung zwischen einem Netzwerkverteiler/Switch (falls vorhanden) und der Arcor-Easy Box.</li> </ul>
<b>Passwort vergessen oder verloren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="409 1075 950 1283">• Drücken Sie die Reset-Taste auf der Rückseite des Gehäuses (mindestens 10 Sekunden lang gedrückt halten), um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. <b>Achtung:</b> Durch das hier beschriebene Zurücksetzen auf Werkseinstellungen gehen alle benutzerbezogenen Einstellungen verloren und Sie müssen Ihr Gerät neu konfigurieren.</li> </ul>

Tabelle Störungsbeseitigung

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfe
<b>Probleme mit der drahtlosen Verbindung</b>	
<b>Ein PC kann keine drahtlose Verbindung zu der Arcor-Easy Box aufbauen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass der PC die gleichen SSID-Einstellungen wie die Arcor-Easy Box hat (siehe <b>Wizard -Channel und SSID</b> auf Seite 86).</li> <li>• Sie müssen die gleichen Sicherheitseinstellungen auf den Clients und der Arcor-Easy Box verwenden (siehe <b>Zugangskontrolle</b> auf Seite 130).</li> </ul>
<b>Die drahtlose Verbindung wird oft unterbrochen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringen Sie Ihren PC näher an die Arcor-Easy Box heran, um ein stärkeres Signal zu empfangen. Wenn das Signal trotzdem zu schwach ist, verändern Sie den Winkel der Antenne.</li> <li>• Es können Interferenzen auftreten, möglicherweise verursacht durch ein Mikrowellengerät oder drahtlose Telefone. Versuchen Sie in diesem Fall den Ort der Störquellen oder den Ort der Arcor-Easy Box zu verändern.</li> <li>• Ändern Sie die Funkkanäle der Arcor-Easy Box (siehe <b>Wireless</b> auf Seite 91).</li> <li>• Überprüfen Sie, dass Antenne, Stecker und Kabel fest verbunden sind.</li> </ul>
<b>Die Arcor-Easy Box kann von einem drahtlosen Client nicht erkannt werden.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entfernung zwischen der Arcor-Easy Box und dem drahtlos angebotenen PC ist zu groß.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass der PC die gleichen SSID-Einstellungen wie die Arcor-Easy Box hat (siehe <b>Wizard - Channel und SSID</b> auf Seite 86).</li> <li>• Sie müssen die gleichen Sicherheitseinstellungen auf Clients und der Arcor-Easy Box verwenden (siehe <b>Zugangskontrolle</b> auf Seite 130).</li> </ul>

## 9. Kabel

### ISDN-Kabel

Eine Beschreibung zu den ISDN-Anschlussbelegungen finden Sie auf Seite 24.

### Ethernet Kabel

**Achtung:** Bitte schließen Sie KEINEN Telefonstecker an einen RJ-45-Anschluss an. Benutzen Sie nur Twisted-Pair-Kabel mit RJ-45 Steckern, die den FCC-Standards entsprechen.

#### Kabeltypen und Spezifikationen

Kabel	Typ	Max. Länge	Stecker
10BASE-T	Cat. 3, 4, 5 100-Ohm UTP	100 Meter	RJ-45
100BASE-TX	Cat. 5 100-Ohm UTP	100 Meter	RJ-45

#### Spezifikationen der Verkabelung

Für eine Ethernet-Verbindung muss ein Twisted-Pair-Kabel vier Adern besitzen. Jedes Adernpärchen hat zwei unterschiedliche Farben für die eindeutige Kennzeichnung, z.B. ist eine der Adern rot, die andere rot mit weißen Streifen. Außerdem muss an jedem Ende des Kabels ein RJ-45 Stecker angebracht sein. Jedes Adernpärchen muss mit den RJ-45 Steckern in einer speziellen Anordnung verbunden werden. Die folgende Abbildung zeigt, wie die Anschlüsse an einem Ethernet RJ-45 Stecker nummeriert sind. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anschlüsse zueinander passend halten, so dass die Kontakte des Kabels auf den Kontakten der Buchse aufliegen. Beim erneuten Herausziehen des Kabels aus der Buchse bitte den Einrasthebel leicht andrücken.

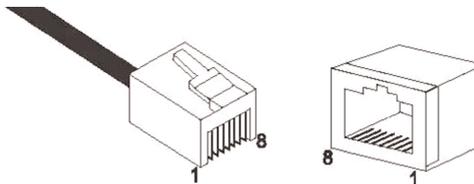


Abbildung: RJ-45 Ethernet Stecker und Buchse mit Anschlussbeschriftungen.

## RJ-45 Anschlussverbindungen

Benutzen Sie die mitgelieferten, nicht gekreuzten CAT-5 Ethernet Kabel, um die Arcor-Easy Box mit Ihrem PC zu verbinden. Wenn Sie die Arcor-Easy Box mit einem anderen Netzwerkgerät (z.B. einem Ethernet Switch) verbinden, verwenden Sie bitte den Kabeltyp wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

Anschlussstyp des verbundenen Gerätes	Verbundener Kabeltyp
MDI-X	Ungekreuztes Kabel
MDI	Gekreuztes Kabel

## Anschlusszuweisung

Bei einem 100BASE-TX oder 10BASE-T Kabel werden die Kontakte 1 und 2 für das Senden der Daten, die Kontakte 3 und 6 für das Empfangen der Daten benutzt.

### Anordnung der Kontakte bei RJ-45

Kontakt Nummer	Aufgabe
1	Tx+
2	Tx
3	Fx+
6	Fx



**Hinweis:** Die Zeichen "+" und "-" zeigen die Polarität der Kabel, die jedes Kabelpaar beinhaltet.

## Ungekreuzte Verkabelung

Wenn der Port des angeschlossenen Gerätes eine interne gekreuzte Verkabelung besitzt (MDI-X), benutzen Sie das ungekreuzte Kabel.

### Zuordnung von ungekreuzten Kabeln

Kabelende 1	Kabelende 2
1 (Tx+)	1 (Tx+)
2 (Tx-)	2 (Tx-)
3 (Rx+)	3 (Rx+)
6 (Rx-)	6 (Rx-)

## Gekreuzte Verkabelung

Falls der Anschluss des angeschlossenen Gerätes ungekreuzt ist (MDI), benutzen Sie bitte ein gekreuztes Kabel.

### Zuordnung von gekreuzten Kabeln

Kabelende 1	Kabelende 2
1 (Tx+)	3 (Rx+)
2 (Tx-)	6 (Rx-)
3 (Rx+)	1 (Tx+)
6 (Rx-)	2 (Tx-)

## 10. Technische Daten: Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN

### Physikalische Eigenschaften

#### Anschlüsse

Ein DSL RJ-45-Anschluss  
Vier 10/100 Mb/s RJ-45 LAN-Anschlüsse  
Ein USB-Anschluss  
Ein PSTN/ISDN-Anschluss  
Ein ISDN-S<sub>0</sub>-Anschluss  
TAE-Anschlüsse (N,F,U)

#### ADSL Merkmale

Unterstützt DMT Leitungs-Modulation  
Unterstützt ADSL nach ITU-T G.992.1, G.992.3 (ADSL2) und G.992.5 (ADSL2+) jeweils Annex B, entspricht 1TR112 ("U-R2" T-Com)

#### ATM Merkmale

RFC1483 Encapsulation/Datenverbindungsstruktur (IP, Bridging und Encapsulated Routing)  
PPP over ATM (LLC & VC multiplexing) (RFC2364)  
Classical IP (RFC1577)  
Traffic shaping (UBR, CBR)  
OAM F4/F5 Unterstützung  
PPP over Ethernet Client

#### Managementmerkmale

Upgrade der Firmware via webbasiertem Management  
Konfiguration via webbasiertem Management  
Ereignis- und Verlaufsaufzeichnung  
Netzwerk Ping

#### Sicherheitsmerkmale

Passwortgeschützter Konfigurationszugang  
Benutzerauthentifizierung (PAP/CHAP) mit PPP  
Firewall NAT NAPT  
VPN Pass Through (IPSec-ESP Tunnel mode, L2TP, PPTP)

#### LAN Merkmale

IEEE 802.1d (Selbstlernendes, transparentes Bridging)  
DHCP Server

DNS Proxy  
Statisches Routing, RIP and RIPv1

## Sprach / VoIP Features

SIP  
Codecs - G.711, G.726-32

## Funkmerkmale

### Modulationsarten

OFDM, CCK

### Frequenzbereiche des drahtlosen RF Moduls

802.11g: 2.4 GHz  
802.11b: 2.4 GHz  
USA - FCC  
2412~2462 MHz (Ch1~Ch11)  
Kanada - IC  
2412~2462 MHz (Ch1~Ch11)  
Europa - ETSI  
2412~2472 MHz (Ch1~Ch13)  
Spanien  
2457~2462 MHz (Ch10~Ch11)  
Frankreich  
2457~2472 MHz (Ch10~Ch13)  
Japan - STD-T66/STD-33  
2412~2484 MHz (Ch1~Ch14)

### Kanalbenutzung nach Ländern, IEEE 802.11b kompatibel:

11 Kanäle (USA, Kanada), 13 Kanäle (ETSI), 2 Kanäle (Spanien),  
4 Kanäle (Frankreich), 14 Kanäle (Japan)  
Funktionierende Kanäle IEEE 802.11g kompatibel:  
13 Kanäle (USA, Kanada, Europa, Japan)

Die Benutzung mancher Kanäle ist im Ausland nicht gestattet.

## Ausgangsleistung der Funkfrequenz pro Kanal und Leistung (dBm)

802.11g

Kanal/ Leistung	54M	48M	36M	24M	18M	12M	9M	6M
<b>Kanal 1</b>	14.5	15.6	16.5	17.2	17.3	17.2	17.1	17.0
<b>Kanal 7</b>	13.7	14.9	16.0	16.9	17.0	17.0	16.9	16.9
<b>Kanal 12</b>	15.3	16.5	17.6	18.5	18.5	18.5	18.5	18.5

802.11b

## Ausgangsleistung pro Datendurchsatz (dBm)

Kanal/ Leistung	11M	5.5M	2M	1M
<b>Kanal 1</b>	17.8	17.8	17.7	17.7
<b>Kanal 7</b>	17.4	17.4	17.3	17.2
<b>Kanal 12</b>	18.2	18.2	18.2	18.1

802.11g - 6 Mb/s 15

802.11g - 24 Mb/s 15

802.11g - 9 Mb/s 15

802.11g - 36 Mb/s 15

802.11g - 12 Mb/s 15

802.11g - 48 Mb/s 15

802.11g - 18 Mb/s 15

802.11g - 54 Mb/s 15

Empfindlichkeit pro Datendurchsatz -  
Empfänger mit 2.412 ~ 2.484 GHz Empfindlichkeit (dBm)

802.11b - 1 Mb/s -90

802.11b - 2 Mb/s -88

802.11b - 5.5 Mb/s -85

802.11b - 11 Mb/s -84

## Empfindlichkeit pro Datendurchsatz - Empfängerspezifisch (dBm)

802.11b/g

	Kanal 1	Kanal 7	Kanal 12
<b>54M</b>	-70	-69	-69
<b>48M</b>	-72	-72	-72
<b>36M</b>	-78	-78	-77
<b>24M</b>	-81	-83	-81
<b>18M</b>	-86	-86	-85
<b>12M</b>	-88	-89	-87
<b>9M</b>	-89	-90	-88
<b>6M</b>	-90	-91	-88
<b>11M</b>	-86	-87	-86
<b>5.5M</b>	-88	-89	-88
<b>2M</b>	-90	-91	-90
<b>1M</b>	-94	-96	-94

**Temperatur:**

IEC 68-2-14

0 bis 50 Grad Celsius (Normalbetrieb)

-40 to 70 Grad Celsius (Außer Betrieb)

**Feuchtigkeit**

10% bis 90% (nicht kondensierend)

**Erschütterung:**

IEC 68-2-36, IEC 68-2-6

**Stoßfestigkeit:**

IEC 68-2-29

**Sturz:**

IEC 68-2-32

**Maße:**

223 x 150 x 33 (mm)

**Gewicht:**

460 g

**Eingangsspannung:**

15V, 1600mA

**IEEE Standards:**

IEEE 802.3, 802.3u, 802.11g, 802.1D ITU G.dmt, ITU G.Handshake,

ITU T.413 issue 2 - ADSL full rate

**Standardkonformitäten der elektromagnetischen Kompatibilität**

CE, ETSI, R&amp;TTE, ETS 300 328, ETS 300 826

**Sicherheit**

GS (EN60950), CB (IEC60950)

## 11. Glossar

### **Access Point (Zugangspunkt)**

Eine Schnittstelle zwischen drahtlosem und kabelgebundenem Netzwerk. Mehrere Access Points, die mit einem Verteilungssystem kombiniert werden (z.B. Ethernet), unterstützen die Erzeugung von Funkwellen (BSS), die das Roaming (freie Beweglichkeit) innerhalb eines Gebäudes ermöglichen.

### **Ad Hoc**

Ein drahtloses Ad Hoc-Netzwerk ist eine Gruppe von Computern, bei welchen jeder einen Netzwerkadapter besitzt, und die ein unabhängiges Funknetzwerk bilden.

### **Asymmetric Digital Subscriber Line (ADSL)**

Eine Form des DSL, eine Datenkommunikations-Technologie, die eine schnellere Datenübertragung über Kupfer-Telefonleitungen als ein herkömmliches Modem ermöglicht.

### **Authentifizierung**

Dieser Prozess der gegenseitigen Erkennung wird von einer Station benutzt, um ihre Identität einer anderen Station zu melden. IEEE 802.11 spezifiziert zwei Formen der Authentifizierung: Open System und Shared Key.

### **Bandbreite**

Der Unterschied zwischen den höchsten und den niedrigsten verfügbaren Frequenzen von Netzwerksignalen. Identisch mit der Leitungsgeschwindigkeit, der aktuellen Geschwindigkeit der Datenübertragung im Kabel.

### **Basisstation**

In der mobilen Telekommunikation ist die Basisstation der zentrale Funkwellen-Sender/Empfänger, der die Kommunikation mit den mobilen drahtlosen Telefonen innerhalb seiner Reichweite aufrechterhält. In Mobilfunk und privaten Kommunikationsanwendungen hat jede Funkzelle oder Mikrozone ihre eigene Basisstation, jede Basisstation ist abwechselnd mit den Funkzellen anderer Basisstationen verbunden.

### **Basic Service Set (BSS)**

Eine Reihe von 802.11 kompatiblen Stationen, die als ein vollständig verbundenes drahtloses Netzwerk operieren.

**Client Privileges (Benutzerrechte)**

Ihre Arcor-Easy Box kann im Setup-Menü, auf der Seite 129: **Firewall**, bestimmte Dienste für PCs in Ihrem Netz sperren. So können Sie z.B. den Internetzugang für den Computer Ihres Kindes während der Zeit sperren, wo Sie deren Computer nicht überwachen können. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

**DHCP Dynamic Host Configuration Protocol**

Dieses Protokoll konfiguriert automatisch die TCP/IP-Einstellungen eines jeden Computers in Ihrem Netzwerk.

**DNS Server Address DNS (Domain Name Service)**

Dieser Dienst gestattet es internetfähigen Host-Computern, einen Domänennamen und eine oder mehrere IP-Adressen zu führen. Ein DNS-Server unterhält eine Liste von Host-Computern mit deren Domänennamen und zugeordneten IP-Adressen. Wird ein Domänenname aufgerufen, wird der Benutzer an die entsprechende IP-Adresse weitergeleitet. Die Adresse des DNS-Servers, den der Computer in Ihrem Netzwerk benutzt, ist der Standort des DNS-Servers, den Ihr ISP zugewiesen hat.

**DSL Modem (Digital Subscriber Line Modem)**

Ein DSL-Modem benutzt Ihre vorhandene Telefonleitung, um darüber Daten in hoher Geschwindigkeit zu übermitteln. In die Arcor-Easy Box ist ein DSL-Modem bereits eingebaut.

**Dynamic Host Configuration Protokoll (DHCP)**

Verteilt IP-Adressen automatisch in einem vordefinierten Bereich an Geräte wie z.B. PCs, direkt nachdem sie angeschaltet werden. Die Geräte benutzen die IP-Adresse für eine bestimmte Zeit, die vom Systemadministrator festgelegt wird. DHCP ist als Bestandteil vieler Betriebssysteme verfügbar.

**Ethernet**

Ethernet ist ein Standard für Computer-Netzwerke. Ethernet-Netzwerke werden mit speziellen Kabeln und Hubs gebildet, über die Daten mit Geschwindigkeiten von bis zu 10 Millionen Bits pro Sekunde (Mb/s) übertragen werden. Ein Netzwerk-Kommunikationsgerät (entwickelt und standardisiert von DEC, Intel und Xerox), das Basebandübertragung (Transfermethode, in der ein Signal direkt in eine digitale Form umgesetzt wird ohne Modulationen), CSMA/CD Access (Mehrfachzugang mit Trägerprüfung und Kollisionserkennung), Logische Bus-Topologie und koaxiales Kabel ermöglicht. Der Nachfolger IEEE 802.3 Standard bietet die Integration in das OSI-Modell und erweitert die Bitübertragungsschicht mit Repeatern und Implementierungen, die über optische Kabel, dünne Koaxialkabel und Twisted-Pair Kabel arbeiten.

**IP-Adresse IP (Internet Protocol)**

Eine IP-Adresse besteht aus einer Serie von 4 Zahlen, die durch Punkte getrennt werden und damit einen einzelnen Computer im Internet eindeutig identifizieren, z. B.: 192.34.45.8.

**ISDN (Integrated Services Digital Network)**

Ein internationaler Standard für ein digitales Telefonnetz. Beim ISDN-Basisanschluss stehen zwei Kanäle zur Verfügung, die völlig unabhängig voneinander für Telefongespräche, Fax oder Datenübertragungen genutzt werden können; man kann also zum Beispiel gleichzeitig telefonieren und Faxe empfangen.

**ISP Gateway Adresse (Definition von ISP siehe nachfolgenden Eintrag)**

Die ISP Gateway Adresse ist die IP-Adresse des Routers, der bei Ihrem Internetdienstanbieter steht. Diese Adresse wird nur benötigt, wenn Sie ein Kabel- oder DSL-Modem verwenden.

**ISP (Internet Service Provider, oder auch Internetdienstanbieter)**

Ein ISP (Internet Diensteanbieter) ist ein geschäftliches Unternehmen, welches Verbindungen zum Internet für eine Einzelperson, für andere Unternehmen und Organisationen anbietet.

**Kanäle (Channel)**

In Europa sind 13 Kanäle für WLAN im 2,4 GHz-Bereich vorgesehen. In den USA und Kanada sind 11 Kanäle vorgesehen. Alle drahtlosen Router haben die Fähigkeit, in verschiedenen Kanälen zu operieren. Ein Wechsel der drahtlosen Kanäle kann dabei helfen, Interferenzen von anderen drahtlosen Geräten in Ihrer Umgebung zu überwinden.

**LAN (Local Area Network)**

Mit LAN wird eine Gruppe von Computern und Geräten bezeichnet, die in einem relativ kleinen Bereich (z. B. in einem Haus oder einem Büro) miteinander verbunden sind. Ihr Netzwerk zu Hause wird ebenfalls als LAN betrachtet.

**Lichtemittierende Diode (LED)**

Leuchtdioden werden zur Funktionsüberwachung eines Gerätes oder eines Netzwerkstatus eingesetzt.

**Media Access Control (MAC)**

Eine Schicht des Netzwerkprotokolls, die den Zugriff auf das Übertragungsmedium (Kabel, Funk) bestimmt und den Datenaustausch zwischen Netzwerkknoten erleichtert.

**MTU-Pfad (PMTU)**

Jede Netzwerkverbindung hat eine maximale Paketgröße, auch genannt die MTU (Maximum Transmission Unit) der Verbindung. Der volle Pfad von einem Computer zum anderen kann über zahlreiche Verbindungen mit verschiedenen MTUs laufen. Die kleinste MTU für alle Verbindungen in einem Pfad ist die Pfad-MTU.

**NAT (Network Address Translation)**

Dieses Verfahren gestattet allen Computern in Ihrem Netzwerk eine einzige IP-Adresse zu verwenden. Setzt man die NAT-Fähigkeit Ihrer Arcor-Easy Box ein, können alle Computer Ihres Netzwerks auf das Internet zugreifen, ohne dass Sie zusätzliche IP-Adressen von Ihrem ISP kaufen müssen.

**PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet)**

Das Point-to-Point Protocol ermöglicht die sichere Übertragung von Daten über eine serielle Wählverbindung. PPPoE wird für Ethernet-Verbindungen verwendet.

**RJ-45 Stecker**

Ein Stecker für die Twisted-Pair Verkabelung (siehe auch Seite 187: Kapitel **Kabel**)

**Roaming**

Ein Benutzer eines drahtlosen Netzwerks bewegt sich in einem erweiterten Funkbereich (Extended Service Set, ESS) und hält eine fortlaufende Verbindung zur Netzwerk-Infrastruktur aufrecht.

**RTS/CTS Schwellenwert**

Sender in einem Netzwerk bemerken sich meist nicht untereinander. Der RTS/CTS-Mechanismus kann das Problem der "Versteckten Knoten" lösen. Wenn die Paketgröße kleiner ist als der voreingestellte RTS-Schwellenwert, wird der RTS/CTS-Mechanismus nicht aktiviert.

**S<sub>0</sub>-Anschluss**

Buchse oder Klemmanschluss für den Anschluss von ISDN-Endgeräten.

**SPI (Stateful Packet Inspection)**

SPI bietet professionelle Internetsicherheitsfunktionen, die von Ihrer Arcor-Easy Box bereitgestellt werden. Wird SPI eingesetzt, wirkt Ihre Arcor-Easy Box als Firewall, die Ihr Netzwerk vor Hackerangriffen schützt.

**Service Set Identifier (SSID)**

Markierung, die als ein "Passwort" funktioniert, angehängt an Datenpakete, die über das drahtlose Netzwerk gesendet werden, um sich einem Funknetzwerk (BSS, Basic

Service Set) anzuschließen. Alle Geräte und Access Points innerhalb des gleichen Funknetzwerks müssen die gleiche SSID benutzen, ansonsten werden ihre Pakete ignoriert.

### **Subnetzmaske**

Eine Subnetzmaske, Teil der TCP/IP-Information, die von Ihrem ISP bereitgestellt wird, besteht aus 4 Zahlen, die wie eine IP-Adresse zusammengestellt sind. Damit werden IP-Adressen gebildet, die ausschließlich in einem bestimmten Netzwerk verwendet werden (im Gegensatz zu vollwertigen im Internet anerkannten IP-Adressen, die durch die InterNIC (Organisation zur Verwaltung von IP-Adressen) vergeben werden müssen).

### **USB (Universal Serial Bus)**

Der Universal Serial Bus ist ein serielles Bussystem zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten, wie z.B. USB-Massenspeichern (Festplatten oder USB-Speichersticks), USB-Druckern oder USB-Hubs zum gleichzeitigen Anschluss von mehreren USB-Geräten.

### **Verschlüsselung**

Um ungewollte Lauschangriffe auf Ihrem WLAN zu verhindern, sollten Sie die Verschlüsselung aktivieren. WPA/WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.

### **WAN (Wide Area Network)**

Ein Netzwerk, welches Computer an unterschiedlichen geographischen Standorten miteinander verbindet (z.B. in unterschiedlichen Gebäuden, Städten, Ländern). Das Internet ist ein Wide Area Network.

### **Wi-Fi**

Wi-Fi ist eine Marke, die ursprünglich von der Wi-Fi-Allianz lizenziert wurde, um die Technologie der drahtlosen lokalen Netzwerke (WLAN) - basiert auf den IEEE 802.11 Spezifikationen - zu beschreiben.

### **Wired Equivalent Privacy (WEP)**

Eine optionale IEEE 802.11 Funktion, die eine abgeschirmte private Übertragung in einem drahtlosen Netzwerk ermöglicht, ähnlich einem kabelgebundenem Netzwerk.

### **WPA / WPA2 (Wi-Fi Protected Access)**

Der geschützte Wi-Fi-Zugriff (WPA und WPA2) ist eine der Möglichkeiten, drahtlose Computernetzwerke zu schützen. Es wurde entwickelt als Reaktion auf mehrere schwerwiegende Schwächen, die in der vorherigen Systemversion (WEP) gefunden wurden.

## 12. Kontakt zu Arcor - Adressen und Hotline

**Arcor AG & Co. KG**  
Alfred-Herrhausen-Allee 1  
65760 Eschborn

**[www.arcor.de](http://www.arcor.de)**

### **Arcor Kundenbetreuung:**

**Installation, Konfiguration und PC Support**  
(1,24€/Min. aus dem deutschen Festnetz)

**0900 156 0 156**

**Störungssannahme**  
(kostenlos)

**0800 10 73 010**

**Online-Kundenservice**  
(kostenlos und 24h)

**[www.kunden.arcor.de](http://www.kunden.arcor.de)**

**Bei Fragen rund um die Arcor-Easy Box**  
(98 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz)

**0900 12 726 17**

## 13. CE-Konformität und Altgerätesorgung



Das Gerät erfüllt die notwendigen Bedingungen der R&TTE-Richtlinie, was durch das CE-Zeichen bestätigt wird.

Die CE-Konformitätserklärung (Declaration of Conformity - DoC) können Sie sich wie folgt von der SMC-Webseite herunterladen:

1. Öffnen Sie mit Ihrem Web-Browser die SMC-Website „<http://www.smc.de>“.
2. Klicken Sie auf “Support” und dann auf “Downloads”.
3. Geben Sie für die Arcor-Easy Box A 800 WLAN ISDN die Part Nummer “752.9099EU” ein und klicken Sie auf den blauen Pfeil rechts unten.
4. Klicken Sie im Bereich “CE Certificate” auf das Symbol zum Download der Datei.

### Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihre Arcor-Easy Box ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z.B. Wertstoffhof). Das obenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.



**Hinweis:** Ihre Arcor-Easy Box enthält geheime Daten, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Wollen Sie das Gerät z.B. zur Reparatur geben, speichern Sie Ihre Konfiguration und setzen Sie das Gerät anschließend auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Seite 159).

ARC 60001316/0607

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Arcor AG & Co. KG  
Alfred-Herrhausen-Allee 1  
65760 Eschborn

**ARCOR**  
*Hier bin ich richtig*